



LINZ AG
KulturZEIT



ZWISCHEN



Vollendeter
Genuss
braucht ein
perfektes
Zusammenspiel



TRADITION
&
MODERNE



Stufen
Auftaktstimmung



Als führendes Energie- und Infrastrukturunternehmen im oberösterreichischen Zentralraum sind wir ein starker Partner für Wirtschaft, Kunst und Kultur und die Menschen in der Region.

Die LINZ AG wünscht allen Besucherinnen und Besuchern beste Unterhaltung.

LINZ AG



Stufen. Auftaktstimmung lautet das Motto für die Saison 2024/25 und soll zugleich eine Wende im Programm signalisieren. Nach erfolgreichen 50 Jahren Brucknerhaus ist es sozusagen ein Programm-Neueinstieg in die kommenden 50 Jahre. Es ist ein spannender Ansatz, der zugleich Interesse für diese neue Ära weckt.

Der Name »Anton Bruckner« – im Zuge der OÖ KulturEXPO Anton Bruckner 2024 ohnehin in aller Munde – verpflichtet natürlich auch weiterhin. Seit Beginn der »Erfolgsgeschichte Brucknerhaus« am 23. März 1974 stand stets hohe künstlerische Qualität im Mittelpunkt jedes Programmes. Dieser selbst auferlegte Anspruch bleibt auch in der aktuellen Saison bestehen.

Brucknerhaus und LIVA bieten zudem den Künstlerinnen und Künstlern beste Rahmenbedingungen als Basis für ein positives Klima. Auch dies schlägt sich in der Qualität der Darbietungen natürlich nieder. Dieses Erkennungsmerkmal führt auch zu der außerordentlichen internationalen Akzeptanz, die das Brucknerhaus weit über die Landesgrenzen hinaus zu einer »Hochburg der Kultur« werden ließ. Dass es heute zu den wohl bekanntesten Konzerthäusern in Österreich zählt, zeugt auch von der visionären Kraft all jener, die damals an der Errichtung dieses Linzer Wahrzeichens beteiligt waren.

Ich wünsche allen Beteiligten auch diesmal eine erfolgreiche Saison sowie den Besucherinnen und Besuchern des Brucknerhauses viel Freude an den zahlreichen Darbietungen.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann von Oberösterreich

Die Lebensqualität einer Stadt wird auch an der Vielfalt und dem Niveau ihres kulturellen Angebots gemessen. Linz zeichnet sich in dieser Hinsicht ganz besonders aus. Seit der Eröffnung des Brucknerhauses im Jahr 1974 wurde das Kulturangebot sukzessive erweitert. Schon längst gilt die oberösterreichische Landeshauptstadt nicht mehr nur als Stadt der Wirtschaft und der Industrie, sondern auch als eine blühende Stadt der Kultur.

Ihr musikalisches Herz aber ist das Brucknerhaus. Mit seinem breit gestreuten Programm und seinem niederschweligen Zugang versteht es sich als »Haus für alle«, in dem schon die Jüngsten auf spielerische und fantasievolle Weise mit Musik in Berührung kommen. Der exzellente Ruf des Hauses und seine wundervolle Akustik machen es für die größten Stars aus Klassik, Jazz und Weltmusik zu einer attraktiven Adresse. Darüber hinaus bietet es heimischen und regionalen Künstler:innen eine Heimstatt. Und nicht zuletzt stellt das Brucknerhaus seine Podien jungen Talenten zur Verfügung, welche die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit besonders brauchen und mit diesen Auftritten wichtige Erfahrungen sammeln können.

Blättert man das vorliegende Programmbuch durch, findet man all das darin abgebildet. Dass ein neues Team neue Akzente setzt, ist ebenfalls ersichtlich. Aber wie das Motto *Stufen. Auftaktstimmung* verrät, erfolgt die Erneuerung behutsam, quasi Stufe um Stufe, in erwartungsvoller Stimmung, ähnlich dem Beginn eines Konzerts vor dem ersten Auftakt. Ich wünsche dem Brucknerhaus Linz eine erfolgreiche Saison und seinem Publikum viele unvergessliche Erlebnisse.

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz

Ich empfinde es als große Ehre, für das Brucknerhaus Linz arbeiten zu dürfen. Es zählt zu jenen Einrichtungen Oberösterreichs, die weit über dessen Grenzen hinaus wahrgenommen und geschätzt werden. Daher freue ich mich gemeinsam mit meinem hochmotivierten Team darauf, mit dem Programm der Saison 2024/25 in den Dialog mit Ihnen, unserem Publikum, treten zu können.

Auf den folgenden Seiten werden Sie auf Vertrautes stoßen, international gefeierte Künstler:innen und Ensembles, große Werke der Musikgeschichte und beliebte Reihen vorfinden, andererseits aber auch Neues entdecken: Stücke, die zum ersten Mal überhaupt in Linz gespielt werden, junge, aufstrebende »Stars von morgen« und innovative Konzertformate. Das ist es, was wir mit dem Motto *Stufen. Auftaktstimmung* ausdrücken wollen: Schritt für Schritt nach neuen Erfahrungen Ausschau zu halten, den »Auftakt« zu geben, immer neugierig zu bleiben und damit jedes Konzert zu einem einzigartigen gemeinsamen Erlebnis zu machen!

Ein Blick in die folgenden Seiten verrät, dass wir im Brucknerhaus Linz einer besonders glanzvollen Saison entgegensehen, die Step by Step neue Akzente gegenüber den vorangegangenen Jahren setzt, alte Traditionen weiterdenkt und neue etabliert. Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg begleiten. Auf jeden Fall wünsche ich Ihnen viele inspirierende Momente mit unserem Programm der Saison 2024/25 und ich persönlich freue mich darauf, Sie bei uns im Brucknerhaus Linz willkommen heißen zu dürfen und die Konzerte gemeinsam mit Ihnen zu genießen!

René Esterbauer, BA MBA
Kaufmännischer Geschäftsführer LIVA



»Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten«

Der Auftaktstimmung auf der Spur

»Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.«

In einer Schlüsselszene von Hermann Hesses Roman *Das Glasperlenspiel* grübelt der Protagonist Josef Knecht mit seinem Freund Fritz Tegularius – für dessen Charakter niemand Geringerer als Friedrich Nietzsche Pate stand – über diese von Knecht zu Jugendzeiten verfassten Verse. »Mir ist es gerade mit diesem Gedicht immer eigentümlich gegangen«, gesteht Tegularius. »Sein eigentlicher Inhalt ist mit dem Titel ›Stufen‹ nicht schlecht angedeutet; Ihr hättet aber ebensogut und noch besser ›Musik‹ oder ›Wesen der Musik‹ darüber schreiben können.«

Auch die Saison 2024/25 im Brucknerhaus Linz, um beiden einmal nonchalant ins Wort zu fallen, ist mit dem Titel *Stufen* wohl »nicht schlecht angedeutet«. Und wie dort hätte man auch hier vielleicht ›Musik‹ darüber schreiben können; da blüht etwas »und darf nicht ewig dauern«. Lässt sich die stets sich selbst erneuernde, immer im Aufbruch begriffene Natur der Musik schöner in Worte übersetzen?

Und ist ein Konzert als im Moment verhaftetes, nur im Augenblick erfahrbares Ereignis nicht auch etwas, das *blüht*? Ist eine Saison als rhythmisch abgestimmte Folge solcher ›Blüten‹ darum nicht auch selbst *Musik*? Tritt man vor diesem Gedanken einen Schritt zurück, so sieht man es fast bildlich: Musik folgt auf Musik folgt auf Musik – da sind sie: die Stufen, auf denen das Programm der neuen Saison im Brucknerhaus Linz klingend emporstreitet und damit in Hesses »Lobgesang auf die Musik« einstimmt, »auf ihre stete Gegenwärtigkeit [...] und Bereitschaft zum Weiterreiten, zum Verlassen des eben erst betretenen Raumes«.

»Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
An keinem wie an einer Heimat hängen,
Der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
Er will uns Stuf' um Stufe heben, weiten.«

»Stuf' um Stufe« eröffnen sich in dieser Saison die Möglichkeiten, neue Wege zu begehen, nach neuen Eindrücken Ausschau zu halten, den Aufbruch zur Reise in neue Klangwelten zu wagen. Haben wir uns in den vergangenen Spielzeiten konsequent einem spezifischen Thema – von *Heimat* über *Zukunft(s)musik* bis *Tanz* – verschrieben und damit eine Vielzahl spannender Programme abseits ausgetretener Repertoirepfade auf die Bühne gebracht, so erkunden wir nun nach allen Regeln der Kunst das ›immer Neue‹, durchtrennen bewusst den roten Faden programmatischer Sujets, um uns – freihändig gewissermaßen – treppauf an die Fersen jener Verse, jenes ›Wesens der Musik‹ zu heften. Und ist der Auftakt einmal gemacht, der erste Schritt getan, wird klar: Die Reise von Stufe zu Stufe, von Konzert zu Konzert, von Orchester- zu Kammermusik, von Barock zu Jazz, von tiefsinniger Lyrik zu leichtfüßiger Wortakrobatik – eben diese Reise schwingt und klingt, eben diese Reise ist selbst schon Musik!

Denn wie die Musik, die nur im Moment ihres Entstehens existiert, die nur im *Werden* wirklich *ist*, die ihren Schall als Wanderschaft durch Zeit und Raum verströmt, »nicht ewig dauern« darf, so durchschreitet auch das Programm dieser Saison als Folge einzigartiger Momente und Erlebnisse »heiter Raum um Raum«, führt Schritt für Schritt von Takt zu Takt und immer wieder hin zu Neuem.

»Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.«

Der Zauber des Moments entsteht in der Bereitschaft zur Reise. Er liegt im Aufbruch, im gespannten Augenblick, ehe der erste Ton erklingt. Sie sehen: Es herrscht Auftaktstimmung! Mit dem Programm der Saison 2024/25 liegt die Partitur dazu bereits in Ihrer Hand.

Andreas Meier
Programmplanung & Dramaturgie

Orchester & Besonderes

- 10** Das Große Abonnement
- 18** Sonntagsmatineen
- 24** Das besondere Konzert
 - 32 Kulinarische Specials
- 36** Kost-Proben
- 38** Bruckner Orchester Linz

Vokal

- 40** Liederabende
 - 44 Von einem, der auszog, »das Irregehen« zu lernen
Franz Schubert und das Lied
- 48** Chorkonzerte
- 52** WortKlang

Kammermusik, Klavier & Orgel

- 56** Kammermusik
- 60** Stars von morgen
- 68** Klavierrecitals
- 72** C. Bechstein Klavierabende
- 78** Orgelkonzerte
 - 82 Eine »wundersame Maschine«
Ein Gespräch mit Martin Riccabona und Bernhard Prammer
- 86** Orgelmusik zur Teatime
 - 88 Orgelführungen
- 90** Ars Antiqua Austria

- 94** Festival 4020

Von Jazz bis Weltmusik

- 96** Jazz
- 100** BRUCKNER'S Jazz
- 102** Gemischter Satz
- 106** Musik der Völker
- 111** ShowTime
- 112** Serenaden

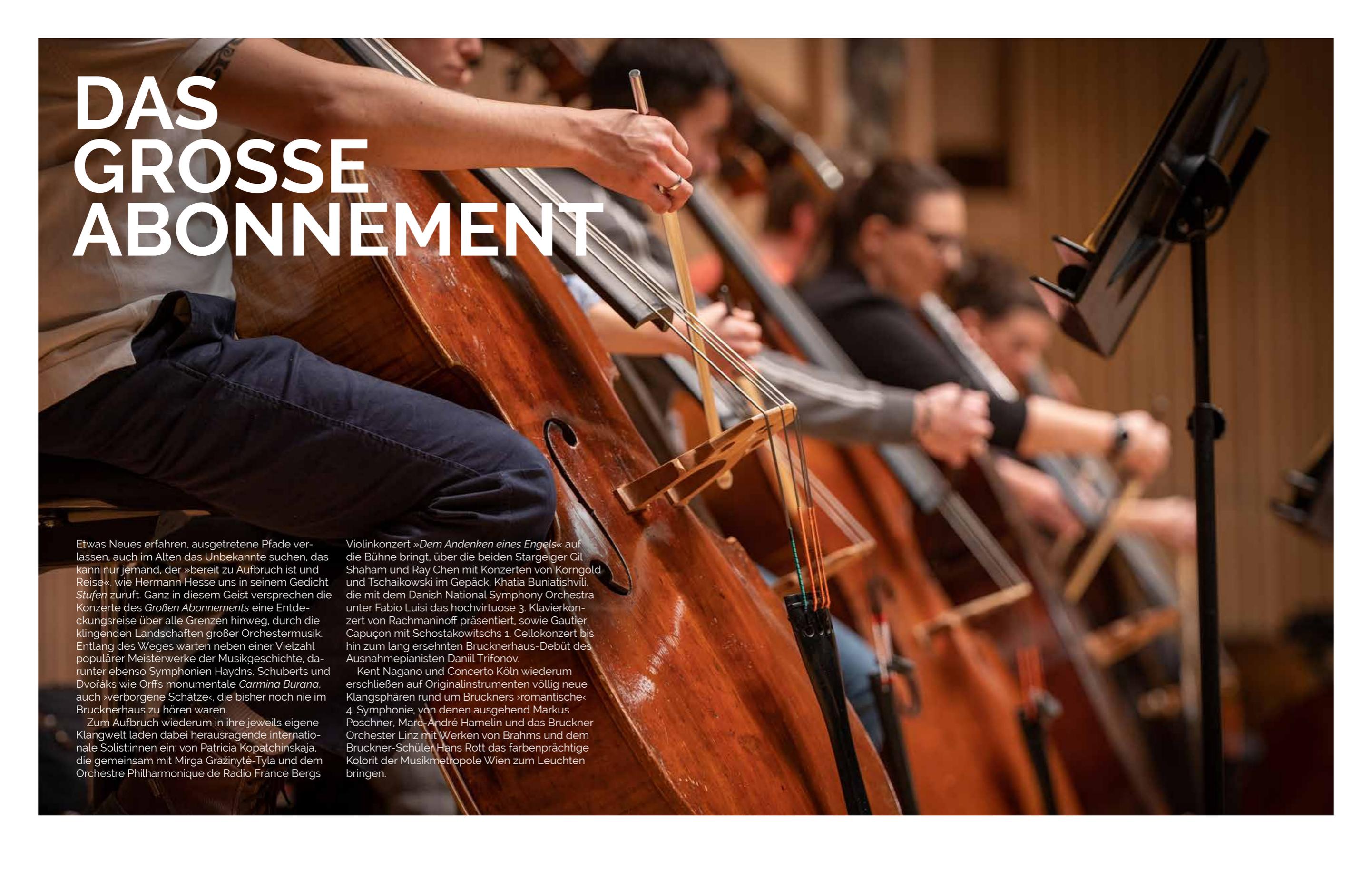
Kooperationen

- 118** Musikalischer Adventkalender
- 120** Kooperationen

Junges Brucknerhaus Linz

- 130** mini.music
 - 134 »Dann hat man den »Begeisterungsauftrag« erfüllt!«
Ein Gespräch mit Judith Koblmüller und Jakob Kajetan Hofbauer
- 138** midi.music
- 142** Spiel.Raum
 - 146 Familienführungen
- 148** Antons Kidsclub
- 150** An.Ton.Hören
 - 156 Zusatzangebote
- 158** Zusammen.Spiel

- 162** Abonnements
- 170** Kalendarium
- 198** Karten & Service
- 202** Saalpläne
- 204** Team
- 205** Impressum



DAS GROSSE ABONNEMENT

Etwas Neues erfahren, ausgetretene Pfade verlassen, auch im Alten das Unbekannte suchen, das kann nur jemand, der »bereit zu Aufbruch ist und Reise«, wie Hermann Hesse uns in seinem Gedicht *Stufen* zuruft. Ganz in diesem Geist versprechen die Konzerte des *Großen Abonnements* eine Entdeckungsreise über alle Grenzen hinweg, durch die klingenden Landschaften großer Orchestermusik. Entlang des Weges warten neben einer Vielzahl populärer Meisterwerke der Musikgeschichte, darunter ebenso Symphonien Haydns, Schuberts und Dvořáks wie Orffs monumentale *Carmina Burana*, auch »verborgene Schätze«, die bisher noch nie im Brucknerhaus zu hören waren.

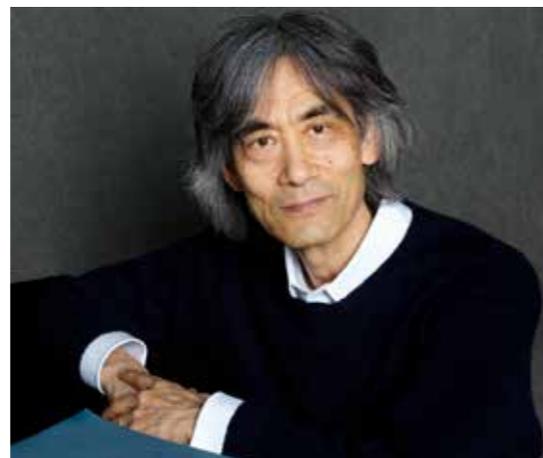
Zum Aufbruch wiederum in ihre jeweils eigene Klangwelt laden dabei herausragende internationale Solist:innen ein: von Patricia Kopatchinskaja, die gemeinsam mit Mirga Gražinytė-Tyla und dem Orchestre Philharmonique de Radio France Berge

Violinkonzert »*Dem Andenken eines Engels*« auf die Bühne bringt, über die beiden Stargelger Gil Shaham und Ray Chen mit Konzerten von Korngold und Tschaikowski im Gepäck, Khatia Buniatishvili, die mit dem Danish National Symphony Orchestra unter Fabio Luisi das hochvirtuose 3. Klavierkonzert von Rachmaninoff präsentiert, sowie Gautier Capuçon mit Schostakowitschs 1. Cellokonzert bis hin zum lang ersehnten Brucknerhaus-Debüt des Ausnahmepianisten Daniil Trifonov.

Kent Nagano und Concerto Köln wiederum erschließen auf Originalinstrumenten völlig neue Klangsphären rund um Bruckners »romantische« 4. Symphonie, von denen ausgehend Markus Poschner, Marc-André Hamelin und das Bruckner Orchester Linz mit Werken von Brahms und dem Bruckner-Schüler Hans Rott das farbenprächtige Kolorit der Musikmetropole Wien zum Leuchten bringen.



Markus Poschner



Kent Nagano



Daniil Trifonov



Gautier Capuçon

Fr, 27. Sep 2024, 19:30

Großer Saal

Poschner, Hamelin & Bruckner Orchester Linz

Ein Zug voller Dynamit

Johannes Brahms

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 B-Dur op. 83

Hans Rott

Symphonie (Nr. 1) E-Dur

Marc-André Hamelin | Klavier

Bruckner Orchester Linz

Markus Poschner | Dirigent

Fr, 4. Okt 2024, 19:30

Großer Saal

Nagano, Sato & Concerto Köln

Verklären

Béla Kéler

Ouverture romantique op. 75

Benjamin Godard

Concerto romantique für Violine und Orchester a-Moll op. 35

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 »Romantische« [Fassung 1874]

 Shunske Sato | Violine

Concerto Köln

Kent Nagano | Dirigent

Di, 5. Nov 2024, 19:30

Großer Saal

Hrůša, Trifonov & Bamberger Symphoniker

Antonín Dvořák

Konzert für Klavier und Orchester g-Moll op. 33

Ludwig van Beethoven

Symphonie Nr. 4 B-Dur op. 60

 Daniil Trifonov | Klavier

Bamberger Symphoniker

Jakub Hrůša | Dirigent

Do, 12. Dez 2024, 19:30

Großer Saal

Sanderling, Capuçon & Luzerner Sinfonieorchester

Dmitri Schostakowitsch

Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107

Franz Schubert

Symphonie Nr. 8 C-Dur D 944 »Große«

Gautier Capuçon | Violoncello

 Luzerner Sinfonieorchester

Michael Sanderling | Dirigent

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

18:30 Konzerteinführung

Dieses Konzert findet im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024 statt.

18:30 Konzerteinführung

Dieses Konzert findet im Rahmen des Internationalen Brucknerfestes Linz 2024 statt.

18:30 Konzerteinführung

18:30 Konzerteinführung



Khatia Buniatishvili



Tabita Berglund



Gil Shaham



Alexander Joel

Mi, 22. Jän 2025, 19:30
Großer Saal

Luisi, Buniatishvili & Danish National Symphony Orchestra

Bent Sørensen
Evening Land

Sergei Rachmaninoff
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 1 D-Dur

Khatia Buniatishvili | Klavier
Danish National Symphony Orchestra
Fabio Luisi | Dirigent

18:30 Konzerteinführung

Mo, 17. Feb 2025, 19:30
Großer Saal

Berglund, Chen & Orchestra della Svizzera italiana

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre f-Moll zum Trauerspiel *Egmont* von Johann Wolfgang von Goethe op. 84

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Ray Chen | Violine
Orchestra della Svizzera italiana
Tabita Berglund | Dirigentin

18:30 Konzerteinführung

Mi, 5. Mär 2025, 19:30
Großer Saal

Robertson, Shaham & Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Maurice Ravel
Pavane pour une infante défunte M. 19

Erich Wolfgang Korngold
Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35

Nikolai Rimski-Korsakow
Scheherazade op. 35

Gil Shaham | Violine
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
David Robertson | Dirigent

18:30 Konzerteinführung

Di, 8. Apr 2025, 19:30
Großer Saal

Joel & Bruckner Orchester Linz

Robert Schumann
Ouvertüre es-Moll zum dramatischen Gedicht *Manfred* op. 115

Joseph Haydn
Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine, Violoncello und Orchester B-Dur Hob I:105

Antonín Dvořák
Symphonie Nr. 9 e-Moll op. 95 »Aus der neuen Welt«

Bruckner Orchester Linz
Alexander Joel | Dirigent



18:30 Konzerteinführung



Patricia Kopatchinskaja



Rebecca Miller

Di, 27. Mai 2025, 19:30

Großer Saal

Gražinytė-Tyla, Kopatchinskaja & Orchestre Philharmonique de Radio France

Lili Boulanger

D'un matin de printemps

Alban Berg

Konzert für Violine und Orchester
»Dem Andenken eines Engels«

Joseph Haydn

Symphonie Nr. 7 C-Dur Hob. I:7 »Le midi«

Richard Strauss

Tod und Verklärung op. 24

Patricia Kopatchinskaja | Violine
Orchestre Philharmonique de Radio France

Mirga Gražinytė-Tyla | Dirigentin

18:30 Konzerteinführung

Mo, 23. Jun 2025, 19:30

Großer Saal

Miller & Münchner Symphoniker

Felix Mendelssohn Bartholdy

Die Hebriden. Konzert-Ouvertüre h-Moll op. 26

Johannes Brahms

Schicksalslied für Chor und Orchester op. 54

Carl Orff

Carmina Burana. Cantiones profanae
für Soli, Chor und Orchester

Alina Wunderlin | Sopran

Anton Kuzenok | Tenor

Rafael Fingerlos | Bariton

St. Florianer Sängerknaben

Münchner Symphoniker

Rebecca Miller | Dirigentin

18:30 Konzerteinführung

DAS GROSSE ABONNEMENT



Dieses Abo ist flexibel: Bis zu drei Termine können getauscht werden (siehe Seite 162).

Einzelpreise

€ 92,- / 77,- / 65,- / 55,- / 32,- / 21,- //
Junges Ticket: € 10,-

Abopreise

€ 736,- / 616,- / 522,- / 437,- / 257,- / 170,- //
Junges Abo: € 100,-

Bei diesen Konzerten für Sie unterwegs: der **Kultur-Shuttlebus**. Er bringt Sie vom Linzer Hauptplatz (Abfahrt 30 Minuten vor Konzertbeginn) zum Brucknerhaus und nach dem Konzert wieder retour. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 200.

SONNTAGS- MATINEEN



In sechs Konzerten lädt das breit gefächerte Programm der *Sonntagsmatinee* zur Begegnung mit brillanten Solist:innen, international renommierten Orchestern und musikalischen Meisterwerken von Barock bis zur Moderne ein.

Mit Rudolf Buchbinder und Misha Maisky sind dabei zwei der bedeutendsten Vertreter ihres Fachs in zwei außergewöhnlichen Konzerten zu erleben: Ersterer wird in der Doppelrolle als Pianist und Dirigent gemeinsam mit dem Bruckner Orchester Linz drei Klavierkonzerte der großen »Klassiker« Haydn, Mozart und Beethoven auf die Bühne bringen. Letzterer präsentiert als Cellist mit dem dogma chamber orchestra und Werken von Bruch und Tschaiowski – darunter dessen beliebte Variationen über ein Rokoko-Thema – alle Facetten seines Könnens. Zwei Grenzgänger:innen zwischen den musikalischen Welten und Stilen verschreiben sich in zwei weiteren Konzerten der Entdeckung des Unbekannten im Bekannten: Nemanja

Radulović, der mit unkonventioneller, frischer Herangehensweise neue Blickwinkel auf Bach und Beethoven eröffnet, sowie Ragnhild Hemsing, die mit den Trondheim Soloists abwechselnd auf Violine und traditioneller norwegischer Hardangerfiedel nordische Klänge rund um Griegs berühmte Schauspielmusik *Peer Gynt* nach Linz bringt.

Josef Sabaini und seine Philharmonices mundi zeigen mit Werken von Haydn, Mozart und Britten, wie vielfältig die Form der Symphonie klingen kann, ein programmatischer Faden, den auch Constantin Trinks und das Münchener Kammerorchester mit Mozarts vielleicht berühmtestem Orchesterwerk, seiner 40. Symphonie, aufgreifen. In Kombination mit Richard Dünser's kongenialem Arrangement von Brahms' 1. Klavierquartett, dessen Solopart das Klavierduo Silver-Garburg übernimmt, findet die Reihe der *Sonntagsmatinee* ihren Abschluss in einem ganz der dramatisch-mitreibenden Tonart g-Moll gewidmeten Konzert!



Nemanja Radulović



Rudolf Buchbinder



Ragnhild Hemsing



Mischa Maisky

So, 1. Dez 2024, 11:00

Großer Saal

Radulović & Double Sens

Ludwig van Beethoven

Sonate für Violine und Klavier Nr. 9 A-Dur op. 47 »Kreutzer«
[Bearbeitung für Violine und Streichorchester von
Nemanja Radulović]

Johann Sebastian Bach

Ciaccona, V. Satz aus:
Partita Nr. 2 für Violine solo d-Moll BWV 1004

Konzert für Violine, Streicher und
Basso continuo d-Moll BWV 1052R

Double Sens

Nemanja Radulović | Violine & Leitung

10:00 Konzerteinführung

So, 2. Feb 2025, 11:00

Großer Saal

Buchbinder & Bruckner Orchester Linz

Joseph Haydn

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 11 D-Dur Hob XVIII:11

Wolfgang Amadé Mozart

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 18 B-Dur KV 456

Ludwig van Beethoven

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 C-Dur op. 15

Bruckner Orchester Linz

Rudolf Buchbinder | Klavier & Leitung



10:00 Konzerteinführung

So, 23. Mär 2025, 11:00

Großer Saal

Hemsing & Trondheim Soloists

Aulis Sallinen

Some Aspects of Peltoniemi Hinrik's Funeral March
für Streichorchester

Britta Byström

A Walk to GADE für Streichorchester [\[ÖEA\]](#)

Edvard Grieg

Auszüge aus der Schauspielmusik zu
Henrik Ibsens *Peer Gynt* op. 23
[Arrangement für Hardangerfedel und Streichorchester
von **Tormod Tvete Vik**]

Ragnhild Hemsing | Violine & Hardangerfedel

Trondheim Soloists

Guro Kleven Hagen | Violine & Leitung

10:00 Konzerteinführung

So, 6. Apr 2025, 11:00

Großer Saal

Maisky & dogma chamber orchestra

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Nocturne für Violoncello und Orchester cis-Moll op. 19, Nr. 4

Max Bruch

Kol Nidrei. Adagio für Violoncello und Orchester op. 47
[Arrangement für Streichorchester von **Mischa Maisky**]

Pjotr Iljitsch Tschaikowski

Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello
und Orchester A-Dur op. 33

Serenade für Streicher C-Dur op. 48

Mischa Maisky | Violoncello

dogma chamber orchestra

Mikhail Gurewitsch | Violine & Leitung

10:00 Konzerteinführung



Josef Sabaini

So, 11. Mai 2025, 11:00
Großer Saal

Sabaini & Philharmonices mundi

Joseph Haydn
Symphonie Nr. 48 C-Dur Hob. I:48 ›Maria Theresia‹

Benjamin Britten
Simple Symphony für Streichorchester

Wolfgang Amadé Mozart
Symphonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Philharmonices mundi
Josef Sabaini | Dirigent

Konzert & Kulinarik: Muttertags-Special siehe Seite 34

10:00 Konzerteinführung



Klavierduo Silver-Garburg

So, 1. Jun 2025, 11:00
Großer Saal

Trinks, Silver-Garburg & Münchener Kammerorchester

Johannes Brahms
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25
[Arrangement für Klavierduo und Streichorchester
von Richard Dünser]

Wolfgang Amadé Mozart
Symphonie Nr. 40 g-Moll KV 550

Klavierduo Silver-Garburg
Sivan Silver | Klavier
Gil Garburg | Klavier
Münchener Kammerorchester
Constantin Trinks | Dirigent

10:00 Konzerteinführung

SONNTAGS- MATINEEN



Dieses
Abo ist flexibel:
Bis zu zwei
Termine können
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

Einzelpreise

€ 60,- / 50,- / 44,- / 36,- / 27,- / 18,- //
Junges Ticket: € 10,-

Abopreise

€ 286,- / 241,- / 209,- / 170,- / 125,- / 83,- //
Junges Abo: € 60,-

Bei diesen Konzerten für Sie unterwegs:
der **Kultur-Shuttlebus**. Er bringt Sie vom
Linzer Hauptplatz (Abfahrt 30 Minuten
vor Konzertbeginn) zum Brucknerhaus
und nach dem Konzert wieder retour.
Nähere Informationen finden Sie auf Seite 200.

DAS BESONDERE KONZERT

Acht Konzerte, die schlicht mit keinem Attribut als dem des ›Besonderen‹ besser zu beschreiben sind, lassen auf der Suche nach musikalischer Vielfalt, außergewöhnlichen Werken und herausragenden Interpret:innen in der Reihe *Das besondere Konzert* keine Wünsche offen.

Ganz im Zeichen des 200. Geburtstages von Johann Strauß (Sohn) stehen das Neujahrskonzert mit Markus Poschner und dem Bruckner Orchester Linz sowie *Das große Silvesterkonzert*, in dem das Johann Strauß Ensemble mit vier großartigen Sänger:innen und dem Schauspieler Gernot Kranner einen Querschnitt durch das gesamte Operettenwerk des ›Walzerkönigs‹ auf die Bühne bringt. Bereits am Silvesternachmittag stimmen zuvor die Wiener Chormädchen mit einem vielseitig swingenden Programm von Barock bis Jazz auf den Jahreswechsel ein. Den Auftakt der Reihe gibt Michi Gaigg mit dem L'Orfeo Barockorchester, die am zweiten Advent alle sechs Kantaten von Bachs berühmtem *Weihnachtsoratorium* in ihrer vollen Pracht erklingen lassen. Mit Händels *Messiah*

zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Linzer Musikgymnasiums sowie einem Konzert mit vielstimmigen Werken Heinrich Ignaz Franz Bibers und Benedict Anton Aufschnaiters, gespielt von Gunar Letzbor und Ars Antiqua Austria, stehen darüber hinaus zwei weitere barocke Highlights auf dem Programm.

Im Wortsinne außergewöhnlich wird es auch beim Debüt des britischen Aurora Orchestra: Gemeinsam mit Starschauspielerin Birgit Minichmayr präsentiert das Ensemble erstmals in Österreich eine um Neukompositionen erweiterte, mit Kostümen und Choreografie eindrucksvoll inszenierte Version von Camille Saint-Saëns' beliebtem *Karneval der Tiere*, die ein einmaliges Erlebnis für Alt und Jung gleichermaßen garantiert. Zum Abschluss der Reihe geben sich mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann zwei Weltstars die Ehre. Begleitet von Helmut Deutsch, kommen die beiden Ausnahmesänger:innen für einen Liederabend im Großen Saal des Brucknerhauses zusammen, der mit einem Wort – Sie ahnen es – ›besonders‹ wird.



Michi Gaigg & L'Orfeo Barockorchester



Dorothee Miels



Wiener Chormädchen



Julia Grüter

So, 8. Dez 2024, 11:00 & 15:00

Großer Saal

Bachs Weihnachtsoratorium

Ein Tag, zwei Konzerte, sechs Kantaten

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium. Oratorium in sechs Kantaten für Soli, Chor und Orchester BWV 248

1. Konzert – 11:00

- 1. Teil: »Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage«
- 2. Teil: »Und es waren Hirten in derselben Gegend«
- 3. Teil: »Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen«

2. Konzert – 15:00

- 4. Teil: »Fallt mit Danken, fällt mit Loben«
- 5. Teil: »Ehre sei dir, Gott, gesungen«
- 6. Teil: »Herr, wenn die stolzen Feinde schnauben«

Dorothee Miels | Sopran

Margot Oitzinger | Alt

Virgil Hartinger | Tenor

Peter Kooij | Bass

Collegium Vocale Salzburg

L'Orfeo Barockorchester

Michi Gaigg | Dirigentin

Nicht nur eine Auswahl, sondern tatsächlich alle sechs Teile von Bachs *Weihnachtsoratorium* in ihrer rund dreistündigen barocken Pracht bringen Michi Gaigg und das L'Orfeo Barockorchester gemeinsam mit dem Collegium Vocale Salzburg und vier großartigen Solist:innen auf die Bühne des Großen Saals. Während die Uraufführung des Werkes in Leipzig im Rahmen von sechs Gottesdiensten zwischen dem ersten Weihnachtstag am 25. Dezember 1734 und Epiphania am 6. Jänner 1735 stattfand, erklingt im Brucknerhaus 290 Jahre später am 8. Dezember das gesamte Werk an einem Tag: die Kantaten 1 bis 3 um 11:00 Uhr, die Kantaten 4 bis 6 nach einer zweistündigen Pause um 15:00 Uhr.

Zwischen den Konzerten gibt es die Möglichkeit, auch kulinarisch in Weihnachtsstimmung zu kommen und das Konzerterlebnis unter anderem mit einem Mittagessen im Restaurant BRUCKNER'S zu versüßen.

Gesamtpreise für zwei Konzerte (inkl. Mittagessen)
€ 118,- / 104,- / 95,- / 86,- / 70,- / 62,- // Junges Ticket: € 52,-

Gesamtpreise für zwei Konzerte (exkl. Mittagessen)
€ 86,- / 72,- / 63,- / 54,- / 38,- / 30,- // Junges Ticket: € 20,-

Preise für ein Konzert (exkl. Mittagessen)
€ 57,- / 48,- / 42,- / 36,- / 25,- / 20,- // Junges Ticket: € 10,-

Konzert & Kulinarik: Weihnachts-Special siehe Seite 33

Di, 31. Dez 2024, 16:00

Mittlerer Saal

Das kleine Silvesterkonzert

Von Barock bis Jazz

Bart Howard

»Fly Me to the Moon«

Jerome Kern

All the Things You Are

Glenn Miller

Moonlight Serenade
u. a.

sowie Werke von

Henry Purcell

Wolfgang Amadé Mozart

Léo Delibes

u. a.

Wiener Chormädchen

Stefan Foidl | Dirigent

€ 40,- / 30,- // Junges Ticket: € 7,-

Di, 31. Dez 2024, 19:30

Großer Saal

Das große Silvesterkonzert

Der ganze Strauß

Ein klingend-inszenierter Streifzug durch das Leben und das Werk von **Johann Strauß (Sohn)** am Vorabend des Jubiläumsjahres seines 200. Geburtstages, in dem erstmals überhaupt Instrumentalstücke, Arien, Duette, Ensemblestücke und Tänze aus allen 17 Bühnenwerken des »Walzerkönigs« an einem Abend zu hören sein werden!

Gernot Kranner | Schauspieler & Inszenierung

Julia Grüter | Sopran

Vesselina Kasarova | Mezzosopran

Jason Kim | Tenor

Michael C. Havlicek | Bariton

OÖ Tanzensemble

Ilja van den Bosch | Choreografie

Gerrit Prießnitz | Dirigent

Konzert & Kulinarik: Silvester-Special siehe Seite 34

€ 84,- / 69,- / 56,- / 45,- / 34,- / 24,- //
Junges Ticket: € 10,-



Markus Poschner



Barucco



Birgit Minichmayr



Aurora Orchestra

Mi, 1. Jän 2025, 17:00

Großer Saal

Neujahrskonzert

Zum 200. Geburtstag von **Johann Strauß (Sohn)** beleuchten das Bruckner Orchester Linz und sein Chefdirigent Markus Poschner im traditionellen Neujahrskonzert das Werk des »Walzerkönigs« mit einem vielseitigen und schwungvollen Programm und läutet damit das Jahr 2025 musikalisch ein.

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Fr, 11. Apr 2025, 19:30

Großer Saal

Händels Messiah

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Musikgymnasiums Linz

Georg Friedrich Händel
Messiah. Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 56

Elisabeth Wimmer | Sopran
Yosemeh Adjei | Altus
Robert Bartneck | Tenor
Alexander Grassauer | Bass
Mozartchor des Musikgymnasiums Linz
Barucco
Heinz Ferlesch | Dirigent

€ 52,- / 45,- / 38,- / 28,- / 25,- / 20,- //
Junges Ticket: € 10,-

Mo, 2. Jun 2025, 19:30

Großer Saal

Minichmayr & Aurora Orchestra

Das Museum der Musikalischen Kuriositäten

Camille Saint-Saëns
Le Carnaval des animaux (Der Karneval der Tiere)

Richard Ayres
The Museum of Musical Curiosities [IÖEAI](#)

Birgit Minichmayr | Sprecherin
Aurora Orchestra

Gemeinsam mit Birgit Minichmayr interpretiert das international gefeierte britische Aurora Orchestra Saint-Saëns' berühmten *Karneval der Tiere* neu: Eine Inszenierung verwandelt den Konzert- in einen Museumsbesuch im Paris um 1900, in dem die Musiker:innen und die Instrumente gewissermaßen klingende Ausstellungsstücke sind. Dazu gesellen sich eigenes hierfür neu komponierte Werke von Richard Ayres, der das imaginäre Museum um weitere *Musikalische Kuriositäten* bereichert.

All das spielt das Orchester auswendig und nutzt diesen Freiraum für eine eindrucksvolle Choreografie inklusive Kostüme und Requisiten.

€ 57,- / 48,- / 42,- / 36,- / 25,- / 20,- //
Junges Ticket: € 10,-



Gunnar Letzbor



Jonas Kaufmann, Diana Damrau & Helmut Deutsch

Sa, 7. Jun 2025, 19:30
Großer Saal

Pracht und Glorie
32-stimmige Klangwunder aus dem Salzburger Dom

Benedict Anton Aufschnaiter
Missa Sic Placuit für Soli, Chor und Orchester C-Dur

Heinrich Ignaz Franz Biber
Vesperae à 32 für Soli, Chor und Orchester C-Dur

Solisten der St. Florianer Sängerknaben
Markus Forster | Altus
Markus Miesenberger | Tenor
Markus Stumpner | Tenor
Alexandre Baldo | Bass
Gerd Kenda | Bass
St. Florianer Sängerknaben
Ars Antiqua Austria
Gunnar Letzbor | Dirigent

Dieses Konzert ist als Zusatzkonzert außerdem Teil der Reihe *Ars Antiqua Austria*. Siehe Seite 92

€ 54,- / 46,- / 39,- / 33,- / 25,- / 20,- //
Junges Ticket: € 10,-

Mi, 25. Jun 2025, 19:30
Großer Saal

Damrau, Kaufmann & Deutsch

Lieder von
Gustav Mahler und **Richard Strauss**

Diana Damrau | Sopran
Jonas Kaufmann | Tenor
Helmut Deutsch | Klavier

€ 138,- / 127,- / 108,- / 93,- / 75,- / 56,- //
Junges Ticket: € 30,-

Unsere Konzerte im Abonnement

Genießen Sie die Vorteile eines Abonnements:

Preisgünstig

Sparen Sie ca. 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis und profitieren Sie von weiteren Ermäßigungen für Veranstaltungen der LIVA!

Flexibel

Tauschen Sie bis zu drei Einzeltermine in andere Eigenveranstaltungen im Brucknerhaus Linz!

Mehr Informationen zu unseren Abonnements finden Sie ab Seite 162.

Bestellen Sie jetzt Ihr Abo 2024/25!

Mit einem Abo hören Sie mehr!



Kulinarische Specials

Special Konzert & Kulinarik

Beginnen Sie den Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten im Restaurant BRUCKNER'S und genießen Sie dabei den Blick auf die Donau! Ein Aperitif ist selbstverständlich inklusive. Verfügbare Konzerttermine finden Sie auf unserer Website unter brucknerhaus.at/konzert_kulinarik. Das Special beinhaltet jeweils eine Konzertkarte, ein saisonal gestaltetes Drei-Gänge-Wahlmenü, einen Aperitif und, bei Konzerten mit Pause, einen reservierten Pausentisch (nach Verfügbarkeit, exkl. Getränke). Preis pro Person: ab € 89,-. Buchbar bis fünf Tage vor der jeweiligen Veranstaltung

Weihnachts-Special

Stimmen Sie sich am 8. Dezember mit Bachs eindrucksvollem *Weihnachtsoratorium* auf die bevorstehenden Feiertage ein! In zwei Teilen – vormittags und nachmittags – bringen Michi Gaigg und das L'Orfeo Barockorchester gemeinsam mit dem Collegium Vocale Salzburg und vier großartigen Solist:innen alle sechs Kantaten dieses faszinierenden Oratoriums auf die Bühne des Großen Saals. Zwischen den Konzerten gibt es die Möglichkeit, im Haus ein Mittagessen zu genießen. Das Weihnachts-Special umfasst eine Konzertkarte und ein Mittagessen in Buffetform. Preis pro Person: ab € 62,-. Buchbar bis fünf Tage vor der Veranstaltung



Kulinarische Specials

Silvester-Special

Am Silvesterabend lädt das Brucknerhaus zu einem fulminanten Konzert anlässlich des Johann-Strauß-Festjahres 2025 mit einem einzigartigen Querschnitt durch dessen gesamtes Bühnenwerk ein. Im Anschluss daran können Sie im BRUCKNER'S stimmungsvoll in das neue Jahr feiern. Das Silvester-Special beinhaltet eine Konzertkarte und ein Gala-Buffer im Restaurant BRUCKNER'S ab € 128,- pro Person.

Silvesterparty

Besuchen Sie *Das große Silvesterkonzert* und feiern Sie anschließend den Jahreswechsel in den Foyers des Brucknerhauses Linz! Mit beschwingter Live-Tanzmusik und einer Auswahl kulinarischer Köstlichkeiten begrüßen Sie das neue Jahr in bester Partylaune. Der Eintritt ist frei.

Muttertags-Special

Feiern Sie diesen besonderen Tag im Brucknerhaus Linz! Erleben Sie am 11. Mai ab 11:00 Uhr ein wundervolles Orchesterkonzert mit Josef Sabaini und den Philharmonices mundi und freuen Sie sich gemeinsam mit Ihren Liebsten auf ein köstliches Mittagessen im Restaurant BRUCKNER'S! In der warmen Jahreszeit bietet auch die Terrasse mit Blick auf die Donau und den Pöstlingberg ein unvergleichliches Ambiente. Das Muttertags-Special umfasst eine Konzertkarte, ein saisonal gestaltetes Drei-Gänge-Wahlmenü und einen Aperitif. Preis pro Person: ab € 70,-. Buchbar bis fünf Tage vor der Veranstaltung

Kost-Proben

Erleben Sie musikalischen und kulinarischen Genuss vereint bei den beliebten *Kost-Proben*, wenn das Bruckner Orchester Linz unter der Leitung seines Chefdirigenten Markus Poschner dazu einlädt, bei Konzertproben dabei zu sein und auf diese Weise Einblicke in das Konzertgeschehen und das jeweilige Programm zu gewinnen. Im Anschluss werden kleine Imbisse im Restaurant BRUCKNER'S serviert.

Der Preis pro Person inklusive Imbiss beträgt € 18,-. Die *Kost-Proben* sind auch im Abonnement zum Preis von € 60,- buchbar.

BRUCKNER'S Jazz

An drei entspannten Sonntagvormittagen laden wir Sie ein, sich bei *BRUCKNER'S Jazz* von swingenden Klängen verzaubern zu lassen, während Sie den malerischen Blick auf die majestätische Donau genießen. Tauchen Sie ein in eine Welt voller mitreißender Grooves und bedienen Sie sich am reichhaltigen Buffet im Restaurant BRUCKNER'S! Ein Erlebnis für alle Sinne, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten!

Preis pro Person: € 55,-. *BRUCKNER'S Jazz* ist auch im Abonnement zum Preis von € 154,- buchbar.

Unser Service-Center steht Ihnen für Fragen und Buchungen gerne zur Verfügung.
Tel.: +43 (0) 732 77 52 30 | kassa@liva.linz.at

Tischreservierungen im Restaurant BRUCKNER'S:
Tel.: +43 (0) 732 78 44 96 | servus@brucknerslinz.at

Alle Specials sind auch online buchbar:
brucknerhaus.at/konzert_kulinarik

RESTAURANT
BRUCKNER'S

**KULINARISCHE VIELFALT
& ENTSPANNTE ATMOSPHÄRE
AM LINZER DONAUUFER**



Untere Donaulände 7 • 4010 Linz
+43 (0) 732 78 44 96 • servus@brucknerslinz.at

  @brucknerslinz
www.brucknerslinz.at

KOST-PROBEN

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

In vier Konzerten gewährt die Reihe *Kost-Proben* auch in dieser Saison wieder einen Blick hinter die klingenden Kulissen großer Orchesterwerke. Seien Sie bei den Proben des Bruckner Orchester Linz – moderiert von Chefdirigent Markus Poschner – hautnah dabei, tauchen Sie ein in den Entstehungsprozess musikalischer Interpretation und erfahren Sie spannende Hintergrundinformationen zu den Programmen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, sich bei einem Imbiss im Restaurant BRUCKNER'S auszutauschen und dabei den Blick auf die Donau zu genießen.

Do, 26. Sep 2024, 12:30
Großer Saal

Hans Rott – Bruckners Lieblingsschüler

Auszüge aus Hans Rotts Symphonie (Nr. 1) E-Dur

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Mo, 30. Dez 2024, 12:30
Großer Saal

Happy Birthday, Johann Strauß!

Auszüge aus dem Programm des Neujahrskonzerts

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Do, 15. Mai 2025, 12:30
Großer Saal

Eine Oper, vier Ouvertüren

Auszüge aus Ludwig van Beethovens Ouvertüren zu den Opern *Leonore* und *Fidelio*

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Di, 24. Jun 2025, 12:30
Großer Saal

Mahlers Vierte

Auszüge aus Gustav Mahlers Symphonie Nr. 4 G-Dur

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Konzert & Kulinarik: Kost-Proben siehe Seite 34



Einzelpreise
inkl. Imbiss: € 18,-
exkl. Imbiss: € 8,-

Abopreis
inkl. Imbiss: € 60,-

Junges Abo
exkl. Imbiss: € 28,-

BRUCKNER ORCHESTER LINZ

BRUCKNER
ORCHESTER
LINZ

So, 17. Nov 2024, 16:00

Großer Saal

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 G-Dur op. 44

Sergei Rachmaninoff
Symphonie Nr. 3 a-Moll op. 44

Elisabeth Leonskaja | Klavier
Bruckner Orchester Linz
Dennis Russell Davies | Dirigent

Fr, 20. Dez 2024, 19:30

Großer Saal

Richard Strauss
Eine Alpensinfonie op. 64

Bruckner Orchester Linz
David Afkham | Dirigent

Fr, 28. Mär 2025, 19:30

Großer Saal

Christoph Cech
Bruckner [UA]

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Manfred. Symphonie in vier Bildern h-Moll op. 58

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Nähere Informationen unter
bruckner-orchester.at

Fr, 16. Mai 2025, 19:30

Großer Saal

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre E-Dur zur Oper *Fidelio* op. 72
Ouvertüre Nr. 1 C-Dur zur Oper *Leonore* op. 138
Ouvertüre Nr. 2 C-Dur zur Oper *Leonore* op. 72a
Ouvertüre Nr. 3 C-Dur zur Oper *Leonore* op. 72b

Johannes Maria Staud
Whereas the reality trembles.
Musik für Schlagzeug und Orchester

Christoph Sietzen | Schlagwerk
Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Do, 26. Jun 2025, 19:30

Großer Saal

Richard Strauss
Vier letzte Lieder für Sopran und Orchester TrV 296

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 4 G-Dur

Bruckner Orchester Linz
Markus Poschner | Dirigent

Einzelpreise
€ 82,- / 59,- / 47,-

Stehplatz
€ 15,-

Rollstuhlplatz
€ 10,-

LIEDER- ABENDE

Als »Liederfürst«, ja sogar als »Erfinder des Liedes« wird Franz Schubert bis heute gefeiert. Kein Wunder, hat der Wiener doch mehr als 600 Lieder geschrieben und die Gattung damit fast im Alleingang zu mitreißender Vollkommenheit geführt. Nur wenig bekannt ist allerdings, dass die legendären Hauskonzerte, in denen Schubert seine Lieder einem kleinen Kreis von Bekannten vorstellte, ihren Ursprung in Linz haben! Bereits 1819 fanden hier erste solcher Treffen statt, die als Vorläufer der ab 1821 auch in Wien regelmäßig abgehaltenen sogenannten Schubertiaden gelten können. Drei erstklassig besetzte Konzerte spüren dieser 200 Jahre alten und bis heute lebendigen Tradition nach, in denen der klassischen Form des Liederabends dabei neue, ungewöhnliche Facetten entlockt werden.

Mit Michael Schade widmet sich einer der renommiertesten Liedsänger unserer Zeit Schuberts *Winterreise*, deren bewegende Erzählung durch die

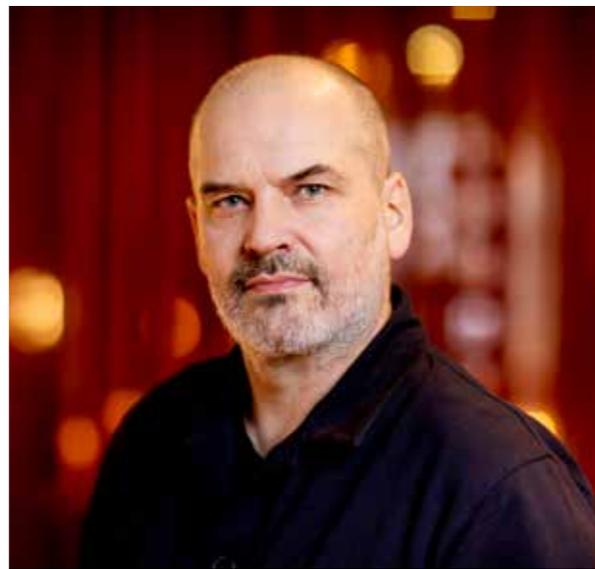
farbenaugenreiche Begleitung eines Hammerklaviers in Kombination mit einer historischen Biedermeiergitarre ein spannendes, buchstäblich unerhört direktes Klanggewand erhält.

Für einen Liederabend der ganz besonderen Art haben sich Florian Boesch und das musikalisch über alle Grenzen hinweggehende Tiroler Ensemble Franui zusammengetan: Mit einem vielstimmigen Arrangement inklusive Tuba, Hackbrett, Akkordeon und Harfe verleihen sie Schuberts *Die schöne Müllerin* im Großen Saal des Brucknerhauses eine völlig neue, szenisch-dramatische Dimension.

Den »klassischen« klavierbegleiteten, programmatisch umso vielseitigeren Weg wählt die französische Starsopranistin Sandrine Piau, die bei ihrem Brucknerhaus-Debüt mit dem Pianisten David Kadouch Schuberts *Schwanengesang* in den Dialog mit einer Auswahl deutsch- und französischsprachiger Stücke treten lässt.



Michael Schade



Florian Boesch



Sandrine Piau

So, 15. Dez 2024, 18:00
Mittlerer Saal

Michael Schade, André Ferreira & Christoph Hammer
Winterreise

Franz Schubert
Winterreise D 911

Michael Schade | Tenor
André Ferreira | Biedermeiergitarre
Christoph Hammer | Hammerklavier

€ 50,- / 42,- // Junges Ticket: € 7,-

Mo, 13. Jän 2025, 19:30
Großer Saal (!)

Florian Boesch & Musicbanda Franui
Die schöne Müllerin

Franz Schubert
Die schöne Müllerin D 795
in einer orchestrierten Fassung

Florian Boesch | Bassbariton
Musicbanda Franui
Markus Kraller, Andreas Schett | Musikalische Bearbeitung & Komposition

€ 62,- / 53,- / 47,- / 38,- / 25,- / 20,- //
Junges Ticket: € 10,-

Mi, 28. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Sandrine Piau & David Kadouch
Schwanengesang

Franz Schubert
Schwanengesang D 957

kombiniert mit einer Auswahl deutsch- und französischsprachiger Lieder

Sandrine Piau | Sopran
David Kadouch | Klavier

€ 42,- / 36,- // Junges Ticket: € 7,-

LIEDER- ABENDE



Dieses Abo ist flexibel: Ein Termin kann getauscht werden (siehe Seite 162).

Abopreise
€ 120,- / 105,- / 92,- / 82,- //
Junges Abo: € 24,-

Von einem, der auszog, »das Irregehen« zu lernen

Franz Schubert und das Lied

von Andreas Meier



Franz Schubert,
3-D-Rekonstruktion
von Hadi Karimi auf
Grundlage der in Gips
erhaltenen Lebend-
maske Schuberts so-
wie zeitgenössischen
Porträts

Der große »Musikdramatiker« Richard Wagner hat drei Klaviersonaten geschrieben? Es gibt mehr als 80 Lieder und drei vollständige Opern von Sergei Rachmaninoff? Und Carl Orffs monumentale *Carmina Burana* ist nur ein Teil eines Triptychons mit dem Titel *Trionfi*?

Es gibt Komponist:innen, deren Werk fast untrennbar mit einer bestimmten Gattung, einem bestimmten Stil oder sogar einem bestimmten Stück verbunden zu sein scheint. Wer den Namen Carl Maria von Weber hört, denkt vermutlich nicht sofort an dessen, sagen wir, Variationen über das Volkslied *A Schüsserl und a Reindl* für Viola und Orchester – sondern natürlich an den *Freischütz*! Gerechtfertigt wird solches Schubladendenken dem meist alles andere als einseitigen Werk vieler Künstler:innen freilich nicht, der Grund, warum wir dennoch immer wieder in die Falle, sprich in eben diese Schubladen tappen, ist ebenso offensichtlich wie trivial: um den Überblick nicht zu verlieren; die inhaltliche Vereinfachung als Kompass, der den Weg durchs Notendickicht vieler Jahrhunderte Musikgeschichte weist. Das ist verständlich, weil schlicht evolutionär: Der Mensch ist ein »Rudelwesen« und zum gemeinsamen Verständnis braucht es gemeinsame Kategorien und Systeme. Problematisch wird es, wenn solche Vereinfachungen wieder und wieder vereinfacht werden. Dann wird das Schema zum Klischee, der Leitfaden zur gedanklichen Fußfessel und das Spektrum eines Lebenswerks fällt dem Filter knackiger Überschriften zum Opfer, wird zum grauen Abziehbild eines vielfarbigen Originals. Dann wird aus Richard Wagner *der* Musikdramatiker. Sergei Rachmaninoff? Schrieb von *morgens bis abends* Klavierkonzerte. Und Carl Orff hat zeit seines Lebens nur ein Stück zu Papier gebracht: die *Carmina Burana*!

Keiner der großen Namen ist vor solcher Verkürzung gefeit, mit etwas gutem Willen passt die ganze Musikgeschichte in ein paar gut verschleißbare Schubladen ... die ganze Musikgeschichte? Nun ja, glaubt man dem Musikwissenschaftler Elmar Budde, so ist es zumindest einem Komponisten gelungen, den Spieß umzudrehen, gewissermaßen selbst zur »Schublade« zu werden, in die er aber – und jetzt wird es etwas kompliziert – wiederum nicht sich selbst, sondern das mit ihm in Verbindung gebrachte Genre gesteckt hat: »Schubert und Lied sind synonyme Begriffe geworden; wer »Lied« sagt, meint Schubert«, hält Budde in seinem 2003 erschienenen Werkführer über Franz Schuberts Liederzyklen fest, »und wer von Schubert spricht, redet spätestens nach zwei Sätzen vom Schubert-Lied«.

Franz Schubert – also per Buddes Definition auch das Lied – wird am 31. Jänner 1797 in der wunderbar lautmalerschen Wiener Vorstadt Himmelpfortgrund geboren, als »Bruder vieler Brüder und Schwestern«, wie er sich später in der autobiografischen Erzählung *Mein Traum* erinnert. Das dreizehnte von zwanzig Kindern, von denen nur neun das Erwachsenenalter erreichen, eifert zunächst dem Vater nach, besucht die Lehrerbildungsanstalt, wird später Schulgehilfe. Gleichzeitig wächst seine Liebe zur Musik. Schon 1808 wird der Elfjährige als Hofsängerknabe in

das Wiener Stadtkonvikt aufgenommen, wo er bald einen prägenden Mentor findet: den Hofkapellmeister Antonio Salieri. Doch unbemerkt zwischen Papierstapeln voll kontrapunktischer Übungen, italienischer Vokalsätze und Abschriften Gluck'scher Opernpartituren bäumt sich zwischen Schüler und Lehrer mit der Zeit ein fast unüberbrückbarer Konflikt auf: Salieri, dem die Oper – die italienische wohl-gemerkt – als höchstes Gut gilt, entdeckt die Leidenschaft seines Schülers für Mozart und Beethoven und oben-dreien, ein Sakrileg (!), für das deutschsprachige Lied! »Die Gedichte von Goethe, Schiller und Andern, die den jungen Tonsetzer begeisterten, und die es ihn drängte, in Melodien wiederzugeben, waren für den Italiener ungenießbar«, erinnert sich der mit Schubert befreundete Schriftsteller Eduard von Bauernfeld, »und er fand darin nur barbarische Worte, die es nicht der Mühe lohne, in Musik zu setzen.«

»Wir haben das ja
auch versucht; aber
gegen Schubert ist
das alles Stümperei.«

Johannes Brahms nach dem Bericht
seines Biografen Max Kalbeck

Und damit steht Salieri beileibe nicht alleine da, hat sich das Lied zu Schuberts Lebzeiten und noch darüber hinaus doch kaum als erst genommene Gattung etabliert. Zwar findet so mancher Tonsetzer mehr darin, als nur »barbarische Worte«, doch noch 1841 weist die *Encyclopädie der gesamten musikalischen Wissenschaften* unter dem Eintrag »Lied« darauf hin, dass auch ein Kannibale »seinen Feind unterm Gesange röstet und verzehrt«. Sätze, die man bei den Stichworten »Symphonie« oder »Arie« auch mit viel Anstrengung vergebens sucht. »Schubert indeß ist wohl der einzige Componist, der wahre Meisterwerke darin geliefert hat«, heißt es dann allerdings doch im selben Text. Natürlich hat Schubert die Gattung dabei nicht im Wortsinne »erfunden«, auch Haydn, Mozart, Zelter, Beethoven, Loewe und viele andere haben Lieder vor ihm komponiert, doch hat er die Form, wenn man so will, *neu* erfunden, hat das zuvor meist eindimensionale, vom Volkslied inspirierte und dem Ideal des »Schlichten« und »Sanglichen« verpflichtete Strophenlied zur vielschichtigen dramatischen Miniatur geführt. Oder, um etwas prosaischer mit Johannes Brahms zu sprechen: »Wir haben das ja auch versucht; aber gegen Schubert ist das alles Stümperei.«

In diesem Sinne ganz dem Leitspruch »Wer Lied sagt, meint Schubert« folgend, dreht sich in den *Liederabenden* der Saison 2024/25 alles um die drei großen Liederzyklen des Komponisten, die bis heute zu den herausragenden und populärsten Meisterwerken der Gattung zählen: *Die schöne Müllerin*, die *Winterreise* und der *Schwanengesang*.

Liederzyklen eines Lebens

Im Frühjahr 1823 ist Schubert schwer krank, schon einige Monate zuvor hat er erste Symptome einer Syphiliserkrankung an sich entdeckt, ein schwerer Hautausschlag brandmarkt ihn als Infizierten, über mehrere Wochen traut er sich kaum, auch nur einen Schritt vor seine Wohnung zu setzen. Es wird still um den sonst so umtriebigen und arbeitsamen Komponisten. Im August notiert Ludwig van Beethovens Neffe Karl in dessen Konversationsheft: »Man lobt den Schubert sehr, man sagt aber, er soll sich verstecken«. Zu diesem Zeitpunkt hat Schubert das Versteckspiel allerdings bereits aufgegeben, ist schon im Juli vor den Blicken der Wiener Gesellschaft geflohen und unternimmt nun gemeinsam mit dem befreundeten Sänger Johann Michael

Vogl eine Reise durch Oberösterreich, die ihn auch nach Steyr und Linz führt. Bei seiner Rückkehr nach Wien begibt er sich sofort ins Spital, unterzieht sich einer risikoreichen Quecksilberbehandlung und beginnt mit der Arbeit an seinem Liederzyklus *Die schöne Müllerin*. Auch hier geht jemand auf Wanderschaft: ein junger Müllerbursche, der dem Fließen des Baches folgt. »Zur Müllerin hin! / So lautet der Sinn.« Dass die Geschichte tragisch endet, wird klar, als das Unwetter in Gestalt eines Jägers am Waldrand heraufzieht. Der stattliche Jäger, nicht der heimatlose Müllerbursche, hat es dem Mädchen angetan, die Vernunft siegt über die Romantik. Und so lässt sich der Todunglückliche in die »kühle Ruh« des Baches fallen. Und der Bach? Der beginnt zu singen: »Heran, heran, / Was wiegen kann, / Woget und wieget den Knaben mir ein.«

1827, vier Jahre nachdem er mit der *Schönen Müllerin* erstmals Texte des Dessauer Dichters Wilhelm Müller vertont hat, stößt Schubert in der Bibliothek seines Freundes Franz von Schober auf den Leipziger Almanach *Urania*, in dem er unter dem Titel *Die Winterreise* zwölf Gedichte findet, die er innerhalb weniger Wochen in Musik setzt. Kurz darauf gelangt er in den Besitz eines weiteren Gedichtbandes, in dem Müller seine *Winterreise* auf 24 Texte erweitert hat; fast reflexartig vertont Schubert auch die ihm noch fehlenden zwölf Gedichte. Wie die *Müllerin* ist die *Winterreise* ein Zyklus des Wanderns, doch statt dem Lauf des Wassers folgt der Wanderer hier keinem klar erkennbaren Pfad, sein gehetzter Blick findet keinen Halt auf der dichten Eisschicht des Baches, verlagert sich gleichsam ins Innere und zeigt uns ein Bild von einem, der auszog, »das Irregehen« zu lernen. Das in der *Müllerin* bereits angedeutete Motiv des »wahnsinnigen Geliebten« wird hier bis ins Letzte und mit fataler Konsequenz verfolgt. »Wo einer nicht weg kann von dem Ort, an dem er doch nicht bleiben kann, bricht er aus in den Wahnsinn und ist fortan gleichzeitig da und nicht da, ist bei allen andern und weit von ihnen entfernt«, schreibt der Schweizer Germanist Peter von Matt. Am Ende der Straße, »die noch keiner ging zurück«, erscheint dem Wanderer zuletzt die gespenstische Gestalt eines einsamen Leiermanns. Ist es der Tod der hier aufspielt? In der *Winterreise* bleibt diese Frage offen, der

Gesang endet auf der in die Ferne weisenden Quinte eines a-Moll-Akkords: »Willst zu meinen Liedern deine Leier dreh'n?«

Schuberts eigene Reise jedoch nähert sich schon bald ihrem Ende. »Lied« und »Leid«, so scheint es, verschmelzen zuletzt zu schmerzhaft süßer Einheit: Von August bis Oktober 1828 bringt er noch einmal Lieder auf Texte von Ludwig Rellstab, die er als Handschriften aus dem Nachlass des im Vorjahr verstorbenen Ludwig van Beethoven erhält, und Heinrich Heine zu Papier. Diese bilden zwar keinen Zyklus im Sinne der *Müllerin* oder der *Winterreise*, scheinen durch die gemeinsamen Themen »Abschied«, »Entfernung« und »Einsamkeit« aber dennoch unterschwellig miteinander verbunden zu sein. Hier tritt uns Schubert in einer schonungslosen Direktheit entgegen, die, wie etwa im Lied *Der Doppelgänger*, fast dämonisch wirkt: »Da steht auch ein Mensch und starrt in die Höhe / Und ringt die Hände vor Schmerzengewalt; / Mir graust es, wenn ich sein Antlitz sehe, / Der Mond zeigt mir meine eigne Gestalt.«

Nur wenige Wochen nach Abschluss des letzten Liedes stirbt Schubert am 19. November 1828 im Alter von nur 31 Jahren. Vier Monate später veröffentlicht sein Wiener Verleger die Lieder als »Letztes Werk« unter dem Titel *Schwanengesang*.



Gesellschaftsspiel der Schubertianer in Atzenbrugg. So wie der mit Schubert befreundete Maler Leopold Kupelwieser es 1821 festhielt, darf man sich eine Schubertiade zu Lebzeiten des Komponisten vorstellen. (1) Philipp Karl Hartmann, (2) Franz Schubert, (3) Franz von Schober (als Schlange), (4) Leopold Kupelwieser (als Baum der Erkenntnis), (5) Johann Baptist Jenger (als Adam), (6) Jeanette Cuny de Pierron (als Cherub), (7) Anton von Doblhoff-Dier, (8) Joseph von Spaun

In Linz nenne nur meinen Namen,
so bist du gut aufgenommen.

»In Linz nenne nur meinen Namen, so bist du gut aufgenommen.« Aus Schuberts Brief an Eduard von Bauernfeld vom 10. Juli 1826

»Da sitz ich in Linz und schwitze mich halbtodt«

Brief Schuberts vom 21. Juli 1825 an seinen Linzer Freund Joseph von Spaun (Nr. 8 in der Abbildung auf der linken Seite), der jedoch kurz vor Schuberts Ankunft in Linz nach Lwiw (Lemberg) abgereist war:

»Lieber Spaun!
Du kannst Dir denken, wie sehr mich das ärgern muß, daß ich in Linz an Dich einen Brief schreiben muß nach Lemberg!!! Hohl der Teufel die infame Pflicht, die Freunde grausam auseinander reißt, wenn sie kaum aus dem Kölch der Freundschaft genippt haben. Da sitz ich in Linz und schwitze mich halbtodt in dieser schändlichen Hitz, habe ein ganzes Heft neuer Lieder, u. Du bist nicht da! Schämst du Dich nicht? Linz ist ohne Dich wie ein Leib ohne Seele wie ein Reiter ohne Kopf wie eine Suppe ohne Salz. Wenn nicht der Jägermeyr ein so gutes Bier hätte,

u. auf dem Schloßberg ein passabler Wein zu haben wäre, so müßte ich mich auf der Promenade aufhängen, mit der Überschrift: Aus Schmerz über die entflohene Linzer-Seele. Du siehst, daß ich ordentlich ungerecht werde gegen das übrige Linzthum, indem ich doch in Deiner Mutter Hause [...] recht vergnüglich bin, u. aus den Leibern manches noch andern Linzers der Geist herauszublitzen scheint.«

Schubert hielt sich mehrmals in Linz auf und hatte dort einen großen Bekanntenkreis, in dessen Mittelpunkt die Familie seines Freundes und Förderers Joseph von Spaun stand. »In Linz nenne nur meinen Namen, so bist du gut aufgenommen«, teilte der Komponist etwa im Sommer 1826 dem Schriftsteller Eduard von Bauernfeld mit. Im Hause Spaun fanden unter Mitwirkung Schuberts um 1819 erste literarisch-musikalische Zusammenkünfte statt, die als Vorläuferinnen der sogenannten Schubertiaden gelten.

CHOR- KONZERTE



»Singen ist das Fundament zur Music in allen Dingen«, schreibt Georg Philipp Telemann 1718 und fügt mit Nachdruck hinzu: »Wer auf Instrumenten spielt, muß des Singens kündig seyn. Also präge man das Singen jungen Leuten fleißig ein.« Welche elementare Rolle das Singen als Musizieren in seiner reinsten Form in der Musikgeschichte einnahm und bis heute einnimmt, machen die drei Abende der Reihe *Chorkonzerte* hörbar: vielstimmig, facettenreich, mal meditativ-bedächtig, mal rhythmisch-swingend und dabei immer »des Singens kündig«.

Johannes Hiemetsberger und seine Company of Music bringen im November zwei Meilensteine des 20. Jahrhunderts auf die Bühne: Francis Poulencs ebenso herausfordernde wie mitreißende Kantate *Figure humaine*, die der Komponist selbst als sein bestes Werk bezeichnete und die, geschrieben während des Zweiten Weltkriegs, mit dem eindringlichen Ausruf »Liberté!« (»Freiheit!«) endet, sowie Morton Feldmans *Rothko Chapel*, eine atemberaubende Hommage an die hypnotische monochrome Farbfeldmalerei Mark Rothkos.

Mit einem mehr als 300 Jahre Musikgeschichte umspannenden Programm ist der Arnold Schönberg Chor unter der Leitung Erwin Ortner endlich wieder in Linz zu erleben! Während die erste Hälfte des Konzerts Motetten von Johann Sebastian Bach Chorwerken Anton Bruckners gegenüberstellt, treten in der zweiten Hälfte klavierbegleitete Stücke aus der Feder Johannes Brahms' in den Dialog mit Helmut Schmidingers *Drei Momente über Motive aus dem Lied »Die Moorsoldaten«*, das dieser 2005 anlässlich der 60-jährigen Befreiungsfeier des Konzentrationslagers Mauthausen komponierte.

Im dritten Konzert lädt das mehrfach Grammy-nominierte US-amerikanische Vokalquartett New York Polyphony zu einer Reise von gregorianischen Gesängen des Mittelalters über romantische Werke von Schubert und Bruckner bis hin zu eigens für das Ensemble komponierten Werken sowie schwungvollen Stücken aus dem Repertoire des in den 1920er- und 30er-Jahren berühmten Vokalquartetts The Revelers ein, dem Vorbild der Comedian Harmonists.

Sa, 23. Nov 2024, 19:30

Mittlerer Saal

Hiemetsberger & Company of Music

Benedict Mitterbauer | Viola
Hannes Schöggel | Perkussion
György Handl | Celesta
Company of Music
Johannes Hiemetsberger | Dirigent

Sa, 1. Mär 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Ortner & Arnold Schönberg Chor

Elke Eckerstorfer | Orgel
Walter Bachkönig | Violine
Clemens Zeilinger | Klavier
Arnold Schönberg Chor
Erwin Ortner | Dirigent

Mi, 23. Apr 2025, 19:30

Mittlerer Saal

New York Polyphony

New York Polyphony
Geoffrey Williams | Altus
Steven Caldicott Wilson | Tenor
Andrew Fuchs | Tenor
Craig Phillips | Bassbariton

David Lang
just (after song of songs) für drei Singstimmen, Viola,
Violoncello und Perkussion

Francis Poulenc
Figure humaine. Kantate für Doppelchor a cappella FP 120

Morton Feldman
Rothko Chapel für Sopran, Alt, Chor und Instrumente

Johann Sebastian Bach
»Komm, Jesu, komm«. Motette g-Moll BWV 229
»Singet dem Herrn ein neues Lied«. Motette B-Dur BWV 225

Anton Bruckner
»Os justi«. Graduale lydisch WAB 30
»Christus factus est«. Graduale d-Moll WAB 11
»Ave Maria«. Offertorium F-Dur WAB 6

Johannes Brahms
Vier Quartette für Singstimmen und Klavier op. 92
Zigeunerlieder für vier Singstimmen und Klavier op. 103

Helmut Schmidinger
Drei Momente über Motive aus dem Lied »Die Moorsoldaten«
für Chor und Klavier

Anonymus
Drei Stücke aus einem
Cambridger Manuskript

Ivan Moody
Canticum Canticorum I

Cyrellus Kreek
Taaveti laul Nr. 22

Andrew Smith
Lamentations of Jeremiah. Part I

Paul Moravec
The Last Invocation
Darest thou now, O Soul

Anton Bruckner
Trösterin Musik WAB 81b
Am Grabe WAB 2

Franz Schubert
Liebe D 983a
»Leise, leise« D 635

Ralph Vaughan Williams
Bushes and Briars

Stephen Paxton
»Breathe soft ye winds«

Hubert Parry
»Love wakes and weeps«

Joseph Barnby
Sweet and Low

John Liptrot Hatton
»When ev'ning's twilight«

Stephen Foster
Hard times come again no more

Meredith Wilson
»It's You«, aus dem Musical
The Music Man

Stücke aus dem
Revelers' Songbook von
Irving Berlin & Ted Fio Rito



Arnold Schönberg Chor



Company of Music



New York Polyphony

Dieses
Abo ist flexibel:
Ein Termin kann
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

Einzelpreise
€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise
€ 90,- / 66,- // Junges Abo: € 21,-

WORTKLANG

Die Beziehung von Musik und Sprache, die »Melodie des Wortes« und die »Silben der Töne« versprechen in der beliebten Reihe *WortKlang* Konzerterlebnisse der besonderen Art und laden zur Entdeckung musikalischer Literatur und literarischer Musik ein.

Den Auftakt macht Michael Köhlmeier, der zusammen mit dem Bluesgitarristen und -sänger Hans Theessink im Brucknerhaus seine beliebte Serie amerikanischer Mythen fortführt und zu den Songs von Bob Dylan, Andrew Jenkins, Hank Williams und Hans Theessink entlang der Biografien berühmter »Revolverhelden« von Billy the Kid, Jesse James und John Wesley Harding in die Welt des Wilden Westens eintaucht.

Mit dem Roman *Der Meister des jüngsten Tages* von Leo Perutz, in den Worten Daniel Kehlmanns der »große magische Realist der deutschen Literatur«, bringt die gebürtige Linzerin Maria Hofstätter eine Geschichte auf die Bühne, die, so Perutz' Schriftstellerkollege Richard Arnold Bermann, »schlaflose Nächte erzeugt«. Untermalt und umspielt wird ihre Lesung vom Trio van Beethoven

mit eben jenem Klaviertrio von Johannes Brahms, das auch im Mittelpunkt des ersten Kapitels der Geschichte steht.

Mit seiner Darbietung der Texte Erik Saties sorgte er 2022 im Brucknerhaus für Begeisterung, nun ist Erwin Steinhauer wieder zu Gast und hat gemeinsam mit den Neuen Wiener Concert Schrammeln den Roman *Der Gaulschreck im Rosennetz* aus der Feder Fritz von Herzmanovsky-Orlandos im Gepäck: eine einzigartige Liebeserklärung an die verflossene k. u. k. Monarchie, grotesk, skurril, augenzwinkernd-kritisch und vor allem urkomisch!

Als Zusatzkonzert darf man sich darüber hinaus auf die aus der Saison 2023/24 verschobene Lesung mit Mechthild Großmann freuen. Im Verbund mit Gottlieb Wallisch, der sich im Rahmen seines Aufnahmeprojektes *20th Century Foxtrots* intensiv mit der Tanzmusik des frühen 20. Jahrhunderts auseinandergesetzt hat, widmet sie sich mit Texten von Else Lasker-Schüler, Kurt Tucholsky, Bertolt Brecht, Erich Kästner und anderen den *Roaring Twenties im Tanzrausch*.





Michael Köhlmeier & Hans Theessink



Maria Hofstätter

Zusatzkonzert



Mechthild Großmann



Erwin Steinhauer

Fr, 29. Nov 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Michael Köhlmeier & Hans Theessink Westernhelden

Traditionals wie *The Wayfaring Stranger* oder *Blowing Down The Road* sowie Songs von **Andrew Jenkins**, **Hank Williams**, **Bob Dylan** und **Hans Theessink** im Wechselspiel mit Lesungen von **Michael Köhlmeier** über Westernhelden von Jesse James bis Billy the Kid

Michael Köhlmeier | Sprecher & Gitarre
Hans Theessink | Gitarre & Gesang

Sa, 1. Feb 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Maria Hofstätter & Trio van Beethoven Der Meister des jüngsten Tages

Leo Perutz
Der Meister des jüngsten Tages. Roman

verwoben mit
Johannes Brahms
Klaviertrio H-Dur op. 8

Maria Hofstätter | Sprecherin
Trio van Beethoven
Verena Stourzh | Violine
Florian Berner | Violoncello
Clemens Zeilinger | Klavier

Mi, 9. Apr 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Mechthild Großmann & Gottlieb Wallisch Die Roaring Twenties im Tanzrausch

Tanzende Texte

Bertolt Brecht
Valse plus triste
Über die Verführung von Engeln

Else Lasker-Schüler
Jugend
Nachklänge

Kurt Tucholsky
Berliner Bälle
Apage, Josephine, apage –!

Erich Kästner
Auszug aus dem Roman
Fabian. Die Geschichte eines Moralisten

Adolf Stein
Ausschnitt aus dem
Plauderbrief vom
24. November 1932

Mechthild Großmann | Sprecherin
Gottlieb Wallisch | Klavier

verwoben mit Tanzmusik

Wilhelm Grosz
Tanzsuite Nr. 2 op. 20

Virgilio Mortari
Foxtrot del Teatro della sorpresa

Felix Petyrek
Illusion-Foxtrot

Emmanuel Durllet
Tragische Tango

Paul Hindemith
Foxtrott aus dem
Weihnachtsmärchen
Tuttifantchen

Kurt Weill
Tango-Ballade aus der
Dreigroschenoper

Nachholtermin für die ursprünglich am 2. Dezember 2023 geplante Veranstaltung

Fr, 30. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Erwin Steinhauer & Neue Wiener Concert Schrammeln Der Gaulschreck im Rosennetz

Fritz von Herzmanovsky-Orlando
Der Gaulschreck im Rosennetz.
Eine Wiener Schnurre aus dem modernden Barock

verwoben mit
Wiener Schrammelmusik

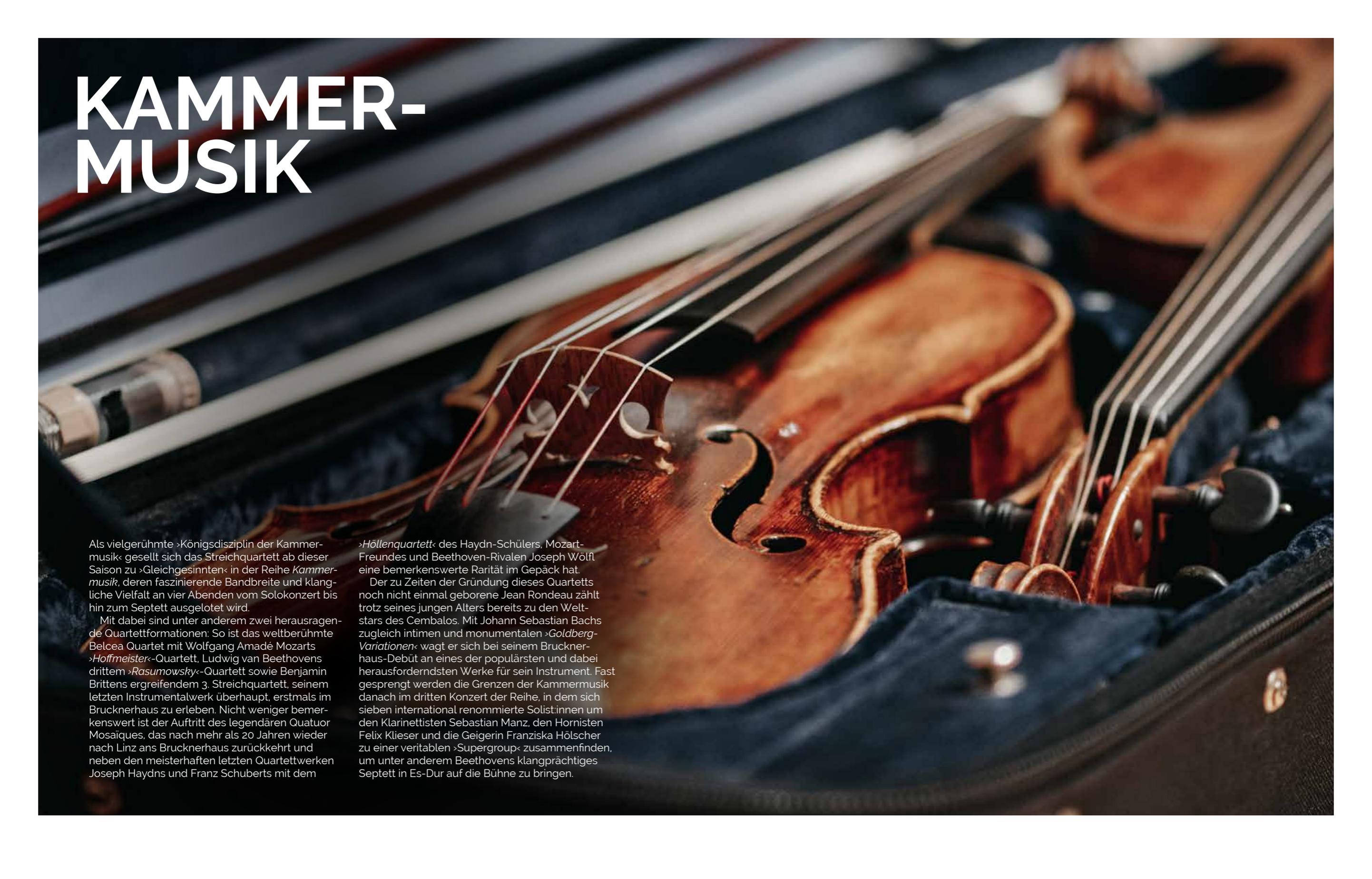
Erwin Steinhauer | Sprecher
Neue Wiener Concert Schrammeln
Peter Uhler | Violine
Nikolai Tunkowitsch | Violine
Walther Soyka | Schrammelharmonika
Peter Havlicek | Kontragarre

Dieses Abo ist flexibel: Ein Termin kann getauscht werden (siehe Seite 162).

Einzelpreise
€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise
€ 90,- / 66,- // Junges Abo: € 21,-
(exkl. Zusatzkonzert)

KAMMER- MUSIK



Als vielgerühmte »Königsdisziplin der Kammermusik« gesellt sich das Streichquartett ab dieser Saison zu »Gleichgesinnten« in der Reihe *Kammermusik*, deren faszinierende Bandbreite und klangliche Vielfalt an vier Abenden vom Solokonzert bis hin zum Septett ausgelotet wird.

Mit dabei sind unter anderem zwei herausragende Quartettformationen: So ist das weltberühmte Belcea Quartet mit Wolfgang Amadé Mozarts »Hoffmeister«-Quartett, Ludwig van Beethovens drittem »Rasumowsky«-Quartett sowie Benjamin Brittens ergreifendem 3. Streichquartett, seinem letzten Instrumentalwerk überhaupt, erstmals im Brucknerhaus zu erleben. Nicht weniger bemerkenswert ist der Auftritt des legendären Quatuor Mosaïques, das nach mehr als 20 Jahren wieder nach Linz ans Brucknerhaus zurückkehrt und neben den meisterhaften letzten Quartettwerken Joseph Haydns und Franz Schuberts mit dem

»Höllensquartett« des Haydn-Schülers, Mozart-Freundes und Beethoven-Rivalen Joseph Wölfl eine bemerkenswerte Rarität im Gepäck hat.

Der zu Zeiten der Gründung dieses Quartetts noch nicht einmal geborene Jean Rondeau zählt trotz seines jungen Alters bereits zu den Weltstars des Cembalos. Mit Johann Sebastian Bachs zugleich intimen und monumentalen »Goldberg-Variationen« wagt er sich bei seinem Brucknerhaus-Debüt an eines der populärsten und dabei herausforderndsten Werke für sein Instrument. Fast gesprengt werden die Grenzen der Kammermusik danach im dritten Konzert der Reihe, in dem sich sieben international renommierte Solist:innen um den Klarinettenisten Sebastian Manz, den Hornisten Felix Klieser und die Geigerin Franziska Hölscher zu einer veritablen »Supergroup« zusammenfinden, um unter anderem Beethovens klangprächtiges Septett in Es-Dur auf die Bühne zu bringen.



Quatuor Mosaïques



Jean Rondeau



Felix Klieser



Belcea Quartet

Mi, 13. Nov 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Quatuor Mosaïques

Joseph Wölfl
Streichquartett c-Moll op. 4, Nr. 3 ›Höllensquartett‹

Joseph Haydn
Streichquartett F-Dur op. 77, Nr. 2

Franz Schubert
Streichquartett Nr. 15 G-Dur D 887

Quatuor Mosaïques
Erich Höbarth | Violine
Andrea Bischof | Violine
Anita Mitterer | Viola
Christophe Coin | Violoncello

Do, 23. Jän 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Jean Rondeau

Johann Sebastian Bach
›Goldberg-Variationen‹. Aria mit verschiedenen Veränderungen für Cembalo mit 2 Manualen BWV 988

Jean Rondeau | Cembalo

Do, 20. Mär 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Beethoven Septett

Carl Nielsen
Serenata in vano für Klarinette, Fagott, Horn, Violoncello und Kontrabass CNW 69

Jean Françaix
Trio für Violine, Viola und Violoncello

Ludwig van Beethoven
Septett für Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass Es-Dur op. 20

Sebastian Manz | Klarinette
 Dag Jensen | Fagott
 Felix Klieser | Horn
 Franziska Hölscher | Violine
 Wen Xiao Zheng | Viola
 Andrei Ioniță | Violoncello
Dominik Wagner | Kontrabass

So, 27. Apr 2025, 18:00
Mittlerer Saal

Belcea Quartet

Wolfgang Amadé Mozart
Streichquartett Nr. 20 D-Dur KV 499 ›Hoffmeister‹

Benjamin Britten
Streichquartett Nr. 3 op. 94

Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 9 C-Dur op. 59, Nr. 3 ›Rasumowsky‹

Belcea Quartet
Corina Belcea | Violine
Suyeon Kang | Violine
Krzysztof Chorzelski | Viola
Antoine Lederlin | Violoncello

Dieses Abo ist flexibel: Ein Termin kann getauscht werden (siehe Seite 162).

Einzelpreise
€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise
€ 120,- / 89,- // Junges Abo: € 28,-

STARS VON MORGEN

Abopreis
Förderpass
€ 100,-

In neun Konzerten stellt die beliebte Reihe *Stars von morgen* herausragende junge Künstler:innen am Auftakt ihrer internationalen Karrieren vor, die in vielen Fällen bereits auf den großen Bühnen zu Hause sind und bei deren (Debüt-)Konzerten im Brucknerhaus das ›morgen‹ im Reihennamen tatsächlich wörtlich zu nehmen sein wird.

Das Spektrum reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart – wenn etwa das Vivid Consort und der Schlagzeuger Alexander Yannilos Musik des 14. und 15. Jahrhunderts mit zeitgenössischen Werken kombinieren oder die britische Mezzosopranistin Helen Charlston ihr 2023 mit dem BBC Music Magazine's Vocal Award prämiertes Programm *Battle Cry: She Speaks* präsentiert. Neben Klavierrecitals der Shootingstars Daria Parkhomenko und Aurel Dawidiuk ist dabei unter anderem Selina Ott zu erleben, die 2018 als erste Frau bisher den renommierten Internationalen Musikwettbewerb der ARD

im Fach Trompete gewinnen konnte und die nach ihrem Debüt 2010 – damals elfjährig – erstmals wieder ans Brucknerhaus zurückkehrt.

Ebenfalls mit dem ersten Preis beim ARD-Musikwettbewerb wurde 2023 die Harfenistin Tjasha Gafner bedacht, die gemeinsam mit der Flötistin Hélène Macherel ein vielfältiges Tanzprogramm auf die Bühne bringt und einen schwungvollen Rhythmus anstimmt, den auch Vivi Vassileva und Frank Dupree, beide bereits gefragte Gäste auf internationalem Parkett, mit ihrem Duo aus Perkussion und Klavier aufgreifen. Musikalische Grenzen sprengt der französische Akkordeonist Théo Ould, der mit Stücken vom Barock bis zur Gegenwart alle Epochen und Stile durchwandert, ebenso wie das kürzlich zum BBC Radio 3 New Generation Artist 2023–25 erkorene Chaos String Quartet, dessen Name beim Konzerttitel ›Geordnetes Chaos‹ buchstäblich Programm wird.



Selina Ott & En-Chia Lin



Hélène Macherel



Daria Parkhomenko



Aurel Dawidiuk

Di, 29. Okt 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Selina Ott & En-Chia Lin

- Florent Schmitt**
Suite für Trompete und Klavier op. 133
- Franz Liszt**
Valse-Improptu für Klavier As-Dur S. 213
- Sofia Gubaidulina**
Lied ohne Worte für Trompete und Klavier
- Robert Henderson**
Variation Movements für Trompete solo
- Michail Glinka/Mili Balakirew**
Die Lerche b-Moll. Bearbeitung für Klavier
- Alexander Glasunow**
Albumblatt für Klavier Des-Dur
- George Enescu**
Légende für Trompete und Klavier c-Moll
- Frédéric Chopin**
Ballade Nr. 1 für Klavier g-Moll op. 23
- Wladimir Peskin**
Konzert Nr. 3 für Trompete und Klavier f-Moll
- Selina Ott** | Trompete
En-Chia Lin | Klavier

Di, 19. Nov 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Hélène Macherel & Tjasha Gafner

- Maurice Ravel**
Pièce en forme de Habanera M. 51
Pavane pour une infante défunte G-Dur M. 19
- Jacques Ibert**
Entr'acte
- Gabriel Fauré**
Pavane fis-Moll op. 50
- Béla Bartók**
Rumänische Volkstänze Sz. 56
- Dmitri Schostakowitsch**
Fünf Stücke
Suite für Jazzorchester Nr. 1
- Richard Strauss**
>*Tanz der sieben Schleier*< aus der Oper *Salome* op. 54
- [Bearbeitungen für Querflöte und Harfe von
Hélène Macherel & Tjasha Gafner]
- Hélène Macherel** | Querflöte
Tjasha Gafner | Harfe

Do, 19. Dez 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Daria Parkhomenko

- César Franck**
Prélude, fugue et variation op. 18
[Transkription für Klavier von **Harold Bauer**]
- George Enescu**
Suite für Klavier Nr. 2 D-Dur op. 10
- Sergei Rachmaninoff**
Neun Études-Tableaux op. 39
- Daria Parkhomenko** | Klavier

Dieses Konzert ist außerdem Teil der Reihe
C. Bechstein Klavierabende.

Mi, 15. Jän 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Aurel Dawidiuk

- Jörg Widmann**
Idyll und Abgrund. Sechs Schubert-Reminiszenzen [\[ÖEA\]](#)
Zirkustänze. Suite [\[ÖEA\]](#)
- Franz Schubert**
Moments musicaux op. 94
Zwei Scherzi D 593
- Aurel Dawidiuk** | Klavier

Dieses Konzert ist außerdem Teil der Reihe
C. Bechstein Klavierabende.



Chaos String Quartet



Helen Charlston



Vivi Vassileva



Théo Ould

Mi, 29. Jän 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Chaos String Quartet

Geordnetes Chaos

Joseph Haydn
Die Vorstellung des Chaos, aus: *Die Schöpfung* Hob. XXI:2

Jean-Féry Rebel
Le Cahos, aus: *Les éléments*

Johann Sebastian Bach
Auszüge aus: *Die Kunst der Fuge* BWV 1080

György Ligeti
Streichquartett Nr. 2

Jean-Philippe Rameau
Ouvertüre aus dem Ballet héroïque *Zaïs* RCT 60

Roman Haubenstock-Ramati
Pluriel. Mobile

Paul Hindemith
Alte Karbonaden, Marsch, Nr. 6 aus:
Minimax. Repertorium für Militärmusik

Ludwig van Beethoven
Große Fuge B-Dur op. 133

🔗 **Chaos String Quartet**
Susanne Schäffer | Violine
Eszter Kruchió | Violine
Sara Marzadori | Viola
Bas Jongen | Violoncello

Sa, 15. Mär 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Helen Charlston & Toby Carr

Battle Cry: She Speaks

Barbara Strozzi
Auswahl aus: Cantate, ariette, e duetti op. 2
Lamento. »Lagrima mie«, aus: *Diparti di Euterpe* op. 7

Henry Purcell
»O lead me to some peaceful gloom«, aus:
Bonduca, or The British heroine Z 574
An Evening Hymn Z 193

John Eccles
»Restless in thought«, aus der Comedy *She ventures and He wins*

Owain Park
Battle Cry [IÖEAJ](#)

Claudio Monteverdi
Lamento d'Arianna SV 22

sowie Stücke für Theorbe solo von **Robert de Visée**,
Alessandro Piccinini und **Giovanni Girolamo Kapsberger**

🔗 **Helen Charlston** | Mezzosopran
🔗 **Toby Carr** | Theorbe

Do, 3. Apr 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Vivi Vassileva & Frank Dupree

Face to face

Thierry Deleruyelle
Face à face en duo für Vibrafon und Klavier

John Psathas
Halo für Marimbafon, Vibrafon und Klavier

Heng Liu
Face 2 Face. Duo für Perkussion

Péter Eötvös
Speaking Drums für Perkussion und Klavier

Jacob Gade
Jalousie. Tango

Aziza Mustafa Zadeh
Holiday Blessings

Chick Corea
Spain

[Bearbeitungen für Perkussion und Klavier von
Vivi Vassileva & Frank Dupree]

🔗 **Vivi Vassileva** | Perkussion
Frank Dupree | Klavier & Perkussion

Fr, 2. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Théo Ould

Laterna Magica

Régis Campo
Laterna Magica [IÖEAJ](#)
Ad Astra Per Aspera für Akkordeon und Elektronik [IÖEAJ](#)
Pagamania für Akkordeon und Elektronik [IÖEAJ](#)

Johann Sebastian Bach
Partita Nr. 6 e-Moll BWV 830

Jean-Philippe Rameau
Gavotte et six doubles, VII. Satz aus: Suite a-Moll RCT 5

Johann Sebastian Bach/Ferruccio Busoni
Chaconne aus der Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Romanze f-Moll op. 5

Tomás Gubitsch
Tango tangent für Akkordeon und Elektronik [IÖEAJ](#)
Au bord du Nahuel Huapi für Akkordeon und Elektronik [IÖEAJ](#)
À ce train-la für Akkordeon und Elektronik [IÖEAJ](#)

🔗 **Théo Ould** | Akkordeon

Dieses Konzert ist außerdem Teil des Festivals 4020.



Vivid Consort

Do, 22. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Vivid Consort
Chimera

Musik des Mittelalters und neue Werke von
Rojin Sharafi
Christine Gnigler
Robert Pockfuß

-  Vivid Consort
- Sheng-Fang Chiu | Blockflöten
- Christine Gnigler | Blockflöten & Gesang
- Lorina Vallaster | Blockflöten & Gesang
-  Alexander Yannilos | Schlagzeug & Live-Elektronik

STARS VON MORGEN



Dieses Abo ist flexibel: Bis zu drei Termine können getauscht werden (siehe Seite 162).

oberösterreichische
versich.at

Einzelpreise
€ 26,- // Junges Ticket: € 7,-
außer **Théo Ould, 2. Mai 2025:**
€ 20,- // Junges Ticket: € 7,- (Festival 4020)

Abopreis Förderpass
€ 100,-

ORF

RADIO oö



Kultur erleben.

Montag bis
Freitag, 18.10 Uhr
Sonntag, 19.00 Uhr

Weil wir Oberösterreich lieben

ooe.ORF.at

KLAVIER- RECITALS

Auf die Spuren großer komponierender Pianisten beziehungsweise klavierspielender Komponisten der Musikgeschichte begeben sich die drei Konzerte der Reihe *Klavierrecitals* und bringen im Zuge dessen Werke vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart zur Aufführung. Freuen darf man sich auf drei Pianist:innen, die allesamt unlängst ihr Brucknerhaus-Debüt als Solist:innen in großen Orchesterkonzerten feierten und nun erstmals im Rahmen eines Recitals zu erleben sind.

Nach ihrem vielumjubelten Konzert mit den Prager Symphonikern im Jänner 2023 kehrt die russische Ausnahmepianistin Yulianna Avdeeva nach Linz zurück und widmet sich in ihrem Recital ganz den beiden großen Virtuosen des 19. Jahrhunderts, Frédéric Chopin und Franz Liszt. Auf dem Programm steht dabei unter anderem Liszts atemberaubende h-Moll-Sonate.

Paul Lewis, der das Publikum im Internationalen Brucknerfest Linz 2021 mit Brahms' 1. Klavierkonzert begeisterte, verbindet Werke von Ludwig van Beethoven – darunter dessen letzte Sonate – und Intermezzi von Johannes Brahms mit der österreichischen Erstaufführung einer neuen Klaviersonate aus der Feder Thomas Larchers, fraglos einer der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart.

Im dritten Konzert zeigt der japanische Shootingstar Mao Fujita nach seiner fulminanten Premiere in Linz mit Riccardo Chailly und der Filarmonica della Scala in der Saison 2022/23 die ganze Bandbreite seines Könnens von Mozart über Beethoven, Liszt und Skrjabin bis hin zu den bezaubernd zwischen Impressionismus und Moderne schimmernden Preludes seines Landsmannes Akio Yashiro.



Yulianna Avdeeva

Sa, 16. Nov 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Yulianna Avdeeva

Frédéric Chopin

Vier Mazurkas op. 30
Barcarolle Fis-Dur op. 60
Prélude cis-Moll op. 45
Scherzo Nr. 3 cis-Moll op. 39
Andante spianato G-Dur und
Grande Polonaise brillante Es-Dur op. 22

Franz Liszt

Bagatelle sans tonalité S. 216a
Unstern! Sinistre S. 208
Klaviersonate h-Moll S. 178

Yulianna Avdeeva | Klavier



Paul Lewis

Di, 25. Mär 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Paul Lewis

Ludwig van Beethoven

Sonate für Klavier Nr. 5 c-Moll op. 10, Nr. 1
Sonate für Klavier Nr. 32 c-Moll op. 111

Thomas Larcher

Sonate für Klavier **IÖEA**

Johannes Brahms

Drei Intermezzi für Klavier op. 117

Paul Lewis | Klavier



Mao Fujita

Di, 20. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Mao Fujita

Wolfgang Amadé Mozart

Zwölf Variationen über das französische Lied
»Ah, vous dirai-je Maman« C-Dur KV 265 (300e)

Ludwig van Beethoven

32 Variationen über ein eigenes Thema c-Moll WoO 80
Klaviersonate Nr. 23 f-Moll op. 57 »Appassionata«

Akio Yashiro

Auswahl aus den 24 Preludes

Alexander Skrjabin

Fantaisie h-Moll op. 28

Franz Liszt

Auszüge aus: *Années de pèlerinage*.
Deuxième année: Italie S. 161

Mao Fujita | Klavier

KLAVIER- RECITALS

Dieses
Abo ist flexibel:
Ein Termin kann
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

Einzelpreise

€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-
außer **Paul Lewis, 25. März 2025:**
€ 43,- / 36,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise

€ 95,- / 73,- // Junges Abo: € 21,-

C. BECHSTEIN KLAVIERABENDE


C. BECHSTEIN

Stars von morgen und erfahrene Meister prägen die neue Saison der *C. Bechstein Klavierabende* im Brucknerhaus Linz, die mittlerweile schon traditionell von der Gewinnerin beziehungsweise dem Gewinner des Bechstein-Bruckner-Wettbewerbs eröffnet wird. Daria Parkhomenko, die 1991 geborene Tochter rumänischer Eltern, machte 2018 erstmals mit dem Gewinn der renommierten George Enescu International Competition in Bukarest auf sich aufmerksam. Kein Wunder also, dass die Stipendiatin der Carl Bechstein Stiftung für ihren Klavierabend neben Francks eindrucksvollem *Prélude, fugue et variation op. 18* und den hochvirtuosen *Études-Tableaux op. 39* von Rachmaninoff auch Enescus an barocke Formen anknüpfende zweite Suite op. 10 aufs Programm gesetzt hat.

Ein Jahrhunderttalent debütiert 2025 im Brucknerhaus: Aurel Dawidiuk studiert parallel Klavier, Orgel und Dirigieren und hat in allen drei Fächern bereits bedeutende Wettbewerbe gewonnen. In

seinem Recital kombiniert er geschickt Werke von Franz Schubert mit solchen des erfolgreichen zeitgenössischen Komponisten Jörg Widmann.

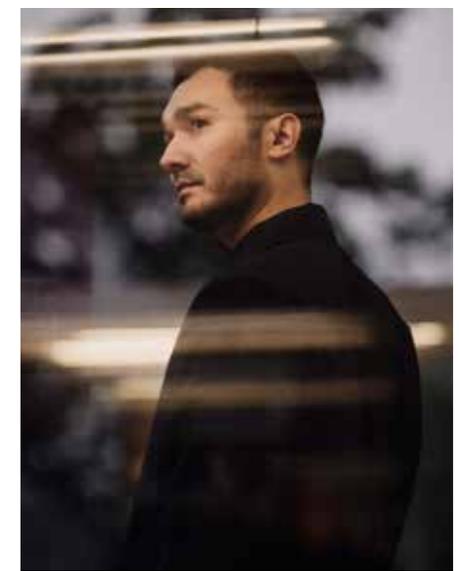
Zwei Künstler, die in Hannover, Deutschlands pianistischer Kaderschmiede, ihre Ausbildung genossen haben und heute weltweit erfolgreich konzertieren, gestalten die letzten beiden Klavierabende der Saison: Mario Häring, der wie sein früh verstorbener Lehrer Lars Vogt mit einem zweiten Preis bei der Leeds International Piano Competition seine Karriere startete, interpretiert mit Werken von Brahms, Liszt, Debussy und Skrjabin ein funkelndes und ausgesprochen farbenreiches Programm. Der chinesische Pianist Haiou Zhang kehrt fünf Jahre nach seinem umjubelten Debüt ans Brucknerhaus zurück und hat zwei klassische Sonaten sowie bedeutende Werke Liszts im Gepäck, bei denen er seine stupende Virtuosität wie seinen Sinn für singende Melodien und emotionale Höhepunkte bestens ausspielen kann.



Daria Parkhomenko



Aurel Dawidiuk



Mario Häring

Do, 7. Nov 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Preisträger:in-Konzert

Preisträger:in-Konzert des
4. Bechstein-Bruckner-Wettbewerbs Österreich

Das Programm wird nach Abschluss des Wettbewerbs
im Juni 2024 bekanntgegeben.

Do, 19. Dez 2024, 19:30
Mittlerer Saal

Daria Parkhomenko

César Franck
Prélude, fugue et variation op. 18
[Transkription für Klavier von **Harold Bauer**]

George Enescu
Suite für Klavier Nr. 2 D-Dur op. 10

Sergei Rachmaninoff
Neun Études-Tableaux op. 39

Daria Parkhomenko | Klavier

Dieses Konzert ist außerdem Teil der Reihe
Stars von morgen.

Mi, 15. Jän 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Aurel Dawidiuk

Jörg Widmann
Idyll und Abgrund. Sechs Schubert-Reminiszenzen **IÖEA**
Zirkustänze. Suite **IÖEA**

Franz Schubert
Moments musicaux op. 94
Zwei Scherzi D 593

Aurel Dawidiuk | Klavier

Dieses Konzert ist außerdem Teil der Reihe
Stars von morgen.

Mi, 19. Mär 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Mario Häring

Johannes Brahms
Sechs Klavierstücke op. 118
Vier Klavierstücke op. 119

Claude Debussy
L'Isle Joyeuse L. 106
Arabesque Nr. 1, aus: Deux Arabesques L. 66

Alexander Skrjabin
Klaviersonate Nr. 5 op. 53

Richard Wagner / Franz Liszt
Isoldens Liebestod aus Tristan und Isolde S. 447

Franz Liszt
Mephisto-Walzer Nr. 1 S. 514

Mario Häring | Klavier



Haiou Zhang

Di–Mi, 6.–7. Mai 2025, 10:00
Mittlerer Saal

5. Bechstein-Bruckner-Wettbewerb Österreich

Die C. Bechstein Pianoforte AG veranstaltet in Kooperation mit dem Brucknerhaus Linz den 5. Bechstein-Bruckner-Wettbewerb Österreich. Der Wettbewerb dient der Förderung junger Pianist:innen, die an denjenigen österreichischen Musikhochschulen und Konservatorien studieren, die einen Studiengang für Klavier solo anbieten.

Der Wettbewerb wird am 6. und 7. Mai 2025 jeweils ab 10:00 Uhr auf einem C. Bechstein Konzertflügel D 282 im Mittleren Saal des Brucknerhauses ausgetragen. Beide Runden des Wettbewerbs sind öffentlich.

Jury:

- Prof. Markus Becker**
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- Prof.ⁱⁿ Hisako Kawamura**
Folkwang Universität der Künste, Essen
- Prof. Pascal Rogé**
Royal Academy of Music, London

Freier Eintritt

Do, 8. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Haiou Zhang

Wolfgang Amadé Mozart
Klaviersonate Nr. 12 F-Dur KV 332 (300k)

Ludwig van Beethoven
Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 ›Waldstein‹

Franz Liszt
Sonetto 104 del Petrarca, Nr. 5 aus:
Années de pèlerinage. Deuxième année: Italie S. 161
St. François d'Assise. La prédication aux oiseaux, Nr. 1 aus:
Deux Légendes S. 175
Funérailles, Nr. 7 aus: *Harmonies poétiques et religieuses* S. 173

Haiou Zhang | Klavier

Einzelpreise
€ 20,- // Junges Ticket: € 7,-
außer **Daria Parkhomenko, 19. Dezember 2024**
und **Aurel Dawidiuk, 15. Jänner 2025:**
€ 26,- // Junges Ticket: € 7,- (Stars von morgen)




C. BECHSTEIN


C. BECHSTEIN

ACOUSTIC HEART. DIGITAL SOUL.

www.bechstein.com

— ARID DRESS BY JULIA KOERNER — © MORGAN FRANK —

ORGEL- KONZERTE



Längst ist die 2018 erbaute Orgel der Firma Rieger zu einem nicht mehr wegzudenkenden Fixpunkt im Programm des Brucknerhauses sowie zu einem klingenden Wahrzeichen in der österreichischen Orgellandschaft und darüber hinaus geworden.

Im letzten Monat des großen Bruckner-Jahres 2024 widmet sich das erste der *Orgelkonzerte* noch einmal standesgemäß dem Schaffen des Jubilars. Dabei stehen jedoch nicht Bruckners wenige, fast ausschließlich zu Studienzwecken verfasste Orgelwerke auf dem Programm, sondern erstmals wird eine Bruckner-Symphonie, die »romantische« Vierte, das dezidiert symphonische Klangspektrum der neuen Brucknerhaus-Orgel in all seiner Farbenpracht erstrahlen lassen. Hierfür sämtliche Register zieht die vielfach ausgezeichnete slowakische Orgelvirtuosin Bernadetta Šuňavská.

Im zweiten Konzert hat sich Martin Riccabona, Orgelkustos des Brucknerhauses, mit Martin

Angerer, Solotrompeter beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, zusammengetan, um gemeinsam einen Streifzug durch das 20. Jahrhundert zu unternehmen. Neben Stücken von George Enescu und Marcel Dupré kommt mit Petr Eben's *Okna* eines der großen Meisterwerke der Moderne für diese Besetzung zur Aufführung.

Zum Abschluss der Reihe kehrt mit Iveta Apkalna jene Organistin ans Brucknerhaus zurück, die am 10. September 2018 das feierliche Einweihungskonzert auf der neuen Orgel gespielt hat. Die Titularorganistin der Hamburger Elbphilharmonie und zweifellos namhafteste Organistin der Gegenwart taucht mit ihrem Programm in das faszinierend vielschichtige Orgelrepertoire ihres Heimatlandes Lettland ein: von spätromantischen und impressionistischen Klängen zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis hin zu einem ihr gewidmeten Werk des Zeitgenossen Pēteris Vasks.



Bernadetta Šušnavská



Martin Angerer



Iveta Apkalna

Mo, 2. Dez 2024, 19:30

Großer Saal

Bernadetta Šušnavská

Anton Bruckner

Symphonie Nr. 4 Es-Dur WAB 104 »Romantische« [Fassung 1888]
[Bearbeitung für Orgel von **Eduard Klotz**]

 **Bernadetta Šušnavská** | Orgel

Di, 22. Apr 2025, 19:30

Großer Saal

Martin Angerer & Martin Riccabona

Alfred Hollins

Konzertouvertüre für Orgel c-Moll

George Enescu

Légende für Trompete und Klavier c-Moll

[Einrichtung des Klavierparts für Orgel von **Martin Riccabona**]

Petr Eben

Moto Ostinato für Orgel, Nr. 3 aus:

Nedělní hudba (Sonntagsmusik)

Okna (Fenster). Vier Sätze für Trompete und Orgel
nach Marc Chagall

Henri Tomasi

Semaine Sainte à Cuzco für Trompete und Orgel

Marcel Dupré

Variations sur un Noël für Orgel d-Moll op. 20

Naji Hakim

Sonate für Trompete und Orgel

 **Martin Angerer** | Trompete

Martin Riccabona | Orgel

Mi, 7. Mai 2025, 19:30

Großer Saal

Iveta Apkalna

Alfrēds Kalniņš

Fantasia g-Moll

Maija Einfeldē

Ave Maria

Aivars Kalējs

Via Dolorosa

Gebet

Pēteris Vasks

Te Deum

Weißer Landschaft, Nr. 1 aus: *Die Jahreszeiten*

[Bearbeitung für Orgel von **Tālvāldis Deksnis**]

Hymnus

Jāzeps Vītols

Lied der Wellen op. 41, Nr. 2

[Bearbeitung für Orgel von **Tālvāldis Deksnis**]

Iveta Apkalna | Orgel

ORGEL-KONZERTE

Dieses Abo ist flexibel: Ein Termin kann getauscht werden (siehe Seite 162).

Einzelpreise

€ 30,- // Junges Ticket: € 10,-

außer **Iveta Apkalna, 7. Mai 2025:**

€ 40,- / 36,- // Junges Ticket: € 10,-

Abopreise

€ 80,- / 70,- // Junges Abo: € 30,-

Eine »wunder- same Maschine«

Ein Gespräch mit den Organisten
Martin Riccabona und Bernhard Prammer

Im September 2018 wurde die neue Orgel des Brucknerhauses eingeweiht. Zeit, im Jahr 2024 also einen ersten Blick zurück und zugleich nach vorne zu werfen: auf die vergangenen fünfzehn und die kommenden 200 Jahre. Andreas Meier hat sich mit zwei engen Vertrauten des Instrumentes, Martin Riccabona und Bernhard Prammer, über die Geschichte und den Klang, die Architektur und das Repertoire dieser »wundersamen Maschine« unterhalten, die, wie sie feststellten, zuweilen die wirklich wundersame Eigenschaft besitzt, vor aller Augen unsichtbar zu werden.

Martin Riccabona



Andreas Meier: Lieber Bernhard, lieber Martin, wir sitzen hier auf der Bühne des Großen Saals im Brucknerhaus zu Füßen der Orgel. Fast automatisch wollte ich »neue Orgel« sagen, irgendwie ist sie das ja immer noch, auch wenn vielleicht nach mehr als fünf Jahren langsam die Zeit gekommen ist, das Instrument einfach als *die* Orgel und nicht mehr als die *neue* zu bezeichnen.

Martin Riccabona: Wobei man in der Orgelwelt ja meistens von Ewigkeiten ausgeht, da ist eine Orgel auch nach 30 Jahren immer noch neu (lacht).

Meier: Das stimmt, vielleicht kommt es einfach auch darauf an: Im Konzertsaal akklimatisiert sich ein Instrument wohl etwas schneller, eine 50 Jahre alte Kirchenorgel ist wiederum eher »jung« (lacht). Ihr seid ja beide mit dieser Orgel sehr eng verbunden. Wie hat sich eure Beziehung zu dieser neuen, aber doch mittlerweile bekannten Orgel entwickelt?

Riccabona: Jeder andere Musiker, jede Musikerin hat in der Regel ein eigenes Konzertinstrument, vom Klavier vielleicht einmal abgesehen. Wir Organisten schlüpfen dagegen immer wieder in ein neues Gewand. Aber ich muss sagen, die Freundschaft zu dieser Orgel ist schon eine besondere. Wenn ich irgendein Instrument – unter Anführungszeichen, nicht als Possessivpronomen – als *mein* Instrument bezeichnen würde, dann wäre es dieses. Es hat sich mittlerweile eine Vertrautheit entwickelt, man setzt sich hin und weiß einfach, was passieren wird. Und gleichzeitig bleibt es doch immer ein neues Instrument, weil man jeden Tag wieder neue Möglichkeiten entdeckt.

Bernhard Prammer: Mir geht es ganz ähnlich, ich kenne das Instrument mittlerweile wirklich sehr gut. Martin ist natürlich als einer der »Ziehväter«, der die Betreuung beim Orgelbau schon miterlebt hat und auch auf die klangliche Welt Einfluss nehmen konnte, noch einmal tiefer damit verbunden. Ich persönlich finde, dass es für Linz ein ganz wichtiger kultureller Input war, dieses Instrument zu bekommen, weil wir in unserer Orgellandschaft hier wenige symphonische, wenige große Instrumente haben. Instrumente, auf denen man auch rein improvisatorisch arbeiten kann und mit denen auch die zeitgenössische Orgelliteratur so gut darstellbar ist. Dahingehend hat das Brucknerhaus in Oberösterreich wirklich eine vorrangige Stellung einnehmen können. Ich bin sehr froh, dass das Resultat so aussieht und sich vor allem so anhört ... und noch besser: sich so *anfühlt!*

Meier: Das symphonische Repertoire ist ja unzweideutig die klangliche »Heimat« der Brucknerhaus-Orgel: das 19., das 20. Jahrhundert, die zeitgenössische Musik. Wie habt ihr das Instrument in dieser Hinsicht kennengelernt, es ist darauf in den letzten Jahren ja schon einmal quer durch die Musikgeschichte gespielt worden, von Buxtehude bis hin zu Uraufführungen. Wie funktioniert das Repertoire, das nicht explizit dem »symphonischen Portfolio« entspricht?

Riccabona: Ich glaube, da kann uns Bernhard mehr sagen, weil er in der Hinsicht bisher etwas wagemutiger war (lacht).

Prammer: (lacht) Genau, ich habe gleich von Beginn an Renaissance-Tänze und barocke Orgelmusik gespielt. Natürlich hat das Instrument nicht die Spritzigkeit, wie ich sie von historischen Orgeln kenne und auch die Registriermöglichkeiten orientieren sich an einem anderen Typus. Das heißt aber nicht, dass man diese Musik nicht trotzdem gut darstellen kann. Trotzdem liegen die Stärken der Orgel auf dem Gebiet, über das wir schon gesprochen haben. Aber zur Darstellung der Vielfalt immer wieder einmal ein barockes Werk dazunehmen, das ist eine große Bereicherung und klanglich wunderbar darstellbar.

Riccabona: Genau, letzten Endes ist und bleibt es ein Instrument für das Zusammenspiel mit dem Orchester. Das hat diese symphonische Ausrichtung geprägt, die sich natürlich auch beim Spiel von Solorepertoire bezahlt macht.

Prammer: Es gibt unglaublich viele symphonische Stücke, in denen die Orgel eine Rolle spielt, eine kleine manchmal, aber meistens eine tragende.

Riccabona: Und zwar meistens dann, wenn es entweder besonders laut oder besonders leise ist ...

Prammer: ... oder tief (lacht). Bei der 6. Symphonie von Rued Langgaard, da gab es ein paar laute Akkorde und einen 18-taktigen Orgelpunkt auf D, mit 32-Fuß-Register. Weil das sonst kein anderes Orchesterinstrument auf die Bühne bringt.

Riccabona: Quasi die Erweiterung der Tuba und der Kontrabässe nach unten hin! Aber es stimmt natürlich, ein Sektor, der auch mir sehr am Herzen liegt, ist die Funktion der Orgel als Soloinstrument mit Orchester. Das ist ganz klar eine große Stärke des Instrumentes, weil es dynamisch sehr flexibel ist, man kommt über ein 100-köpfiges Orchester drüber, wenn man will, man kann aber auch so leise spielen, dass man gegen eine solistische Besetzung nicht zu laut ist.

Meier: In dieser Hinsicht gibt es wirklich bestimmte Stücke, auf die das Instrument buchstäblich *wartet!*

Riccabona: Und das Instrument hat Geduld (lacht)!

Meier: Ja, die Orgel ist geduldig, das ist ja auch ein Charakterzug des Instrumentes. Die Orgel ist *da*. Im Gegensatz zu anderen Instrumenten ist sie *immer* und *ausschließlich* hier im Saal. Jede Besucherin des Brucknerhauses kennt das Instrument, im Zweifelsfall ohne bisher einen Ton davon gehört zu haben.

Riccabona: Ja, die Fassade des Instrumentes gehört zum Saal, seit es ihn gibt, die Optik ist ja auch beim Neubau



Bernhard Prammer

beibehalten worden. Insofern ist es wirklich auch ein Ausstattungsgegenstand.

Prammer: Architektur ... Innenarchitektur.

Riccabona: Und auch ein Zeitzuge über den ganzen Betrieb, der hier stattfindet. Wenn man sich durch das Innere der Orgel bewegt, stellt man fest, dass es verschiedene Klimazonen im Instrument gibt. Und natürlich auch Schmutz von Veranstaltungen, der von Zeit zu Zeit entfernt werden muss. Das ist auch ein Teil meines Aufgabengebiets als Orgelkustos: zu überprüfen, ob die Funktionalität gegeben ist und die Zungenregister, hin und wieder auch ein paar der Labialstimmen, nachzustimmen. Für mich ist das eine Tätigkeit, die einen ganz eigenen Reiz entwickelt, weil es meistens in der Nacht vonstattengeht. Der Große Saal ist untertags ja meistens belegt und wenn man in der Nacht allein *im* Instrument ist, dann hat das so eine ganz besondere Atmosphäre. Wenn man da in den oberen Stockwerken herumklettert ... was durchaus auch ein gewisses artistisches Geschick verlangt.

Prammer: ... wenn die Fledermäuse fliegen ...

Riccabona: (lacht) Das sind die ruhigsten Stunden in meinem Berufsleben, die ich sehr genieße.

Meier: Das ist ja auch wieder ein architektonischer Aspekt der Orgel, sie ist ›begehbar‹ und dahingehend entsteht diese ganz besondere Wechselwirkung zwischen ihr und dem Haus, die es so mit keinem anderen Instrument gibt. Wir haben natürlich auch großartige Klaviere im Brucknerhaus, aber die werden auf die Bühne und wieder von der Bühne transportiert, theoretisch könnte man sie auch Backstage aus dem Fenster schieben, das fällt bei der Orgel schwerer ... rein hypothetisch natürlich, nicht, dass wir das vorhätten (lacht)!

Prammer: Und das Faszinierende dabei ist: Trotzdem fällt das Instrument nicht jedem auf. Wir haben bei der *Orgelmusik zur Teatime* oft Leute im Konzert, die bis dahin kaum Berührungspunkte mit Orgelmusik hatten. Wenn sie dann hier im Saal sind und die Orgel in Szene gesetzt ist, dann höre ich manchmal: »Ja, jetzt ist sie mir auch aufgefallen!« Es ist absurd, nur durch dieses ›In-Szene-Setzen!‹ Damit möchte ich sagen: Diese Wahrnehmung ist nichts Selbstverständliches. Man sieht das Instrument zwar, aber man *sieht* es oft nicht wirklich.

Meier: Womit wir wieder beim Begriff ›Architektur‹ wären.

Riccabona: Und gleichzeitig hört man im Konzert dann das, was man sieht. Da haben wir einen großen Vorteil gegenüber den meisten Kirchen, wo der Klang natürlich von hinten kommt, was ja auch etwas Transzendentes hat und eine tolle Wirkung haben kann. Aber ich finde es unglaublich wichtig, dass man Orgelmusik auch in Verbindung mit dem Optischen erleben kann.

Meier: Weil das Ohr durch das Auge geleitet wird und eine Verbindung hergestellt werden kann: *Das klingt jetzt, weil auf der Bühne das passiert.*

Riccabona: Ja, und vor diesem Hintergrund sind besonders auch Formate wie die Orgelführungen so wichtig, weil man das Instrument aus nächster Nähe erleben und wirklich einen Bezug dazu herstellen kann.

Meier: Ich finde auch, dass das eine wirklich tolle Entwicklung der letzten Jahre ist. Viele Kinder, die schon einmal bei den Orgelführungen waren, kennen die Orgel so gut, das übertrifft vielleicht manchen Musikstudenten im ersten Semester (lacht).

Riccabona: Gerade die Orgelführungen: Die sind eigentlich der einzige Grund, weswegen ich auch mal auf der Straße angesprochen werde: »Ah, wir waren doch in Ihrer Orgelführung!« Das passiert mir sonst nicht.

Prammer: Ich finde auch die Konzepte und Formate der Education ganz toll und gerade für unser Instrument extrem wichtig. Weil diese Berührungspunkte in der Kirche immer weniger stattfinden. Deshalb glaube ich, dass Orgelführungen und andere Formate, mit denen Erwachsene, Jugendliche und Kinder zum Instrument gebracht werden, genau der richtige Weg sind.

Riccabona: In der Saison 2024/25 gibt es ja sogar erstmals Familienführungen, bei denen gleich alle Generationen zusammen an die Orgel kommen können. Die physische Nähe ist das eine, wie man einen ganz besonderen Kontakt zum Publikum herstellen kann. Das andere ist, den technischen Aufbau erlebbar zu machen, das ist bei anderen Orgeln oft nicht so einfach möglich. Also auch die Orgel als ›technisches Wunderwerk‹ ist ein besonderer Magnet für viele.

Prammer: Eine »wondrous machine«, eine »wundersame Maschine«, wie es in Purcells Cäcilienode heißt (lacht)! In der *Teatime* haben wir das Konzept der Bestuhlung auf der Bühne entwickelt. Die Leute rücken da gerne nah heran, auch wegen der physischen Kraft der Orgel, die man hier noch unmittelbarer erlebt. Ich sage auch immer: Orgelmusik muss ein physisches Erlebnis sein, wenn man die tiefen Töne im Bauch vibrieren fühlt, dann ist es so richtig erfüllend!

Riccabona: Und gerade diese Orgel hat ja eine unfassbare Kraft! Wir haben bei diesem Instrument einen Winddruck, der deutlich über dem liegt, was für eine Kirchenorgel üblich wäre. Das ist hier einfach notwendig, um den Saal beschallen zu können, weil es viele Elemente an den Wänden und an der Decke gibt, die Schall schlucken. Stefan Niebler, der Orgelbauer, der das Instrument intoniert hat, hat einmal zu mir gesagt: »Stell diese Orgel in den Neuen Dom und die Kirche wird zusammenstürzen« (lacht). Umgekehrt: Würde man die Rudigierorgel aus dem Neuen Dom hierherstellen, müsste man die Ohren spitzen.

Meier: Was für den Nicht-Organisten vielleicht schwierig nachzuvollziehen ist, wenn man die gigantische Architektur des Mariendoms vor Augen und Ohren hat.

Prammer: Ja, da gibt es glatte Wände, keine ›Hindernisse‹ und der Schall rast einfach durch den Kirchenraum ... mit neun Sekunden Hall!



Martin Riccabona, Andreas Meier & Bernhard Prammer

Riccabona: Ich kann mich auch gut erinnern, dass die Orgelbauer in der Intonationsphase, die auch unter einem gewissen Zeitdruck mit dem Brucknerfest 2018 vor der Tür stattfinden musste, ziemlich geächtzt haben. Ich bewundere das bis heute, wie sie es geschafft haben, das Instrument so genial auf den Saal abzustimmen. Ich glaube, das darf man auch voller Stolz sagen, dass das im Orgelbau ein Novum war und ist, dass bei diesem Instrument alles so schnell und gleichzeitig so gut funktioniert hat.

Prammer: Das ist auch mir noch nie woanders begegnet. Solche Vorhaben sind ja meist extrem lange projiziert.

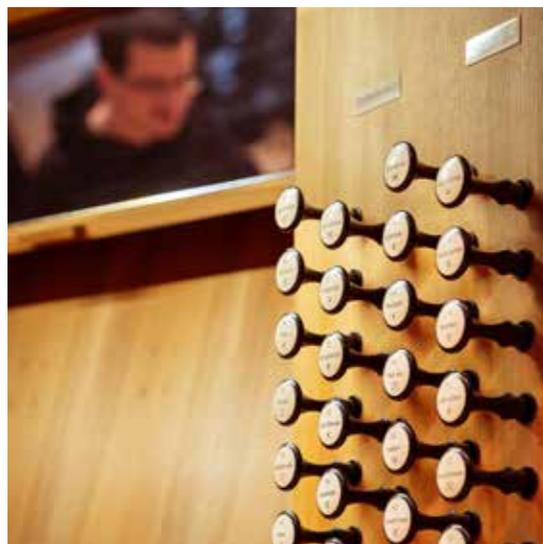
Riccabona: Es gab ein kleines Zeitfenster und allen Beteiligten war klar: Es geht entweder jetzt ...

Prammer: ... oder nie!

Meier: Die alte Orgel wurde 1973 aufgestellt, das heißt, das Instrument stand 45 Jahre hier im Saal. Nun sind 45 Jahre natürlich »eine Zeit«, um einmal frei mit Max Frisch zu sprechen, für eine Orgel allerdings, wie wir anfangs festgestellt haben, kein wirkliches Alter. Blicken wir einmal in die Zukunft. 45 Jahre von 2018 an gerechnet: Wenn man im Jahr 2063 hier in den Saal kommt, steht dieses Instrument dann noch hier?

Riccabona: Wir hoffen natürlich und sind überzeugt davon, dass wir von diesem Instrument eine deutlich größere Haltbarkeit erwarten können. Also ganz grob gesagt: 200 Jahre wären schon gut (lacht)!

Prammer: Mindestens. So lange das Haus steht!

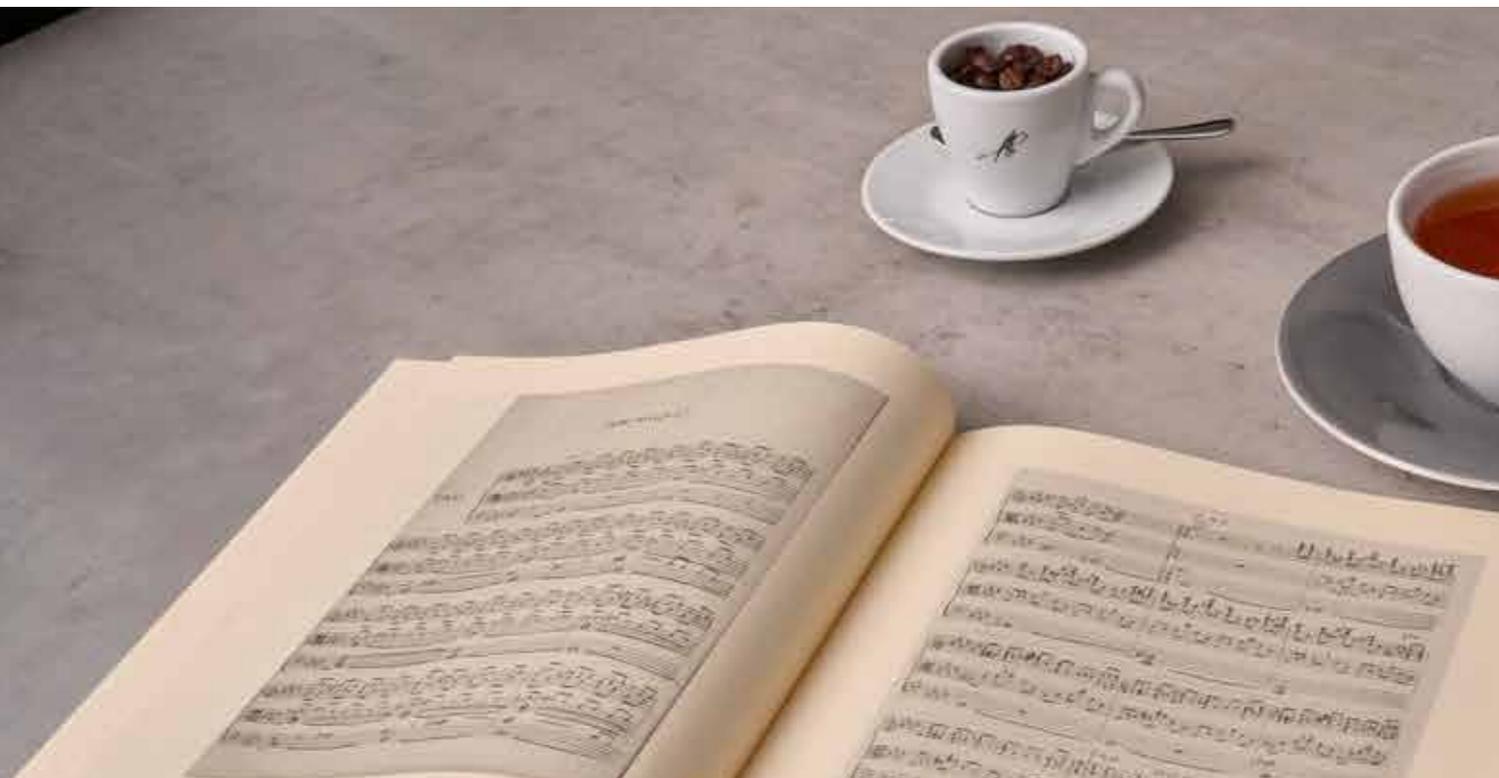


ORGELMUSIK ZUR TEATIME

An drei Sonntagen bietet die Reihe *Orgelmusik zur Teatime* auch in dieser Saison wieder die Möglichkeit, sich bei Tee, Kaffee und einer informativen Einführung auf drei vielfältige und kurzweilige Orgelkonzerte einzustimmen.

Unter dem Titel *Anton Surround Bruckner Sound* spielt Bernhard Prammer sowohl Werke von Anton Bruckner als auch solche von österreichischen Komponisten, die von ihm beeinflusst wurden und die seine Musik in ihrer eigenen aufgegriffen

haben. Im zweiten Konzert kehrt Peter Planyavsky, der Doyen der österreichischen Organisten, zur *Teatime* zurück, präsentiert dabei eigene Werke, zeigt jedoch ebenso sein meisterhaftes Können in der Kunst der Improvisation. Den Abschluss der Reihe bestreitet Florian C. Reithner, ein Spezialist für Stummfilmbegleitung, der live improvisierend den Soundtrack zum 1929 erschienenen und erst vor wenigen Jahren wiederentdeckten Film *Das weiße Paradies* von Max Neufeld liefern wird.



So, 22. Dez 2024, 17:00
Großer Saal

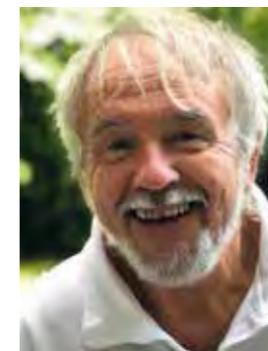
Anton Surround Bruckner Sound

Bernhard Prammer | Orgel

Werke von
Anton Bruckner
Karl Borromäus Waldeck
Hermann Pius Vergeiner
Franz Neuhöfer
Josef Pembaur
Joseph Messner
Rupert Gottfried Frieberger



Bernhard Prammer



Peter Planyavsky

So, 26. Jän 2025, 17:00
Großer Saal

>Plany< spielt Planyavsky

Peter Planyavsky | Orgel

Die österreichische Orgellegende zum zweiten Mal zu Gast bei der *Teatime*: Er improvisiert, spielt eigene Werke und holt sich seinen literarisch-musikalischen Wort- und Tonwitz aus der ihm innewohnenden und sprühenden Jugendlichkeit.

So, 16. Feb 2025, 17:00
Großer Saal

Das weiße Paradies

Florian C. Reithner | Orgel

Max Neufeld
Das weiße Paradies
Stummfilm mit live improvisierter Orgelbegleitung



Florian C. Reithner

Dieses Abo ist flexibel: Ein Termin kann getauscht werden (siehe Seite 162).

Ablauf

16:00 Tee & Kaffee
16:30 Konzerteinführung
17:00 Konzertbeginn
Konzertdauer: ca. 60 min

Einzelpreise

€ 22.- / Junges Ticket: € 10.-
Im Einzelpreis ist ein Heißgetränk inbegriffen.

Abopreise

€ 52.- / Junges Abo: € 30.-
Im Abopreis ist ein Heißgetränk inbegriffen.

Orgel- führungen



Das Angebot der Orgelführungen im Brucknerhaus Linz hat sich in den letzten Jahren stetig erweitert, sodass wir mittlerweile Führungen für alle Altersgruppen anbieten: Neben den vier »klassischen« Orgelführungen und neuen Orgelführungen für Familien gibt es zusätzlich die Möglichkeit für Kindergartengruppen und Volksschulklassen sowie für Schüler:innen der Sekundarstufen, individuelle Termine auf Anfrage zu buchen.

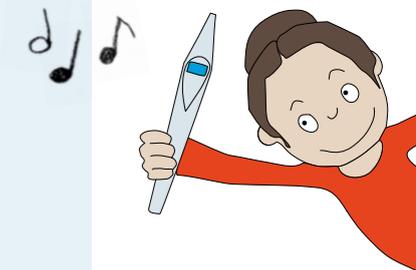
Die Organistin Caroline Atschreiter und der Organist Martin Riccabona erzählen Wissenswertes über das Instrument, führen in die geheimen Winkel zwischen den Pfeifen und ziehen bei kleinen musikalischen Kostproben alle Register!

Orgel- führungen

Mit Martin Riccabona

Di, 29. Okt 2024, 18:00
Mo, 27. Jän 2025, 18:00
Mo, 31. Mär 2025, 18:00
Mo, 5. Mai 2025, 18:00

Dauer: 90 Minuten
Preis: € 5,-



Orgel- führungen für Kinder, Jugendliche & Familien

Orgelführungen für Familien

ab 3 Jahren
Dauer: 60 Minuten

Sa, 12. Okt 2024, 10:30 mit Caroline Atschreiter
Sa, 25. Jän 2025, 10:30 mit Martin Riccabona
Sa, 12. Apr 2025, 10:30 mit Martin Riccabona
Sa, 21. Jun 2025, 10:30 mit Martin Riccabona

Preise
Kinder (bis 13 Jahre): € 3,-
Erwachsene: € 5,-

Weitere Infos siehe Seite 147

Hallo, Orgelpfeife!

Für Kindergartengruppen und
Volksschulklassen

Dauer: 45 Minuten, Preis: € 3,-
Weitere Infos siehe Seite 157

Entdecke die Orgel!

Für Jugendliche
von 11 bis 18 Jahren

Dauer: 60 Minuten, Preis: € 3,-
Weitere Infos siehe Seite 157

Preise pro Kind/Schüler:in
Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.
Gruppenpreise auf Anfrage

Termine auf Anfrage, Anmeldungen per E-Mail an
education@liva.linz.at

ARS ANTIQUA AUSTRIA

Stets auf der Suche nach »neuer« Barockmusik abseits ausgetretener Pfade präsentieren Gunar Letzbor und sein Ensemble Ars Antiqua Austria entdeckenswerte Schätze und stoßen dabei bis weit ins 18. Jahrhundert vor.

So widmet sich das erste Konzert aufregender Kammermusik der österreichischen »Klassiker« Franz Joseph Aumann, Joseph und Michael Haydn sowie Wolfgang Amadé Mozart. Die prunkvollen und ausdrucksstarken Werke des Linzer Komponisten Romanus Weichlein stehen im Fokus des folgenden Konzerts. Klanggewaltig, farbenprächtig, virtuos und reich an Kontrasten, so präsentiert sich dessen meisterhafte Sammlung *Encaenia musicæ*! Das dritte Konzert stellt die Frage: Warum werden aus der Feder Heinrich Ignaz Franz Biber heute meist nur die »Rosenkranz-Sonaten« aufgeführt? Die Antwort ist einfach: Seine später entstandenen acht Violinsonaten aus dem Jahr 1681 sind äußerst anspruchsvoll und verlangen höchste technische Leistung sowie einen starken Interpretationswillen. Gespannt sein darf man hierbei, wie auch im zweiten Konzert, auf die klangfarbenreiche Mitwirkung des Salzburger Lautenconsorts.

Sa, 30. Nov 2024, 19:30

Mittlerer Saal

Klang der Kulturen

Salzburg – St. Florian – Wien

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Violine, Viola & Leitung

Nina Pohn | Violine

Markus Miesenberger | Viola

Peter Trefflinger | Violoncello

Werke von

Franz Joseph Aumann

Joseph Haydn

Michael Haydn

Wolfgang Amadé Mozart

Klang der Kulturen präsentiert aufregende und virtuose Kammermusik aus dem Schaffen vierer österreichischer Klassiker.

Sa, 8. Mär 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Musica Austriaca

Der Linzer Komponist
Romanus Weichlein

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Violine & Leitung

Nina Pohn | Violine

Markus Miesenberger | Viola

Peter Aigner | Viola

Jan Krigovsky | Violone

Hubert Hoffmann | Theorbe & Laute

Jakub Mitrik | Chitarra atiorbata

Daniel Oman | Colascione

Erich Traxler | Orgel

Romanus Weichlein

Encaenia musicæ.

Zwölf Sonaten für fünf und mehr Instrumente op. 1

Die unter dem Titel *Encaenia musicæ* veröffentlichten Sonaten des Linzer Komponisten Romanus Weichlein sind wahre Juwelen barocker Kammermusik. Schon die erste CD-Aufnahme von Ars Antiqua Austria vor gut 30 Jahren war diesem Werk gewidmet, nun entdeckt das Ensemble es gemeinsam mit dem Publikum wieder neu.

Sa, 5. Apr 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Musica Caesarea

Bibers Violinsonaten

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Violine & Leitung

Jan Krigovsky | Violone

Hubert Hoffmann | Theorbe & Laute

Jakub Mitrik | Chitarra atiorbata

Daniel Oman | Colascione

Erich Traxler | Orgel

Heinrich Ignaz Franz Biber

Sonaten für Violine und Basso continuo

Acht Sonaten hat der Salzburger Virtuose Heinrich Ignaz Franz Biber 1681 zu einer Sammlung zusammengefasst. Kaiser Leopold I. hat ihn nach deren Präsentation in den Adelsstand erhoben, derart begeisterte ihn Biber's Leistung. Zu hören ist der erste Teil dieses außergewöhnlichen Werkes – ein Fest des Violinspiels!

Dieses
Abo ist flexibel:
Ein Termin kann
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

Einzelpreise

€ 38,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise

€ 90,- // Junges Abo: € 21,-

Zusatzkonzert

Sa, 7. Jun 2025, 19:30

Großer Saal (!)

Pracht und Glorie

32-stimmige Klangwunder
aus dem Salzburger Dom

Solisten der St. Florianer Sängerknaben

Markus Forster | Altus

Markus Miesenberger | Tenor

Markus Stumpner | Tenor

Alexandre Baldo | Bass

Gerd Kenda | Bass

St. Florianer Sängerknaben

Ars Antiqua Austria

Gunar Letzbor | Dirigent

Zusatzkonzert zu vergünstigten Konditionen
für Abonnent:innen

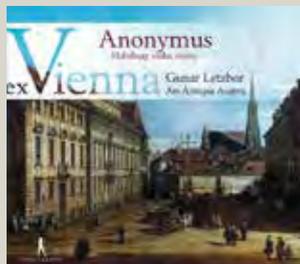
Dieses Konzert ist außerdem Teil der Reihe
Das besondere Konzert.

Einzelpreise

€ 54,- / 46,- / 39,- / 33,- / 25,- / 20,- //

Junges Ticket: € 10,-

Abonnent:innen der Reihe
Ars Antiqua Austria erhalten
am ersten Konzertabend
diese CD als Geschenk.



Benedict Anton Aufschnaiter

Missa Sic Placuit für Solostimmen, Chor und Orchester C-Dur

Heinrich Ignaz Franz Biber

Vesperae à 32 für Solostimmen, Chor und Orchester C-Dur

Im Gegensatz zu vielen anderen Geigenvirtuosen schrieb Heinrich Ignaz Franz Biber auch zahlreiche geistliche Chorwerke, die aufgrund der architektonischen Möglichkeiten des Salzburger Doms oft in ungewöhnlich großer Besetzung aufgeführt wurden. Seine *Vesperae à 32* komponierte er im Jahr 1674 als eines der ersten größeren Werke für den Salzburger Erzbischof und vermutlich mit dem Hintergedanken, baldigst vom Geiger zum Kapellmeister befördert zu werden. Ein achtstimmiger Doppelchor, zwei Zinken, drei Posaunen, vier Trompeten, Pauken, Streicher, zwei Orgeln und Basso continuo: Mit dieser üppigen Besetzung verspricht Bibers *Vesperae* ein einzigartiges Hörerlebnis barocker Klangpracht, bei dem man im Großen Saal des Brucknerhauses unmittelbar in die auf mehrere Emporen verteilte Aufführungspraxis am Salzburger Dom eintauchen kann.

Nicht weniger eindrucksvoll ist das Werk des in Kitzbühel geborenen Benedict Anton Aufschnaiter, der gut ein halbes Jahrhundert nach Biber seine zwölfstimmige *Missa Sic Placuit* komponierte. Lange Zeit galt diese in zeitgenössischen Quellen hochgelobte Komposition als verloren, ehe Gunar Letzbor das Stimmenmaterial im Stift Lambach entdeckte und im Brucknerhaus nun die moderne Erstaufführung dieses verschollen geglaubten Meisterwerks leiten wird!



Ars Antiqua Austria



Theo van Doesburg: *Straatmuziek I (Straßenmusik I)*, 1915

Stadtklänge – das heißt zunächst einmal ›zurück zu den Wurzeln‹ oder besser noch ›voran zu den Wurzeln! Denn nimmt man den Titel »Festival 4020« beim Wort, so landet man vielleicht auf dem Froschberg oder im Kaplanhofviertel – in jedem Fall aber in Linz!

Und schon stellt sich die Frage: Wie klingt es in dieser Stadt? Oder noch größer gedacht: Wie klingt *eine* Stadt? Das vom Brucknerhaus Linz programmierte Festival 4020 macht es hörbar und spürt zeitgenössischer Musik vom 1. bis 4. Mai 2025 dort nach, wo, in den Worten Rainer Maria Rilkes, »nach stummen Gesetzen / sich die Gassen mit Gassen vernetzen / und sich Plätze fügen zu Plätzen«.

Mal abstrakt, architektonisch, mal unmittelbar, den Takt am Puls der Zeit. Mal mitreißend tanzbar, mal filigran und virtuos. Mal groß und existenziell, mal leicht, verspielt, humorvoll. Denn die Stadt kennt vielleicht Postleitzahlen, doch der Klang der Stadt keine Grenzen!

Do–So, 1.–4. Mai 2025
Ganzes Brucknerhaus

Musikalische Möbel

Klanginstallationen mit Auftragswerken von **Peter Androsch**, **Johanna Doderer**, **Flora Geißelbrecht** und **Helmut Schmidinger** [UA]

Do, 1. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Resonanzen

Zwischen Jazz und Klassik: Improvisationen über Werke von Bach bis Ligeti – und speziell für das Festival 4020 erstmals auch von Bruckner!

Johanna Summer | Klavier

Fr–So, 2.–4. Mai 2025
Drei Spielstätten im Linzer Stadtgebiet

Panzerschloss

Ein interaktives Tanztheaterstück für Kinder, frei bearbeitet nach dem gleichnamigen Buch von Lisa Aigelsperger

Christine Maria Krenn | Performance, Regie & Choreografie
Judith Koblmüller | Performance & Komposition
Jolanda Lültsdorf | Performance & Theaterpädagogik
Manu Mitterhuber | Sound, Tonschnitt & Musik
Birgitta Kunsch | Bühnenbau

Eine Koproduktion von HELIX projects und SCHÄXPIR
Ein Kooperationsprojekt von Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und Brucknerhaus Linz

Fr, 2. Mai 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Laterna Magica

Neuinterpretationen von Bach, Rameau und Tschaikowski verschmelzen mit zeitgenössischen Werken von Tomás Gubitsch und Régis Campo.

Théo Outd | Akkordeon

Zusätzlich
als Education-
konzert um
11:00

Sa, 3. Mai 2025, 10:30
Ganzes Brucknerhaus

So klingt das Brucknerhaus!

Klangführung und -komposition für Familien mit den Komponist:innen **Dominik Leitner** und **Moldir Slyamova**

Sa, 3. Mai 2025, 19:30
Posthof, Mittlerer Saal

disco

Die Zukunft der klassischen Musik ist tanzbar! Minimalgrooves und Livebeats treffen auf zeitgenössische Musik und verwandeln das Orchesterkonzert in einen mitreißenden Clubabend!

Orchester im Treppenhaus
Thomas Posth | Dirigent

Ein Kooperationsprojekt von Posthof und Brucknerhaus Linz

Sonntag, 4. Mai 2025, 18:00
Großer Saal

Der Klang der Stadt

Werke von **John Cage**, **Caroline Shaw**, **Kurt Schwertsik** und **Gavin Bryars** sowie die Uraufführung eines Auftragswerkes von **Alfred Huber** [UA]

Festival Sinfonietta Linz
Lui Chan | Violine & Leitung

JAZZ

In Zusammenarbeit mit Paul Zauner präsentiert das Brucknerhaus erneut eine große musikalische Vielfalt mit Musiker:innen aus der nationalen und internationalen Jazzszene.

Sie zeichnen sich durch ihre große stilistische Wandlungsfähigkeit aus und gelten als eines der weltbesten Vokal-Jazzensembles: Die New York Voices sind im Dezember zu Gast und zaubern weihnachtliche Stimmung in den Großen Saal. Eine feine Auswahl an Stücken präsentieren Paul Zauner, Wolfram Derschmidt und das Spring String Quartet, für die der renommierte Geiger Alexander Bălănescu eigens Zwischenspiele komponiert hat. Mit 23 Jahren kam er aus Texas nach New York und eroberte sofort die dortige Jazzszene: Der Saxofonist und geniale Improvisator Billy Harper verbindet

mit seinen vier Bandmitgliedern Swing, Blues, Hard Bop und Rhythm and Blues.

Auf unterschiedlichste musikalische Stimmungen darf man sich freuen, wenn der Pianist Martin Gasselsberger für ein frei improvisiertes Solokonzert ins Brucknerhaus kommt. Abtasten, Ruhe finden, vertrauen, eintauchen – das ist die Vorgabe für diesen Abend. Die US-amerikanische Sängerin Dana Masters wuchs mit dem Sound von Soul, R&B und Gospelmusik auf und erlangte besondere Bekanntheit durch ihre langjährige Zusammenarbeit mit Van Morrison. Jean-Louis Matinier gilt als einer der führenden Akkordeonisten in den Bereichen Jazz und Weltmusik. Sein musikalisches Repertoire bezeichnet er als »weltoffene Kammermusik«, die mühelos jegliche Grenzen überschreitet.

Di, 17. Dez 2024, 19:30

Großer Saal (!)

New York Voices

Let it Snow

Das 1978 gegründete Vokalensemble New York Voices präsentiert ein charmantes Programm zur Weihnachtszeit, mit swingenden Arrangements von Jazzklassikern und bekannten Weihnachtsliedern.

New York Voices

Kim Nazarian | Sopran

Lauren Kinhan | Alt

Darmon Meader | Tenor

Peter Eldridge | Bass

€ 62.- / 53.- / 45.- / 37.- / 32.- // Junges Ticket: € 10.-



New York Voices

Mo, 27. Jän 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Spring String Quartet, Derschmidt & Zauner

Die Jazzcombo aus Posaune, Kontrabass und Streichquartett präsentiert ein illustres Programm: von der neapolitanischen Canzone *Santa Lucia* über Duke Ellingtons Hit *Creole Love Call* bis hin zu Nat King Coles *Mona Lisa*.

Spring String Quartet

Christian Wirth | Violine

Marcus Wall | Violine

Julian Gillesberger | Viola

Stephan Punderlitschek | Violoncello

Paul Zauner | Posaune

Wolfram Derschmidt | Kontrabass

€ 38.- / 32.- // Junges Ticket: € 7.-



Wolfram Derschmidt & Paul Zauner

So, 16. Feb 2025, 18:00

Mittlerer Saal

Billy Harper Quintet

Über ein Dutzend Alben hat Billy Harper mit seinem Quintett aufgenommen. Der Saxofonist aus Texas, stark von John Coltrane inspiriert, hat auch nach 50 Bühnenjahren nichts von seinem ausdrucksstarken Spiel verloren.

Billy Harper Quintet

Billy Harper | Saxofon

Freddie Hendrix | Trompete

Francesca Tanksley | Klavier

Dezron Douglas | Kontrabass

Aaron Scott | Schlagzeug

€ 43.- / 35.- // Junges Ticket: € 7.-



Billy Harper

Do, 13. Mär 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Martin Gasselsberger

Piano solo

Der Soloabend mit Martin Gasselsberger verspricht spannungsvolle Momente. Ein besonderes und persönliches Klavierkonzert, bei dem der oberösterreichische Jazzpianist seinen Improvisationskünsten freien Lauf lässt.

Martin Gasselsberger | Klavier

€ 38,- / 32,- // Junges Ticket: € 7,-

Mo, 7. Apr 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Dana Masters

»Danas breit gefächerte musikalische Einflüsse werden in ihrem eigenen, einzigartigen Sound offenbar. Ihre stimmliche Virtuosität spannt den Bogen von tief meditativ bis hin zu schwebenden, gefühlvoll-sonoren Höhen«, so Van Morrison, langjähriger Wegbegleiter von Dana Masters.

Dana Masters | Gesang
Cian Boylan | Klavier
Dave Redmond | Kontrabass
Darren Beckett | Schlagzeug

€ 45,- / 37,- // Junges Ticket: € 7,-

Mi, 30. Apr 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Jean-Louis Matinier

Jean-Louis Matinier wandte sich nach seiner Klassik-Ausbildung dem Jazz und vor allem der Improvisation zu. Er zeigt in seinem Soloabend, dass es für einen kammermusikalischen Sound nichts anderes braucht als ein Akkordeon.

Jean-Louis Matinier | Akkordeon

€ 38,- / 32,- // Junges Ticket: € 7,-



Martin Gasselsberger



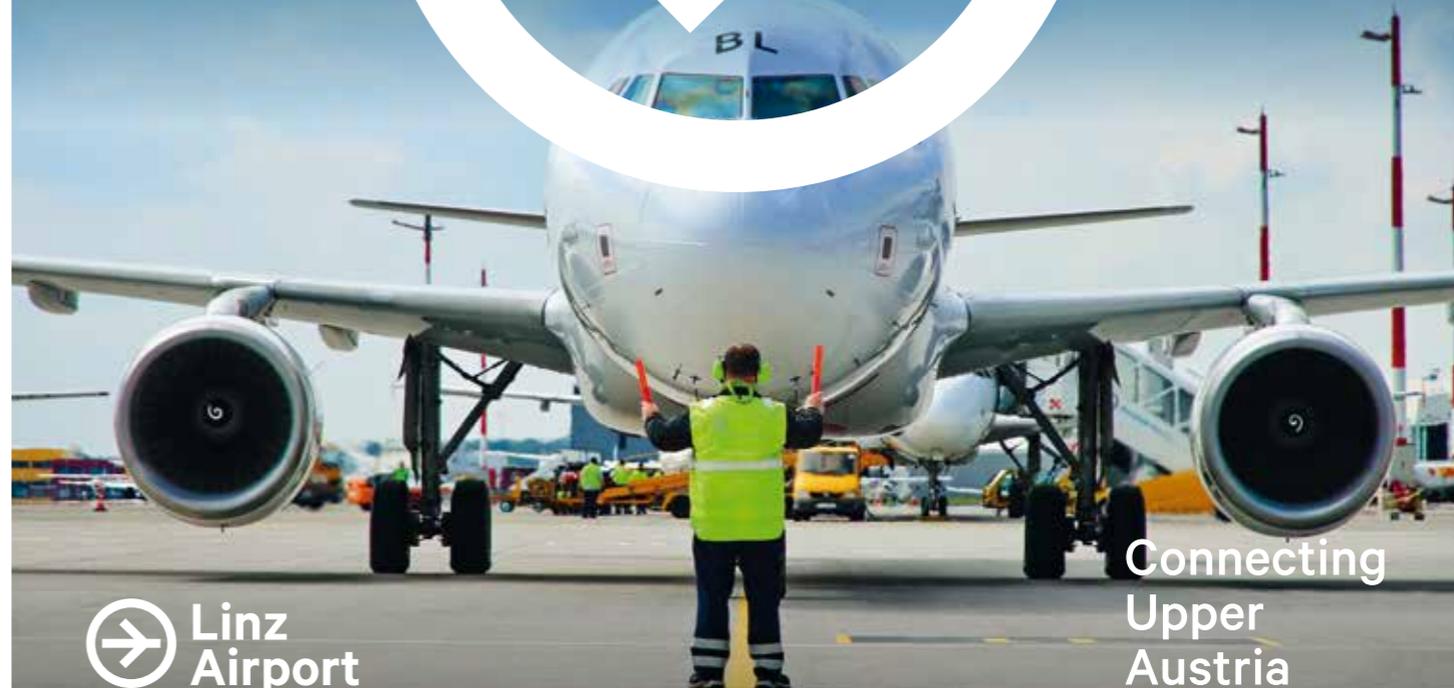
Dana Masters



Jean-Louis Matinier

Das **Jazz-Wahlabo**
Wählen Sie 4 aus 6 Konzerten.
€ 126,- / 116,- / 104,- / 94,- //
Junges Abo: € 28,-

Connecting Art



 **Linz
Airport**

**Connecting
Upper
Austria**

BRUCKNER'S JAZZ



Gaumenschaus und Hörgenuss – an drei Sonntagvormittagen kann man die Konzerte der beliebten Reihe *BRUCKNER'S Jazz* wieder mit allen Sinnen im lichtdurchfluteten Restaurant des Konzerthauses an der Donau genießen.

Den Anfang macht Tonč Feinig, der sich mit seinem Quartett über alle Genregrenzen hinwegsetzt und mit stimmigen Eigenkompositionen, Songs von Bob Dylan und David Bowie sowie Adaptionen des Kärntnerliedes besticht. Auf Deutsch, Englisch und auf Slowenisch singt der kulturelle Botschafter des Alpe-Adria-Raumes und paart dies mit sinnlichen Saxofonmelodien, groovigen Basslinien und eindringlichen Schlagzeugrhythmen.

Eine ebenso imposante Vielfalt verspricht das Gewürz Trio, sobald es in den Stilrichtungen von Swing und Walzer bis hin zu Samba loslegt. Das Ensemble, das sich mit Leib und Seele der Musik der 1940er-Jahre, insbesondere derjenigen Django Reinhardts, verschrieben hat, improvisiert kunstvoll-virtuos und gibt Klassiker wie Nino Rotas Titelmelodie zum Film *Der Pate* zum Besten.

Abschließend präsentiert das international besetzte Aseo Trio rund um den japanisch-österreichischen Pianisten Aseo Friesacher sein Debütalbum *Muddy Water*, kreuzt Jazz mit Einflüssen östlicher Musik und begeistert mit außergewöhnlich vielschichtigen Harmonien.

So, 10. Nov 2024, 11:00

Restaurant BRUCKNER'S
im Brucknerhaus Linz

Tonč Feinig Quartett

Songs from Home

📍 Tonč Feinig Quartett

Tonč Feinig | Gesang & Klavier
Edgar Unterkirchner | Saxofon
Jaka Krušič | E-Bass
Žiga Smrdel | Schlagzeug



Tonč Feinig

So, 19. Jän 2025, 11:00

Restaurant BRUCKNER'S
im Brucknerhaus Linz

Gewürz Trio

Ménage-à-trois

📍 Gewürz Trio

Julian Wohlmuth | Gitarre
Gidon Oechsner | Gitarre
Daniel Schober | Kontrabass



Gewürz Trio

So, 25. Mai 2025, 11:00

Restaurant BRUCKNER'S
im Brucknerhaus Linz

Aseo Trio

Muddy Water

📍 Aseo Trio

Aseo Friesacher | Klavier
Johannes Fend | Kontrabass
Nikolas Tsangaris | Schlagzeug



Aseo Friesacher

Brunch in Buffetform
inkl. Heißgetränke
ab 10:00

Einzelpreise

€ 55,- // Junges Ticket: € 44,-

Abopreise

€ 154,- // Junges Abo: € 132,-

BRUCKNER'S

IM
BRUCKNER
HAUS LINZ

Dieses
Abo ist flexibel:
Ein Termin kann
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

GEMISCHTER SATZ

Auch in der Saison 2024/25 bieten die Konzerte der Reihe *Gemischter Satz* wieder eine auserlesene Vielfalt unterschiedlicher Stile, Besetzungen und Genres, die sich, gleich dem titelgebenden Wein, zu einem geschmackvoll-facettenreichen Gesamtbild vereinen.

Die Hauptzutat ist dabei in allen Fällen mitreißende Musik: so etwa im ersten Konzert, für das zwei auf den ersten Blick höchst unterschiedliche Ensembles – das stilsicher zwischen den Epochen wandelnde Leipziger Vokalquintett amarcord und die im Ambiente der Kaffeehäuser und Tanzsalons beheimateten Österreichischen Salonisten – gemeinsam dem Schlager der 1920er- bis 50er-Jahre nachspüren. Zwischen Tradition und Innovation bewegt sich anschließend das dänisch-schwedische Trio Dreamers' Circus, dessen einzigartige Mischung aus Folk, Klassik und Pop mit Worten

nur schwer zu beschreiben ist – man muss es schlicht hören! Mit ihrer klang- und wortgewaltigen Interpretation von Karl Kraus' legendärer Tragödie *Die letzten Tage der Menschheit* präsentieren Karl Markovics und das Ensemble Pro Brass ein Werk, das seit mehr als hundert Jahren nichts an Aktualität eingebüßt hat und dessen eindruckliche Realisatire bis heute das Kunststück vollbringt, sowohl tiefgründig zu bewegen und aufzurütteln als auch leichtfüßig zu unterhalten. Apropos leichtfüßig: Zum beschwingten Abschluss der Reihe gewährt das Cuarteto SolTango mit Violine, Violoncello, Bandoneon und Klavier einen tiefen Blick in die Tango-Seele in Form eines virtuosen Spagats zwischen argentinischem Tango und kammermusikalischer Tradition und bringt damit das in seiner stilistischen Vielfalt selten zu hörende Spektrum der Tangomusik auf die Bühne.





amarcord



Dreamers' Circus



Pro Brass



Karl Markovics



Cuarteto SolTango

Do, 17. Okt 2024, 19:30

Mittlerer Saal

Oh, Donna Clara

Schlager für Fortgeschrittene

amarcord – das sind fünf Männerstimmen in perfekter Balance von Harmonie und Klang, mit virtuoser Gesangkunst und musikalischer Poesie, mal ernst, sakral und feierlich, mal humorvoll, beschwingt und verjazzt, dazu eine gehörige Portion Charme und Witz. In einem gemeinsamen Projekt mit den sechs vorzüglichen Instrumentalist:innen der Österreichischen Salonisten entstanden unter anderem von der Oberösterreicherin Evelyn Klauzner eigens erstellte Arrangements aus Salonnummern und Schlager-Sternstunden der 1920er- bis 50er-Jahre.

amarcord

Wolfram Lattke | Tenor
Robert Pohlars | Tenor
Frank Ozimek | Bariton
Daniel Knauft | Bass
Holger Krause | Bass

Die Österreichischen Salonisten

Peter Gillmayr | Violine
Kathrin Lenzenweger | Violine
Judith Bik | Violoncello
Alvin Staple | Kontrabass
Josef »Peppone« Ortner | Klarinette & Saxofon
Clara Zichy-Zeilinger | Klavier

€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-

Mi, 12. Feb 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Dreamers' Circus

Roots-Crossover-Musik
aus Skandinavien

Traditionen zu umarmen, gleichzeitig aber altbekannte Regeln fallen zu lassen und sie als Ausgangspunkt für eigene Kompositionen und Arrangements zu nehmen, war für die drei Musiker aus Dänemark und Schweden von Beginn an maßgebend. Ein breites Verständnis der skandinavischen Volksmusik und »klassischer« Musik, gepaart mit einer großen Portion Leidenschaft und gewürzt mit kompromissloser künstlerischer Vision, zeichnen die Musik von Dreamers' Circus aus. Das Ergebnis überzeugt Folk-Fans ebenso wie Klassik-Publikum, aber auch neugierige Indie- und Rockfans.

Dreamers' Circus

Nikolaj Busk | Klavier & Akkordeon
Rune Tonsgaard Sørensen | Violine
Ale Carr | Lautengitarre

€ 38,- / 28,- // Junges Ticket: € 7,-

Mo, 28. Apr 2025, 19:30

Großer Saal (!)

Die letzten Tage der Menschheit

Karl Markovics & Pro Brass

Dieser außergewöhnliche Konzertabend verbindet Auszüge und Miniaturen aus Karl Kraus' *Die letzten Tage der Menschheit*, in Szene gesetzt vom renommierten österreichischen Schauspielers Karl Markovics, mit der aberwitzigen, skurrilen und doch ernsthaften Wundermusik Werner Pirchners, einem der bedeutendsten österreichischen Komponisten des 20. Jahrhunderts. Freuen darf sich das Publikum auf die Verschmelzung von Kraus' prophetischen Texten, die die Tiefen der menschlichen Existenz und deren Abgründe reflektieren, mit Pirchners musikalischer Genialität, in gewohnter Weise vom Top-Bläserensemble Pro Brass mit Präzision, Leidenschaft und Witz vorgetragen.

Karl Markovics | Sprecher
Pro Brass
Werner Pirchner | Komposition

€ 54,- / 46,- / 38,- / 32,- / 25,- // Junges Ticket: € 10,-

Sa, 24. Mai 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Misión Tango

Ein tiefer Blick
in die Tango-Seele

In der Besetzung Violine, Violoncello, Bandoneon und Klavier schlägt das Cuarteto SolTango die Brücke zwischen dem argentinischen Tango der goldenen Ära der 1930er- und 40er-Jahre und kammermusikalischer Konzerttradition, in kunstvoller Bearbeitung durch den Pianisten Martin Klett. Erleben Sie eine hinreißende Tangonacht, in der das Quartett das breite musikalische Spektrum der Tangomusik präsentiert und dabei die Hintergründe der Stücke erforscht, Anekdoten aus dem Leben bedeutender Tangomusiker:innen erzählt und erklärt, warum jeder Bandoneon lernen sollte ...

Cuarteto SolTango

Thomas Reif | Violine
Karel Bredenhorst | Violoncello
Andreas Rokseth | Bandoneon
Martin Klett | Klavier

€ 43,- / 35,- // Junges Ticket: € 7,-

MUSIK.. DER VÖLKER

Das Brucknerhaus Linz als klingender Brennpunkt gewachsener Musiktraditionen aus aller Welt: Diesem Anspruch wird die Reihe *Musik der Völker* Jahr für Jahr gerecht. Ensembles aus verschiedenen Kulturkreisen lädt Moderator Klaus Huber zu musikalischer Konversation ein, stellt sie einander gegenüber und (ver)führt sie schließlich zu spontaner Gemeinsamkeit. Eine gelebte Interpretation des unscharfen Begriffes »Weltmusik« im besten Sinn des Wortes.

Das Quartett Con Chordis (= mit Saiten) lässt auf vier Instrumenten rund 200 Saiten erklingen. Eine Herausforderung, der sich das litauische Kanklės-Ensemble mit baltischen Kastenzithern stellt. So wird der Herbst auch im Konzertsaal bunt. Im Advent geben sich die Alpenlander Musikanten, durchwegs »g'studierte« Profis, hauptberuflich in renommierten Symphonieorchestern beschäftigt, ihrer Leidenschaft für »Bodenständiges« hin. Die polnische Formation Tatry ergänzt das Programm mit Musik aus dem Tatravorland Podhale (wörtlich »unter den Almen«) um die Stadt Zakopane.

Faschingsstimmung verbreitet die Mühl4tler Tanzmusi. Das Oktett besticht mit reichhaltigem Repertoire von überlieferten bis eigenen Stücken. Was für ein Kontrast zu Chili con Cuerdas aus Lateinamerika! Einschmeichelnd sanft bis feurig scharf zur Abrundung eines – auch ohne Tanz – herrlichen Ballabends.

Dann kehrt Julia Lacherstorfer heim nach Oberösterreich: Die hinreißend geigende Alma-Frontfrau und ihr Partner Simon Zöchbauer denken Volksmusik neu. Als Ramsch & Rosen schlagen sie Brücken zwischen Zeiten und Generationen. Sie werden sich blendend mit Chvneburebi verstehen, großartigen Musiker:innen aus der Kaukasus-Republik Georgien. Schließlich geht's Zum Roten Igel (ZRI). So hieß ein legendäres Wiener Gasthaus, in dem schon Franz Schubert und Johannes Brahms der Volksmusik lauschten. ZRI nennt sich nun ein Quintett englischer Vollblutmusiker:innen, das klassische Musik im Ethnosound spielt und deren Folktunes zugleich wie Werke der großen »Alten« klingen.



Metanoja

Mi, 23. Okt 2024, 19:30

Mittlerer Saal

Oberösterreich trifft Litauen

Con Chordis

Ensemble der Akademie für Zither und verwandte Saiteninstrumente

Simone Panhuber | Hackbrett
Aurelia Köberl | Zither
Wilfried Scharf | Zither
Karl Fischer | Kontragarre

Metanoja

Kanklės-Ensemble Vilnius

Aistė Bružaitė | Kanklės
Ūla Paliokaitė | Kanklės
Saulė Zadesenec | Kanklės
Egidijus Ališauskas | Birbynė



Alpenlandler Musikanten

Mi, 11. Dez 2024, 19:30

Mittlerer Saal

Alpenland trifft Polen

Alpenlandler Musikanten

Peter Fliecher | Flügelhorn
Michael Gruber | Klarinette
Andreas Kofler | Posaune
Markus Nimmervoll | Tuba
Quirin Kaiser | Steirische Ziehharmonika
Georg Kreiseder | Hackbrett
Veronika Schoosleitner | Harfe

Ensemble Tatry

Jan Rebidas | Violine
Krzysztof Wojnar | Violine
Jakub Topór | Violine
Mieczysław Mardausz | Violine
Tadeusz Klus | Violine
Tadeusz Loley | Violoncello & Kontrabass



Mühlqtler Tanzmusi

Di, 4. Feb 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Mühlviertel trifft Lateinamerika

Mühlqtler Tanzmusi

Martin Leitner, Klaus Neuhauser | Flügelhorn & Trompete
Nicolas Höbarth, Florian Aistleitner | Basstrompete
Jakob Wenigwieser | Tuba
Christina Wenigwieser | Gitarre
Anna-Lena Killinger | Harfe
Markus Rappitsch | Steirische Harmonika

Chili con Cuerdas

Carlos Cota | Violine & Gesang
Mónica Rincón | Harfe & Gesang
Carlos Vivas | Gitarre
Christian Undisz | Kontrabass



Ramsch & Rosen

Mi, 2. Apr 2025, 19:30

Mittlerer Saal

Ober-/Niederösterreich trifft Georgien

Ramsch & Rosen

Julia Lacherstorfer | Violine, Viola, Gesang, Schellen & Trommel
Simon Zöchbauer | Trompete, Zither, Flügelhorn, Piccolo-Trompete, Gesang & Shrutibox

Chveneburebi

Solomon Gogashvili | Panduri & Doli
Lela Nakeuri | Panduri
Giorgi Gobejishvili | Dudelsack, Akkordeon & Tschuniri
Jege Sakhokia | Dudelsack, Tschonguri & Doli
Vladimer Chaladze | Gesang



ZRI - Zum Roten Igel

Mi, 11. Jun 2025, 19:30
Mittlerer Saal

England trifft den Roten Igel

ZRI - Zum Roten Igel
Ben Harlan | Klarinette
Max Baillie | Violine
Matthew Sharp | Violoncello
Jon Banks | Akkordeon
Iris Pissaride | Santur

MUSIK DER VÖLKER



Dieses
Abo ist flexibel:
Ein Termin kann
getauscht
werden (siehe
Seite 162).

Einzelpreise
€ 30,- // Junges Ticket: € 7,-

Abopreise
€ 120,- // Junges Abo: € 35,-

SHOW- TIME

Auch in der Saison 2024/25 verspricht die Reihe *ShowTime* wieder packende und unvergessliche Konzerterlebnisse über alle Genregrenzen hinweg! Der Name ist dabei Programm, schließlich geht es um nicht weniger als den ganz großen Auftritt! Ob Orchester-Gala mit den beliebtesten Klassikern der Filmgeschichte bei *Hollywood Classics*, in die Beine fahrende Weihnachtsmusik, wenn der legendäre Hot Pants Road Club *A very funky Christmas* antimmt oder einzigartiges Unplugged-Konzert mit dem »Dialekt-Quetschn-Synthiepop« der oberösterreichischen Lokalhelden folkshilfe – hier gilt in allen Fällen: It's *ShowTime*!

Infos zu den
einzelnen Kon-
zerten der Reihe fin-
den Sie auf unserer
Website unter
[brucknerhaus.at/
showtime](http://brucknerhaus.at/showtime)

SERENADEN

An aerial photograph of a courtyard performance at night. The courtyard is paved and features a central octagonal fountain with a blue basin. A stage is set up at the top of the courtyard, illuminated by a large light fixture. The audience is seated in rows on the right side, while the performers are arranged in a line along the left wall. The surrounding buildings have light-colored facades and numerous windows. The overall atmosphere is intimate and artistic.

Sommernächte verheißen immer auch ein wenig Glück. Musikalische Glücksgefühle garantieren auf jeden Fall die *Serenaden*, die in den Monaten Juli und August an jedem Dienstag im Arkadenhof des Linzer Landhauses stattfinden.

Den Anfang machen The Twiolins, die den *Vier Jahreszeiten* Antonio Vivaldis jene des Tango-meisters Astor Piazzolla gegenüberstellen. In die Welt des Klezmers taucht danach das Moritz Weiß Klezmer Trio ein, das die traditionellen jüdischen Klänge mit Elementen aus Jazz, Pop, Klassik sowie mit eigenen Kompositionen bereichert. Über eine eingeschworene Fangemeinde verfügt das Duo Fresacher-Karlinger, das langsam an seinen Bühnenabschied denkt. Die beiden Musiker präsentieren ihr Best-of aus beinahe 30 Jahren. Und noch ein virtuoses Duo gibt sich die Ehre: In *Telemannia* übersetzen Georg Gratzler und Klemens Bittmann nicht nur Musik des Barockmeisters Telemann ins

Heute, sie interpretieren auch Melodien von Astor Piazzolla oder John McLaughlin auf ganz persönliche Art und Weise. Ebenfalls als Grenzgänger ist das New Piano Trio unterwegs, das mit unbändiger Energie der altehrwürdigen Fuge den Weg ins 21. Jahrhundert weist. Eine Exkursion in die Welt der Saitenklänge unternimmt das Duo Schneeberger & Sieber, bei der magische Gypsy-Jazz-Klänge auf weltmusikalische Virtuosität treffen. Werke, mit denen Komponisten Schaffenskrisen überwinden konnten, bringt das Trio Lentrias unter dem Titel *Fräulein Klarinette* zu Gehör, darunter auch das Klarinetten trio von Brahms, auf das dieser Titel anspielt. Einen *Summer of Love* besingt das Männer-Vokalensemble VieVox, während sich das Ensemble Castor italienischer Komponisten am Innsbrucker und Wiener Hof annimmt. So vielseitig klingt der Sommer 2025!

Di, 1. Jul 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

The Twiolins

Eight Seasons

The Twiolins

Marie-Luise Dingler | Violine
Christoph Dingler | Violine



Duo Fresacher-Karlinger



The Twiolins

Di, 8. Jul 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Moritz Weiß Klezmer Trio

Modern Klezmer

Moritz Weiß Klezmer Trio

Moritz Weiß | Klarinette
Niki Waltersdorfer | Gitarre
Maximilian Kreuzer | Kontrabass



Moritz Weiß Klezmer Trio

Di, 15. Jul 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Duo Fresacher-Karlinger

Best-of

Duo Fresacher-Karlinger

Gernot Fresacher | Klarinette
Werner Karlinger | Harfe

Di, 22. Jul 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Gratzer & Bittmann

Telemannia

Gratzer & Bittmann

Georg Gratzer | Woodwinds, Saxofone,
Bassklarinette, Flöten & Bansuri
Klemens Bittmann | Violine & Mandola

Di, 29. Jul 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

New Piano Trio

WTF – What the Fugue?

New Piano Trio

Florian Willeitner | Violine & Komposition
Ivan Turkalj | Violoncello
Alexander Wienand | Klavier & Komposition



New Piano Trio



Gratzer & Bittmann

Di, 5. Aug 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Schneeberger & Sieber

Gypsy trifft Weltmusik

Schneeberger & Sieber

Diknu Schneeberger | Gitarre

Alexander Sieber | Gitarre



Schneeberger & Sieber

Di, 12. Aug 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Trio Lentrias

Fräulein Klarinette

Trio Lentrias

Herbert Hackl | Klarinette

Annekatriin Flick | Violoncello

Stefanos Vasileiadis | Klavier

Di, 19. Aug 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

VieVox

Summer of Love

VieVox

Männer-Vokalensemble ehemaliger Solisten
der Wiener Sängerknaben

Di, 26. Aug 2025, 20:00

Arkadenhof Landhaus Linz

Ensemble Castor

»The Italian Job« – Italiener am
Innsbrucker und Wiener Hof

Ensemble Castor

Rodolfo Richter, Petra Samhaber-Eckhardt | Violine

Philipp Comploi | Violoncello

Erich Traxler | Cembalo

Giangiacomo Pinardi | Laute & Theorbe



Trio Lentrias



Ensemble Castor



VieVox

Einzelpreise

€ 26,- // Junges Ticket: € 10,-

MUSIKALISCHER ADVENT- KALENDER



1	So	17:00	2	Mo	18:00	3	Di	18:00
4	Mi	18:00	5	Do	18:00	6	Fr	18:00
7	Sa	17:00	8	So	Weihnachtsoratorium siehe Seite 26	9	Mo	18:00
10	Di	18:00	11	Mi	18:00	12	Do	18:00
13	Fr	18:00	14	Sa	17:00	15	So	17:00
16	Mo	18:00	17	Di	18:00	18	Mi	18:00
19	Do	18:00	20	Fr	18:00	21	Sa	17:00
22	So	17:00	23	Mo	18:00	Frohe Weihnachten!		

Auch in diesem Jahr gilt: Wer die Feierabende im Dezember lieber mit Blick auf die Donau und den Pöstlingberg als im Stau des Berufsverkehrs verbringen will, wer die Vorweihnachtstage lieber gemütlich im warmen Foyer des Brucknerhauses statt im Gedränge der Einkaufspassagen ausklingen lassen möchte, wer zur Abwechslung anstelle eines längeren Abendkonzerts lieber ein kurzweiliges Musikprogramm am Vorabend genießt, der ist beim *Musikalischen Adventkalender* genau richtig! 23 Kurzkonzerte mit einer Länge von 30 bis 40 Minuten finden vom 1. bis 23. Dezember täglich bei freiem Eintritt im Foyer vor dem Mittleren Saal im Brucknerhaus Linz statt. Der Beginn ist wochentags um 18:00 Uhr, an den Wochenenden dagegen schon um 17:00 Uhr.

Eine feierliche Ausnahme bildet in diesem Jahr der 8. Dezember, an dem Michi Gaigg und das L'Orfeo Barockorchester alle sechs Kantaten von Johann Sebastian Bachs *Weihnachtsoratorium* im Großen Saal zur Aufführung bringen und damit den ganzen Tag im Brucknerhaus zu einem »großen Kalendertürchen« machen werden.

Das vielfältige, in Kooperation mit der Anton Bruckner Privatuniversität zusammengestellte Programm wird auch diesmal wieder von Mehlspeisen und heißen Getränken des Restaurants BRUCKNER'S versüßt. Ende November werden die 23 Kalendertürchen in Gestalt eines Programmfolders geöffnet. Lassen Sie sich überraschen!



Foyer Mittlerer Saal
Freier Eintritt

In Kooperation
mit der



Mit freundlicher
Unterstützung von



KOOPERATION ANTON BRUCKNER PRIVATUNIVERSITÄT

Die Konzerte der Anton Bruckner Privatuniversität legen in diesem Jahr einen Fokus auf Werke, die einen starken Bezug zur französischen Musiktradition aufweisen. Im Konzert des Symphonieorchesters erklingen Claude Debussys *Prélude à l'après-midi d'un faune*, Maurice Ravel's Klavierkonzert G-Dur und das Konzert für Orchester von Béla Bartók, der von beiden Impressionisten beeinflusst war. Mit diesem Programm wird Chin-Chao Lin sein Debüt als Dirigent im Brucknerhaus geben.

Im Zentrum eines Abends mit Kammermusik und Tanz steht das *Quatuor pour la fin du Temps* von Olivier Messiaen mit seinen zugleich zarten und apokalyptischen Vogelstimmen. Inspiriert von diesem Gesang ist nicht nur die Choreografie von Rose Breuss, sondern auch ein Liederzyklus der zeitgenössischen Komponistin Alexandra Maslovskaya mit dem Titel *Birds of Paradise*.

Lassen Sie sich auf diese Reise mitnehmen!



ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT
Tanz
Musik
Schauspiel
OBERÖSTERREICH



Anton Bruckner Privatuniversität



Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität

Di, 1. Apr 2025, 19:30
Mittlerer Saal

Choreografie der Vogelstimmen

Olivier Messiaen
Quatuor pour la fin du Temps für Violine, Klarinette,
Violoncello und Klavier

Alexandra Maslovskaya
Birds of Paradise

Studierende der Anton Bruckner Privatuniversität

€ 22,- // Junges Ticket: € 8,-

Mi, 2. Apr 2025, 19:30
Großer Saal

Lin & Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität

Claude Debussy
Prélude à l'après-midi d'un faune L. 86

Maurice Ravel
Konzert für Klavier und Orchester G-Dur M. 83

Béla Bartók
Konzert für Orchester Sz. 116

Symphonieorchester der Anton Bruckner Privatuniversität
Chin-Chao Lin | Dirigent

€ 27,- / 17,- // Junges Ticket: € 8,-

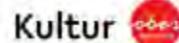
KOOPERATION OÖ LANDES- MUSIKSCHULWERK

Musik verbindet! Das Ziel der Kooperation zwischen Oö. Landesmusikschulwerk und Brucknerhaus Linz ist es, Talenten aus dem Oö. Landesmusikschulwerk Auftrittsmöglichkeiten in einem besonderen Rahmen zu bieten und das Programm des Brucknerhauses mit »jungen« Konzertangeboten zu bereichern. In der Saison 2024/25 gibt es wieder Gelegenheiten, die klangliche Vielfalt des Oö. Landesmusikschulwerks hörend kennen und schätzen zu lernen.

Am 28. Oktober zeigt die Schlagwerkerin Eleonor Sophie Plöchl, Preisträgerin des Dr. Josef Ratzen-

böck-Stipendiums, gemeinsam mit den jungen Musiker:innen der UpperAustrianSinfonietta in einem Orchesterkonzert ihr Können.

Bei *Ein Haus voll Musik* werden von 16. bis 18. Juni rund 8.000 Kinder in die spannende Welt der Musik eintauchen und dabei einen bunten Querschnitt der vielfältigen Arbeit des Oö. Landesmusikschulwerks erleben und erlebbar machen.



Peter Aigner



Mira Gregorič

Mo, 28. Okt 2024, 19:30

Großer Saal

UAS – UpperAustrianSinfonietta

Johannes Brahms

Auswahl aus den Ungarischen Tänzen WoO 1
Ungarischer Tanz Nr. 13 D-Dur
Ungarischer Tanz Nr. 11 d-Moll
[Bearbeitung für Orchester von **Albert Parlow**]
Ungarischer Tanz Nr. 20 e-Moll
[Bearbeitung für Orchester von **Antonin Dvořák**]

Tina Geroldinger

Expedition Nordpol (Anton Bruckners Traumreise)

Tristan Schulze

Konzert für Marimbafon und Orchester op. 95

Anton Bruckner

Symphonie f-Moll WAB 99 »*Studiensymphonie*«

Eleonor Sophie Plöchl | Marimbafon

UAS – UpperAustrianSinfonietta

Peter Aigner | Dirigent

€ 17,- / 11,- // Junges Ticket: € 10,-

Mo–Mi, 16.–18. Jun 2025, 10:30 & 14:30

Großer Saal

Ein Haus voll Musik

Auf in die Instrumentenwerkstatt!

ab 5
Jahren

Der kleine Anton spaziert durch die Stadt. Da entdeckt er eine Werkstatt, die ihn neugierig macht und trifft dort auf seine Freundin Mira, der die Werkstatt gehört. Mira baut keine Regale, Tische oder Sessel, sondern Instrumente. An diesem besonderen Ort werden Instrumente aus allen möglichen Familien gebaut – da klingt und schwingt es in jeder Ecke! Anton darf zuschauen und mithelfen, wie neue Geigen und Trommeln geschnitzt werden und lernt dabei, dass Hämmer klingen und Sägen singen können.

Mira Gregorič | Violine, Moderation & Konzept
Ilja van den Bosch, Anna Dürrschmid, Ida Leidl,
Malina Meier, Almut Wregg | Konzept

Ein Kooperationsprojekt von Oö. Landesmusikschulwerk, OÖ Streichervereinigung, Land OÖ und Brucknerhaus Linz

Zusätzliche Informationen und Gruppenanmeldungen unter ooestv.at
Einheitspreis: € 8,-

KOOPERATION MUSIKGYMNASIUM LINZ

Liest man die Musikgeschichte bloß oberflächlich, dann könnte man meinen, dass es beinahe ausschließlich männliche Musiker, Dirigenten und Komponisten gegeben hätte.

Das entspricht aber ganz und gar nicht den Tatsachen, weshalb sich das Programm des Konzerts am 22. Mai unter dem Titel *Spot on* auf die Spuren von Komponistinnen zurück bis zu Hildegard von Bingen begibt. Ausgehend vom späten Mittelalter führt der Weg über Maddalena Casulana Mezari und die Mozartschülerin Josepha Auernhammer bis hin zu Clara Schumann und Emilie Mayer. Auf

dieser musikalischen Zeitreise erklingen besondere Instrumente: Cembalo, Zither und Akkordeon, die zwischen den Zeiten hin- und herpendeln und kreativ in ganz neue Klangwelten führen.

Nicht als Kooperationskonzert, sondern dem Anlass entsprechend in der Reihe *Das besondere Konzert* findet die Aufführung von Georg Friedrich Händels *Messiah* mit Heinz Ferlesch und dem Originalklangorchester Barucco zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des Musikgymnasiums Linz statt.



Mozartchor des Musikgymnasiums Linz

Fr, 11. Apr 2025, 19:30
Großer Saal

Händels Messiah

Zum 50-Jahr-Jubiläum des Musikgymnasiums Linz

Georg Friedrich Händel
Messiah. Oratorium für Soli, Chor und Orchester HWV 56

Elisabeth Wimmer | Sopran
Yosemeh Adjei | Altus
Robert Bartneck | Tenor
Alexander Grassauer | Bass
Mozartchor des Musikgymnasiums Linz
Barucco
Heinz Ferlesch | Dirigent

Dieses Konzert findet außerhalb der Kooperation in der Reihe *Das besondere Konzert* statt.

€ 52,- / 45,- / 38,- / 28,- / 25,- / 20,- //
Junges Ticket: € 10,-



Ensembles des Musikgymnasiums Linz

Do, 22. Mai 2025, 11:00
Mittlerer Saal

An.Ton.
Hören
10+

Spot on

Komponistinnen im Fokus

Werke von
Hildegard von Bingen
Maddalena Casulana Mezari
Josepha Auernhammer
Clara Schumann
Emilie Mayer

Ensembles des Musikgymnasiums Linz

Dieses Konzert ist Teil der Reihe *An.Ton.Hören*. Siehe Seite 154

Einheitspreis: € 5,-



Fr, 7. Mär 2025, 19:30
Großer Saal

Musikschule goes Brucknerhaus

Festkonzert
»75 Jahre Musikschule Linz«

Am 7. März 2025 feiert die Musikschule Linz mit einem ganztägigen Programm ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum. Auch beim festlichen Abendkonzert *Musikschule goes Brucknerhaus* präsentiert sich das Symphonische Orchester der Musikschule Linz in besonderer Feierlaune. Musik unterschiedlichster Stilrichtungen und für alle Altersgruppen – Highlights der Klassik in Originalversionen sowie als Pop- und Jazz-Arrangements – stehen dabei auf dem Programm.

Symphonisches Orchester der Musikschule Linz
Musikschulchor United Voices
Ingo Ingensand | Leitung



Symphonisches Orchester der Musikschule Linz

€ 15,- // Ermäßigt/Schüler:innen: € 10,-



Kulturhauptblatt



REICHLUNDPARTNER

© Volker Weibold

... trifft Kulturhauptstadt.

Kultur – das Salz des Lesens in den OÖNachrichten, die das Salzkammergut in sämtlichen Facetten seiner „Europäischen Kulturhauptstadt 2024“ durch das Jahr begleiten. 23 Gemeinden bündeln ihre künstlerische Strahlkraft, wir reflektieren, berichten und kommentieren in aller Vielfalt.

Mehr erfahren auf
nachrichten.at/kultur



Lies was G'scheits!

JUNGES BRUCKNER- HAUS LINZ

Für Kinder ist ein Konzertbesuch etwas unglaublich Aufregendes: Sie kommen in ein riesiges Haus, vielleicht zum ersten Mal, wissen nicht, was sie dort alles erwartet und sind gespannt auf das Konzerterlebnis. Noch mehr als bei »klassischen« Abendkonzerten herrscht bei Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien eine ganz besondere, knisternde, fast körperlich spürbare Spannung. Die Tickets werden vorgezeigt, die Sitzplätze im Saal ausfindig gemacht, die Türen schließen sich, das Licht wird gedimmt: Das Konzert beginnt! Der Zauber des Moments schwebt im Raum. Und im besten Fall, wenn alles stimmt, überträgt sich dieser Zauber von den Künstler:innen auf der Bühne auf das Publikum im Saal. Applaus, Lachen, Staunen – Kinder sind, vielleicht noch mehr als manch leidenschaftliche:r Musikkennner:in, das kritischste Publikum, das sich mit seinen Emotionen und Reaktionen kaum zurückhält. Für sie gibt es (noch)

kein eingespieltes Repertoire, nichts »Altbekanntes«, stattdessen Neugierde, Offenohrigkeit und Begeisterungsfähigkeit, Eigenschaften, die sich in dieser Saison mit hochkarätig besetzten, bunten und vielstimmigen Veranstaltungen für Familien und Bildungseinrichtungen im Brucknerhaus Linz spannungsvoll widerspiegeln. Wir machen es uns zur Aufgabe, den Zauber des Moments, die inspirierende Klangfülle der Konzerte einzufangen und dadurch Musik auf vielfältige Weise erlebbar zu machen und zu vermitteln. Das Saisonmotto *Stufen. Auftaktstimmung* bedeutet für die jungen Besucher:innen des Brucknerhauses Schritt für Schritt eine Reise zu immer neuen Ufern, zu neuen Entdeckungen und neuen Erfahrungen.

Malina Meier
Junges Brucknerhaus Linz

Mit freundlicher Unterstützung der

LINZ AG

MINI.MUSIC

3+

Antonella & Tari
im magischen Wald



Das ist Antonella!

Antonella liebt Musik und Instrumente über alles! Dieses Mal macht sie sich gemeinsam mit ihrem Freund Tari zu einem Wanderurlaub auf. Nach ihrer aufregenden Zeit im doch etwas verstaubten Schloss Hopsasa möchten die beiden raus ins Grüne. Antonella freut sich schon sehr auf die vielen Klänge, die die Natur zu bieten hat und möglicherweise trifft sie auch wieder einmal auf neue Instrumente oder sogar ein paar wunder-same Wesen. Denn im magischen Wald wartet so manch zauberhafte Überraschung auf sie.

Das ist Tari!

Der bewundernswert-bewegliche Tari ist so fasziniert von all den Klängen, die ihm Antonella im Schloss gezeigt hat, dass er natürlich gleich mit auf ihren Wanderurlaub hopst. Denn wenn es Abenteuer zu erleben gibt, dann ist Tari immer sofort zur Stelle. Dabei wird er mit seinen beeindruckenden Bewegungen und schwungvollen Tänzen die Musik, die ihnen begegnet, in seine ganz eigene Körpersprache übersetzen ... und so vielleicht auch mit den Wesen des Waldes sprechen können?



MINI. MUSIC

Einheitspreis
€ 8,-

Abopreis
€ 26,-



Sa, 12. Okt 2024, 14:00 & 16:00
So, 13. Okt 2024, 10:30, 14:00 & 16:00
Mittlerer Saal

Judith Koblmüller | Antonella
Rino Indiono | Tari
Sebastian Wielandt | Klangwerk, Bodypercussion & Beatbox
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Sa, 25. Jän 2025, 14:00 & 16:00
So, 26. Jän 2025, 10:30, 14:00 & 16:00
Mittlerer Saal

Judith Koblmüller | Antonella
Rino Indiono | Tari
Fagotttronik
Maria Gstättnner | Fagott & Komposition
Johannes Wregg | Fagott
Martin Siewert | E-Gitarre & Elektronik
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Sa, 22. Mär 2025, 14:00 & 16:00
So, 23. Mär 2025, 10:30, 14:00 & 16:00
Mittlerer Saal

Judith Koblmüller | Antonella
Rino Indiono | Tari
Kammerl Quartett
Elisa Sarsteiner | Harfe
Magdalena Brunnthaler | Hackbrett & Klarinette
Theresa Scheck | Gitarre
Magdalena Scheck | Zither & Querflöte
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Sa, 10. Mai 2025, 14:00 & 16:00
So, 11. Mai 2025, 10:30, 14:00 & 16:00
Mittlerer Saal

Judith Koblmüller | Antonella
Rino Indiono | Tari
Philip Haas | Trompete
Johannes Eder | Kontrabass
Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Alle Veranstaltungen sind Produktionen des Brucknerhauses Linz.

Taktvoller Herbst-bst

Antonella und Tari beginnen ihren Wanderurlaub durch den magischen Wald. Sie wollen es sich gerade in ihrem Zelt gemütlich machen, da hören sie jemanden, der »bst« flüstert. Hinter ihnen steht ein Mann, der sich als Herr Bst vorstellt. Er behauptet, ein Klangmagier zu sein und mit Tönen zaubern zu können. Als Klangmagier mag er es am liebsten leise, weshalb er alle Störenfriede im Wald mit »bst« ermahnt. Wenn es dann still genug ist, legt er mit seiner eigenen, lebhaften Musik richtig los! Antonella und Tari sind begeistert, was für tolle Klänge er erschaffen kann.

Klangtiiiiefer Winter

Weiter geht's im Wald, es ist kälter und dunkler geworden. Plötzlich treffen Antonella und Tari auf drei sehr ungleiche Elfen – eine mag es gern kalt und wünscht sich Schnee, die andere liebt die wärmende Sonne und die dritte ruht in sich, denn ihr ist alles ein bisschen egal. Mit tiefen Tönen schimpfen die drei Streit-Elfen durch den ganzen Wald. Ob Antonella und Tari etwas einfällt, wie sich die Elfen wieder vertragen können? Ob sie wohl, wie Frau Holle, aus den Kissen Schnee schütteln und dennoch die Wärme der Sonne genießen können?

Harmonischer Frühlingeling

Nun haben Antonella und Tari so viele lustige Wesen getroffen, doch was ist denn das? Sehen sie hinter den Bäumen tatsächlich vier Hexen, die auf ihren Besen herumsausen? Ui, vor Hexen haben die beiden doch ein wenig Angst – bis sich herausstellt, dass es *harmoniebedürftige* Hexen sind, für die alles stets im Einklang sein muss. Auf einmal überkommt Antonella und Tari immer abwechselnd ein komisches Gefühl: Haben sie vielleicht doch zu viele der seltsam-gelben Heidelbeeren gegessen, die sie im Wald gesammelt haben? Was für eine Zither-Party!

Verstimmter Ssssommer

Es ist heiß im Wald, die Bäume sehnen sich nach Regen und auch Antonella und Tari verlassen langsam die Kräfte. Es wird Zeit, dass sie wieder nach Hause kommen, doch vor lauter Hitze finden sie den Weg nicht mehr. Unterwegs treffen sie verschiedene Personen, die ihnen und auch dem Wald helfen wollen. Am Ende ihrer Reise bleiben Antonella und Tari, begleitet von einem Sonnentrompeter und seinem Schattenbass, voll von tollen Erinnerungen an ihre Abenteuer und die Musik zurück und genießen die Schönheit dieses zauberhaften Fleckchens in der Natur!



»Dann hat man den »Begeisterungsauftrag« erfüllt!«

Ein Gespräch mit Judith Koblmüller und Jakob Kajetan Hofbauer

Bereits in der vierten Saison begleiten Judith Koblmüller und Jakob Kajetan Hofbauer uns bei den Kinderkonzerten im Brucknerhaus Linz. Judith Koblmüller verkörpert in der Reihe *mini.music* für alle ab 3 Jahren die mutig-musikalische Antonella, die immer wieder auf neue Musiker:innen und Instrumente trifft. Zwei Saisonen stand ihr der Clown Pepp zur Seite, auf Schloss Hopsasa ist sie 2023/24 Tari begegnet, der sich gern und hauptsächlich über Tanz und Bewegungen ausdrückt.

Jakob Kajetan Hofbauer begibt sich mit Kindern ab 6 Jahren in der Reihe *midi.music* auf die Spur von Musikrätseln und erforscht die vielfältigen Klänge der Musik. Ausgestattet mit Hörrohr, Lupe und seit Neuestem einem richtigen Tritonshorn, schleicht er sich durch Orchester und sammelt klingende Hinweise. Das Team des Jungen Brucknerhauses Linz, Anna Dürrschmid (derzeit in Karenz), Malina Meier und Almut Wregg, hat sich im Frühjahr 2024 mit den beiden über die gemeinsamen Projekte und Erfahrungen ausgetauscht.

Malina Meier: Liebe Judith, lieber Jakob, ihr beide begleitet uns nun schon länger, weshalb wir mit euch sowohl in die kommende Saison schauen wollen als auch ein bisschen zurückblicken werden. Fangen wir mit einer eher allgemeinen Frage an: Judith, wie würdest du deinen Weg als Antonella in der *mini.music* von der ersten Saison 2021/22 an beschreiben?

Judith Koblmüller: Als sehr facettenreichen Weg mit ganz vielen verschiedenen Themen, unterschiedlichster Musik und dadurch auch immer wieder neuen Partner:innen. Ich bin ja als Zirkusdirektorin eingestiegen, dann weitergereist auf musikalische Planeten und danach auf Schloss Hopsasa angekommen. Diese musikalische Reise ist eine ganz bunte und vielseitige und der Weg bringt immer neue Musiker:innen mit sich.

Meier: Und du, Jakob, als Noten-Detektiv Tritonus: Wie war deine Entwicklungsreise?

Jakob Kajetan Hofbauer: Als Tritonus würde ich vor allem sagen, dass es schön war, wie sehr ich in die Rolle reinwachsen konnte, und zwar vor allem gemeinsam mit dem Publikum. Zum Beispiel, dass wir es wirklich geschafft haben, Tritonus als Figur zu etablieren, die wiedererkannt wird: allein zu Beginn jedes Konzertes, bei der Begrüßung, wo die Kinder immer mitmachen.

Anna Dürrschmid: Wir haben euch damals direkt angesprochen, ob ihr diese Rollen übernehmen wollt. Was war eure Motivation, was hat euch daran interessiert? Warum habt ihr letztendlich zugesagt?

Hofbauer: Also, das war überhaupt gar keine Frage, da musste ich nicht lange überlegen. Ich glaube, die Hauptmotivation ist, dass ich wirklich eine große Leidenschaft für Musik habe und ich diese Verbindung als Schauspieler mit dem Orchester gemeinsam sonst nicht oft ausleben kann.

Jakob Kajetan Hofbauer



Von links: Malina Meier, Jakob Kajetan Hofbauer, Judith Koblmüller, Almut Wregg, Anna Dürrschmid

Vor allem aber auch, da ich dem jungen Publikum eine Begeisterung für Musik, Kunst im Allgemeinen und auch für Bühnenkunst im Speziellen vermitteln möchte. Deswegen habe ich mich von Anfang an sehr darauf gefreut und freue mich auch auf die nächste Saison.

Dürrschmid: Und bei dir Judith? Du kommst ja aus dem Metier, aber was hat dich motiviert, bei *uns* mitzumachen und damit vielleicht auch für dich ein neues Kapitel aufzuschlagen?

Koblmüller: Was für mich eigentlich besonders reizvoll war – auch ganz speziell bei der *mini.music*: Es sind zwar eigentlich Konzerte für Drei- bis Sechsjährige, aber es sind Familienkonzerte. Das heißt, das ist ja von drei bis ...

Dürrschmid: Neunundneunzig!

Koblmüller: (lacht) Ich wollte jetzt eigentlich hundertfünfzig sagen, aber das wäre vielleicht etwas zu groß gedacht. Aber das, finde ich, ist ein sehr spannendes Betätigungsfeld, wie man die ganze Familie sozusagen unter einen Hut bringt. Hinzu kommen diese unterschiedlichen Musikgruppen und Musikstile und die Tatsache, sich immer wieder in den Konzerten auf neue Leute einlassen zu müssen, um mit dem Publikum ein gemeinsames musikalisches Gefühl zu kreieren.

Almut Wregg: Das führt uns auch schon zur nächsten Frage: Was ist für euch das Reizvolle an diesen Konzertformaten für Kinder?

Koblmüller: Das klingt jetzt ein bisschen kitschig, aber für mich sind es schon die Kinder. Wenn ich da reingehe und sie sind da oder ich höre sie vorher schon, dann denke ich mir: Ja! Dann noch die Interaktion mit dem gesamten Publikum, die ab dem ersten Moment stattfindet, das ist ganz speziell. Das ist auch bei der Altersgruppe so super und dann nimmt man auch noch die Erwachsenen mit in die Handlung und in das Musikalische.

Dürrschmid: Das ist auch so spannend beim Probenprozess für junges Publikum. Gerade wir haben oft knappe, aber sehr intensive Probenphasen und dann denkt man sich manchmal: Hoffentlich passt das eh, was ich mache, oder ist das jetzt zu kompliziert? Und dann beginnt das Konzert und es entsteht so eine Energie im Raum.

Koblmüller: Und das ist für mich auch so aufregend, dass es nie gleich ist. Wir spielen ja mindestens fünf Konzerte am Wochenende und jedes Mal ist es anders. Gerade beim ganz jungen Publikum passiert immer irgendetwas Unerwartetes und dann denkt man: Ja, so super habe ich es mir gar nicht vorgestellt! Da wird einem auf keinen Fall fad, weil du immer spontan reagieren musst ...



midl.music – Der Nussknacker

Hofbauer: Das Besondere, und da muss ich Judith in allen Punkten zustimmen, ist diese Lebendigkeit, die immer entsteht. Wenn man es schafft, dass ein Konzert für alle Altersgruppen interessant ist und sowohl die Jungen als auch die etwas Älteren begeistert ... also das gesamte Publikum!

Meier: Auch der Aspekt des Interaktiven spielt natürlich eine große Rolle, etwa in der *mini.music* mit dem »1, 2, 3«-Lied. Viele kennen das im Vorhinein und können dann gleich mitsingen. Gibt es eine Erinnerung mit dem Publikum, die für dich, Judith, ganz besonders war und im Gedächtnis geblieben ist?

Koblmüller: Ich glaube, es muss in der ersten Saison beim zweiten Konzertwochenende gewesen sein: Ich gehe zum Brucknerhaus und eine Mama mit ihrem Kind steigt in den Bus ein und singt das »1, 2, 3«-Lied. Da ist mir gleich das Herz aufgegangen.

Hofbauer: Bei mir war es tatsächlich beim vergangenen *Nussknacker*-Konzert im Dezember 2023. Zwei Jungen in der ersten Reihe konnten alle Fragen sofort beantworten und wussten, dass das Instrument eine Celesta ist und so weiter. Also Dinge, die ich echt nie erwartet hätte, dass sie das wissen können.

Meier: Jakob hat dann Walnüsse verteilt, quasi als Belohnung.

Hofbauer: (lacht) Stimmt, weil ich so begeistert war und nicht damit gerechnet hatte. Es war jetzt nicht das erste Mal, aber trotzdem sehr besonders.

Wregg: Seht ihr in euren Rollen als Antonella und Tritonus einen Bildungsauftrag?

Hofbauer: Natürlich haben wir einen Bildungsauftrag und ich glaube, den erfüllen wir auch, indem wir das hier alles machen. Was für mich aber viel essenzieller ist, was ich vorhin meinte, ist die Begeisterung. Also, ich würde es eher als »Begeisterungsauftrag« beschreiben: zu vermitteln, wie schön und bereichernd Musik, Tanz, Schauspiel und darstellende Kunst sein können.

Koblmüller: Ich habe für mich schon einen Bildungsauftrag, mir geht es eigentlich ums gemeinsame Musizieren. Also, dass man ein Musiziererlebnis schafft, das aufs Publikum überspringt und dann einen gemeinsamen Moment hat. Dann hat man den »Begeisterungsauftrag« erfüllt!

Dürschmid: Ich finde das immer spannend, wenn es uns gelingt, dass eine Grundspannung im Raum entsteht.

Meier: Gibt es Erlebnisse, Momente, Anekdoten, die euch da spontan einfallen?

Hofbauer: Anekdoten fallen mir gleich zwei ein: Die erste war beim allerersten Konzert im Dezember 2021, kurz vor dem Auftritt. Natürlich war ich sehr nervös und war noch schnell auf der Toilette. Einer der Musiker hatte seine Kinder dabei, die waren in der Nebenkabine und seine Tochter hat gefragt: »Ja, und wo ist dieser Detektiv?« Ich war versucht, zu sagen: »Hier!«, habe es dann doch lieber bleiben lassen (lacht). Ein anderer »Fauxpas« war letztes Jahr, als ein von uns versteckter Hinweis nicht, wie abgemacht, unter der ersten Stuhlleihe in der Mitte, sondern auf der Seite platziert war. Ich habe also im Publikum gesucht und gesucht ... bis mich Gott sei Dank ein Kind erlöst hat, das ihn gefunden hat!

Dürschmid: Das war ein Horrormoment, oder?

Hofbauer: Klar, aber damit muss man umgehen können und das Schöne ist, dass die Kinder im Publikum mich immer unterstützen. Das sind wirklich kleine Detektiv:innen, die einem aus der Not helfen.

Koblmüller: Ich kann mich witzigerweise auch ans erste Konzert im November 2021 am besten erinnern. Die Musiker:innen haben in ihren Rollen auf der Bühne geschlafen und ich habe nie gesehen, was die hinter mir machen. Ich musste mich dann darauf verlassen, dass sie im richtigen Moment aufwachen und oft habe ich an den Reaktionen des Publikums gesehen, dass die Sache funktioniert hat.

mini.music – Brodelnder Tastentango



Dürschmid: Mir fällt noch etwas ein: das mit dem Raumfahrtzug-Reißverschluss.

Koblmüller: Ja, das war auch ein Schockmoment ... und eine weitere »Toilettengeschichte« (lacht): Ich wollte fünf Minuten vor Beginn des Konzerts auf die Toilette gehen, machte den Reißverschluss meines Raumanzugs auf und der ist dabei irgendwie kaputtgegangen. Wir mussten den also wieder irgendwie zumachen, denn ich hatte auch nicht viel Gewand darunter an. Wir haben mit Zangen und was weiß ich, den Reißverschluss wieder zusammenzudrücken versucht, bis wir alles mit Sicherheitsnadeln zugemacht haben. Und dann hat alles wunderbar funktioniert.

Dürschmid: Wenn ihr nun in die Zukunft schaut, in die bevorstehende Saison, welche Visionen habt ihr?

Hofbauer: Also, was wir in dieser Saison das erste Mal dabei haben, ist ein Konzert mit Operngesang, worauf ich mich sehr freue. Und was ich auch sehr schön finde, ist der *Karneval der Tiere*, den ich auch schon zweimal andernorts machen durfte und jetzt quasi nach Hause ins Brucknerhaus bringe. Ich glaube auch das wird eine schöne Produktion, bei der wir nochmal mit Live-Illustrationen ein neues Element dazubringen.

Koblmüller: Ich freue mich auf etwas Zauberhaft-Magisches, vielleicht auch beim Musizieren gemeinsam mit dem Publikum. Irgendwie so eine Lautmalerei mit dem ganzen Publikum fände ich schön, dass man sich gemeinsam noch mehr traut, etwas ganz Freies zu fabrizieren. Da bin ich »als Judith« auch wirklich gefragt, dass man da vielleicht noch mehr entdecken kann, was alles mit freiem Musizieren möglich ist.

Meier: Weil du jetzt meinst »als Judith« und nicht »als Antonella«: Gibt es Momente, wo ihr euren Rollen wieder begegnet? Passiert euch das öfter, dass ihr als Tritonus oder als Antonella angesprochen werdet?

Koblmüller: Verfolgt fühle ich mich noch nicht. Aber ich war auf einer Party und vor mir baut sich so ein Vierjähriger auf. Gefühlte 30 Sekunden hat er gewartet und dann gesagt: »Ich kenn' dich, du bist die Antonella.« Ich habe dann danach mit seiner Mama geredet und sie hat gefragt: »Hat er sich wirklich endlich getraut, was zu sagen?«, denn das dürfte sich schon etwas aufgestaut haben.

Hofbauer: Ich habe schon das Gefühl, dass ich, seit ich den Tritonus spiele, irgendwie auch im Alltag eine größere Spürnase geworden bin, also einfach Dinge finde! Aber ich bin bisher noch nie wiedererkannt worden, das liegt auch tatsächlich, glaube ich, am Kostüm und an der Distanz im Saal. Aber mir ist es umgekehrt ergangen, dass ich mal spazieren war und ein Bub einen kleinen Flohmarkt vor seiner Haustür gemacht hat und ich *ihn* erkannt habe, weil er eine Woche vorher im Konzert weiter vorne gesessen ist.



Judith Koblmüller

Wregg: Habt ihr »Think Big«-Ideen für die neue Saison?

Hofbauer: Das könnten wir doch machen, im Sinne von »Think Big«, dass Judith und ich eine gemeinsame Begegnung im Konzertsaal haben! Und was ich noch ergänzen möchte ist, dass ich sehr dankbar bin, diese Rolle spielen zu dürfen, die mir jedes Mal so viel Freude bereitet, in die ich viel Herzblut reingebe, was dann aber hundertfach zurückkommt.

Koblmüller: Und im Nachhinein ist es immer so, dass man zwar total erschöpft, aber auch erfüllt rausgeht und durch die Verbindung mit den Musiker:innen oft traurig ist, dass es vorbei ist, da man sich innerhalb kurzer Zeit so intensiv auf andere Menschen einlässt.

Dürschmid: Das merkt man auch beim Orchester. Denn auch das kann man begeistern und zum Mitspielen und Tanzen bewegen.

Meier: Das ist auch unser Versuch als Team, im Idealfall alle zu erreichen. Es ist schön zu sehen, dass es auch als Familienkonzept funktioniert und die Familien das als Angebot gemeinsam wahrnehmen.

Hofbauer: Ja, und vielleicht auch ein bisschen das innere Kind in den Erwachsenen wachzurütteln!

MIDI.MUSIC

6+



Tritonus: Na, da seid ihr ja wieder, meine lieben Noten-Detektiv:innen! Auch in dieser Saison gibt es einige Musikrätsel im Großen Saal des Brucknerhauses Linz zu lösen. Ich drehe mich schon voller Vorfreude mit meinem Schreibtischsessel um die eigene Achse, so viel Aufregendes gibt es zu tun. In meinen Akten steht, dass wir zuerst einmal mit der Zaubergeige Stradivahid magische Hände finden müssen. Dann besucht uns der elfjährige Komponist Erich Korngold, den wir bei seinem *Schneemann* unterstützen sollen. Danach versuche ich erneut mein Glück, mit meinem Akkordeon doch noch einen Platz im Orchester zu finden und lande in einem *Karneval der Tiere!* Und als letztes Rätsel müssen wir einen Schluss für Mozarts unvollendete Oper *Zaide* finden. Wisst ihr was? Mit meiner Lupe, dem Hörrohr, der Pinzette und meinem neuen Instrument, dem saalfüllenden Tritonshorn, fangen wir gewiss jeden Klanghinweis ein.

Name: **Tritonus**
Bedeutung des Namens: **tri = drei & tónos = Spannung oder auch Ton → Drei-Ton**
Beruf: **Noten-Detektiv**
Lieblingklang: **Mein Akkordeon natürlich, obwohl diese Stradivahid auch toll klingen soll ...**
Lieblingsjahreszeit: **Winter, wenn es schneit, ich einen Schneemann bauen kann und alles so still und ruhig ist**
Lieblingstier: **Der Fuchs, weil der so schlau ist und die Taube, denn die kann von oben alles beobachten**
Was ist dein bester Zaubertrick? **Zaubern kann ich leider nicht, aber ich bin ein Freund von HYPNOOOOOSE ... Schließe die Augen und höre auf meine Stimme: »Ich, Tritonus, bin die größte Spürnase von gaaanz Linz!« Und jetzt wiederhole meine Worte! 😊**
Welches geheime Talent besitzt du noch? **Singen, ganz laut ... aber hauptsächlich unter der Dusche**
Wie geht es dir mit ungelösten Fällen? **So etwas gibt es bei mir nicht! Alles muss fertiggestellt werden, und sei es eine Oper von Mozart!**
Wenn du drei Wünsche frei hättest: ... **dann würde ich gerne mit meinem Akkordeon auf große Weltreise gehen, immer frisch gebackenen Karottenkuchen haben ... und mir nochmal drei Wünsche wünschen!**



So, 24. Nov 2024, 11:00 & 15:30

Großer Saal

Jakob Kajetan Hofbauer | Tritonus
Vahid Khadem-Missagh | Violine, Zauberei & Moderation
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich
Lorenz C. Aichner | Dirigent
Alexander Kuchinka | Regie

Ein Kooperationsprojekt von Tonkünstler-Orchester Niederösterreich und Brucknerhaus Linz

So, 15. Dez 2024, 11:00 & 15:30

Großer Saal

Jakob Kajetan Hofbauer | Tritonus
OÖ Tanzakademie
Ilja van den Bosch, Daniel Morales Pérez | Choreografie & Konzept
Bruckner Orchester Linz
Jakob Lehmann | Dirigent
Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz



So, 27. Apr 2025, 11:00 & 15:30

Großer Saal

Jakob Kajetan Hofbauer | Tritonus
Stella Wiemann | Schauspiel & Illustrationen
Johann Strauß Ensemble
Katharina Wincor | Dirigentin
Hartmut Schörghofer | Konzept
Lisa-Christina Fellner | Mitmachaktionen

Eine Produktion der Tiroler Festspiele Erl/Junges Festspielhaus in Kooperation mit dem Brucknerhaus Linz

So, 25. Mai 2025, 11:00 & 15:30

Großer Saal

Jakob Kajetan Hofbauer | Tritonus
Ekaterina Krasko | Sopran
Virgil Hartinger | Tenor
Stefan Zenkl | Bass
L'Orfeo Barockorchester
Michi Gaigg | Dirigentin

Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

Stradivahid & der Geigenzauber

Tristan Schulze

Stradivahid und der Zauber der Geige

Diesmal trifft Noten-Detektiv Tritonus auf einen wahrhaft beeindruckenden Zauberer. Dieser erzählt ihm die Geschichte von der kleinen Stradivahid, einer Zaubergeige, die sich auf die Suche nach den magischen Händen macht. Denn nur von diesen kann sie gespielt werden. Auf ihrer Reise besucht sie viele verschiedene Länder und trifft dabei sogar auf einen Hypnotiseur. Ob es Tritonus gelingen wird, die magischen Hände zu finden?

Erich & sein Schneemann

Erich Wolfgang Korngold

Der Schneemann. Pantomime in zwei Bildern für Orchester

Eines Tages kommt der elfjährige aufstrebende Komponist Erich Korngold zu Tritonus und fragt ihn um Rat für ein Ballett, das er komponieren möchte. Er will ein Stück über den jungen Pierrot schreiben, der sich als Schneemann verkleidet, um mit seiner geliebten Colombine zusammen zu sein. Tritonus schweben viele Ideen zu der Schneemann-Geschichte im Kopf herum, aber wie kann er Erich am besten unterstützen?

Der Karneval der Tiere

Camille Saint-Saëns

Der Karneval der Tiere

in der beliebten Textfassung von Loriot

Tritonus wollte schon immer das Publikum mit seinem Können auf dem Akkordeon verzaubern. Doch nachdem er vor ein paar Jahren im Brucknerhaus aus einem Orchester verbannt wurde, hat er diesen Wunsch zunächst beiseitegelegt ... Wird er es diesmal schaffen, seinen Platz im Orchester zu verteidigen? Oder werden ihn die vielen Klänge der Tiere und deren geplanter Karneval doch in eine andere Richtung führen? Und was will eigentlich diese Taube von ihm, die ihn die ganze Zeit gurrend verfolgt?

Mozarts kleine Entführung

Wolfgang Amadé Mozart

Auszüge aus der Oper *Zaide* KV 344 (336b) und der Symphonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Die schöne Zaide ist spurlos verschwunden, sie ist mit zwei Freunden auf und davon. Der herrschsüchtige Soliman muss wohl etwas gründlich falsch gemacht haben. Die drei Freund:innen besingen hoffnungsvoll ihre Zukunft, während Soliman einen Plan ausheckt, Zaide zurückzugewinnen. Eines ist klar: Tritonus muss Zaide finden, doch das ist nicht sein einziger Fall ... Mozart hat seine Oper nicht zu Ende geschrieben! Wird Tritonus das Werk vollenden können?



Vahid Khadem-Missagh



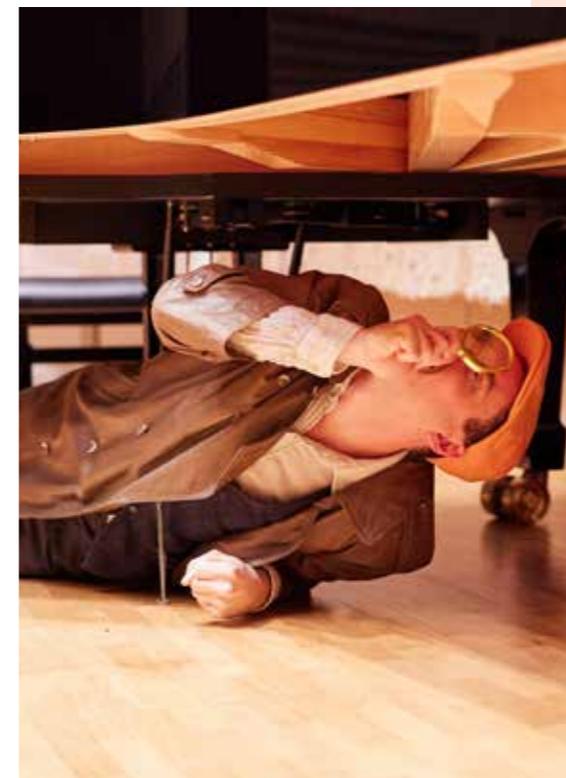
Jakob Lehmann



Katharina Wincor



Michi Gaigg



MIDI. MUSIC

Einheitspreis

€ 10,-

Abopreis

€ 36,-

SPIEL.RAUM

für die ganze
Familie

Besonders
empfohlen
AB 6
JAHREN

Bereits in die dritte Spielzeit geht die vielseitige Reihe *Spiel.Raum*, bei der vier faszinierende nationale und internationale Projekte nach Linz kommen: Musiktheater-Produktionen aus Österreich, Luxemburg und Frankreich führen dabei durch faszinierende Klangräume.

Im clownesken Stück *Claricello* betritt ein Trio aus Klarinette, Violoncello und Tanz eine fantasievolle Welt, in der Instrumente zum Leben erwachen. *The Fluteman Show* zeigt mit Witz und Charme ganz neue Facetten der Blockflöte auf und der *Fluteman* wird dabei nicht nur auf einer Leopardbassflöte spielen, sondern sogar auf fünf Flöten gleichzeitig. Bei rasender Geschwindigkeit bietet das Perkussionsensemble Quatuor Beat mit

Click'n Drums ein multisensorisches Erlebnis, das die Musik unter anderem visuell durch Lichteffekte sichtbar macht. Dieselbe Besetzung wie im ersten Konzert und doch musikalisch ganz anders: Das Duo Rabonde, bestehend aus Klarinette und Violoncello, beschließt die Saison und erzählt gemeinsam mit einer Tänzerin eine klangvolle Geschichte über die Blumenkönigin.

Alle Konzerte werden ab dem Alter von sechs Jahren empfohlen, durch freie Sitzplatzwahl, Sitzpolster auf dem Boden und eine erweiterte Bühne können sie aber in gemütlicher Atmosphäre von der gesamten Familie besucht werden.





Szene aus *Claricello*



Gabor Vosteen



Quatuor Beat



Duo Rabonde



Maartje Pasman

Fr, 6. Dez 2024, 16:00
Mittlerer Saal

Claricello

Die drei Zwergen-Freund:innen Clari, Cello und Leopold laden in ihre musikalische Welt ein. Dort gelten die Regeln von Poesie, Klang und Bewegung. Mit einer großen Portion Clownerie sowie luftiger und leuchtender Fantasie erleben die Freund:innen so einiges Unglaubliches: Der Mond tanzt einen Rückwärtswalzer, zum Tick-Tack der Zeit wird gedreht, gewirbelt und getanzt und zuletzt erwachen auch noch die Instrumente zum Leben. Mit den Sprachen der Klarinette, des Cellos und des Tanzes gibt es von alter bis neuer Musik für alle etwas zu entdecken!

Louise Marcillat | Klarinette
Fabrice Bihan | Violoncello
Isabelle Quinette | Tanz & Gesang
Léa Emonet | Kostüme
Gilles Richard | Lichtdesign
Gilles Drouhard, Yann Guénard | Bühnenbild
Sébastien Lhommeau | Regie

Eine Produktion der Philharmonie Luxembourg
in Kooperation mit Les Nouveaux Nez & Cie.

Fr, 28. Feb 2025, 16:00
Mittlerer Saal

The Fluteman Show

Von der Plastikflöte über die E-Flöte bis hin zur einzigen Leopardenbassflöte der Welt, all das hat Gabor Vosteen im Gepäck. Mit sich selbst gründete er das kleinste fünfstimmige Blockflöten-Ensemble überhaupt, was ihm den Namen »Flötenmann« einbrachte. Durch seine Erfahrungen im Zirkus zeigt Vosteen mit besonders viel Witz die vielfältigen Klänge seines Instruments und bewegt sich in den unterschiedlichsten musikalischen Epochen. Seine Mission bleibt dabei stets dieselbe: die Welt mit diesem bedeutenden und oft unterschätzten Instrument etwas schöner zu machen.

Gabor Vosteen | Blockflöte & Schauspiel
Ines Hu | Regie

Fr, 28. Mär 2025, 16:00
Mittlerer Saal

Click'n Drums

Click – das Licht wird eingeschaltet. Vier Musiker betreten den Raum und es geht los. Sie spielen nicht nur mit Drums, sondern auch mit ihren Stimmen, Stühlen und Koffern sowie mit dem Licht! Die Musik führt von einem Bild in das nächste, dabei eröffnen sich allerlei Möglichkeiten, uns perkussiv, also hauptsächlich mit Rhythmen, auszudrücken. Das präzise, äußerst virtuose und humorvolle Zusammenspiel der vier Perkussionisten lässt uns viel Neues erleben und bringt uns so einige Male zum Lachen, bis am Ende das Licht wieder ausgeschaltet wird – Clack!

Quatuor Beat | Schlagwerk, Schauspiel,
Arrangements & Kompositionen
Gabriel Benlolo
Laurent Fraiche
Jérôme Guicherd
Hervé Trovel
Pierre-Jean Carrus | Inszenierung
Hélène Gustin | Choreografie
Fabienne Desflèches | Ausstattung
Moïse Hill | Lichtdesign

Fr, 6. Jun 2025, 16:00
Mittlerer Saal

Die Blumenkönigin

Das Märchen der *Blumenkönigin* nimmt uns mit auf eine farbenprächtigen Reise durch die Musik. Die Klarinetistin Felicia Bulenda und die Cellistin Maïke Clemens haben sich als Duo Rabonde das Ziel gesetzt. »Musik zu vermitteln, Emotionen auszulösen, einen Weg zu finden, sich auszudrücken und mit dem Publikum in Dialog zu treten«. Auf ihrem künstlerischen Weg werden die beiden von der ausgezeichneten Tänzerin Maartje Pasman unterstützt, die in einer Inszenierung des kreativen Multitalents Rosa Braber beeindruckt.

Duo Rabonde
Felicia Bulenda | Klarinette
Maïke Clemens | Violoncello
Maartje Pasman | Tanz
Rosa Braber | Regie
Devi Saha | Bühnenbild & Kostüme

Eine Koproduktion von Wiener Konzerthaus und
Brucknerhaus Linz

Einheitspreis
€ 8,-

Das *Spiel.Raum*-Wahlabo
Wählen Sie 3 aus 4 Konzerten.
€ 20,-

Familienführungen



Immer am ersten Samstag im Monat sind Familien herzlich zu unseren Führungen durchs Brucknerhaus Linz eingeladen. Bei den drei Terminen im Jahr 2024 liegt der Fokus auf dem Namensgeber des Hauses: Anton Bruckner. Was zeichnete ihn aus, wie hat er gelebt und was ist das Besondere an seiner Musik? Neben diesen Fragen werden natürlich auch die geheimsten Ecken und Winkel des Brucknerhauses erkundet und dank einer Kooperation mit der App hublz, die für Jung und Alt ein innovatives Kulturangebot auf dem Smartphone bietet, ist sogar ein Blick ins Innere der Orgel im Großen Saal möglich – da wäre wohl auch Bruckner selbst als Orgelvirtuose und -liebhaber ganz aus dem Häuschen gewesen.

Am 7. Dezember 2024, am 1. März 2025 und am 7. Juni 2025 laden wir auch Besucher:innen mit eingeschränkter Hörfähigkeit ein, an diesen Terminen werden die Führungen zusätzlich von einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS) begleitet.

Hinweis: Die Führungen sind nicht kinderwagen-tauglich, es sind jedoch sichere Kinderwagenabstellplätze vorhanden.

Für alle von 0–99 Jahren
Dauer: ca. 70 Minuten
Treffpunkt: Service-Center



Hausführungen für Familien

- Sa, 5. Okt 2024, 10:30 (Bruckner Spezial)
- Sa, 2. Nov 2024, 10:30 (Bruckner Spezial)
- Sa, 7. Dez 2024, 10:30* (Bruckner Spezial)
- Sa, 4. Jän 2025, 10:30
- Sa, 1. Feb 2025, 10:30
- Sa, 1. Mär 2025, 10:30*
- Sa, 5. Apr 2025, 10:30
- Sa, 3. Mai 2025, 10:30 (Klangführung siehe Seite 95)
- Sa, 7. Jun 2025, 10:30*

Preise
Kinder (bis 13 Jahre): € 3,-
Erwachsene: € 5,-
Freier Eintritt für Kinder unter 3 Jahren

*mit einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS)

Treffpunkt Service-Center



Orgelführungen für Familien

Wir freuen uns sehr, aufgrund der großen Nachfrage in der Saison 2024/25 zum ersten Mal Orgelführungen für Familien anbieten zu können. An vier Terminen erforschen Familien mit Kindern (empfohlen ab 3 Jahren) das größte Instrument im Brucknerhaus. Wie genau eine Orgel funktioniert, wie sie klingt und was die Brucknerhaus-Organel so besonders macht, das werden Organistin Caroline Atschreiter und Organist Martin Riccabona in dieser spannenden Führung zeigen.

Für alle von 3–99 Jahren
Dauer: ca. 60 Minuten

- Sa, 12. Okt 2024, 10:30 mit Caroline Atschreiter
- Sa, 25. Jän 2025, 10:30 mit Martin Riccabona
- Sa, 12. Apr 2025, 10:30 mit Martin Riccabona
- Sa, 21. Jun 2025, 10:30 mit Martin Riccabona

Preise
Kinder (bis 13 Jahre): € 3,-
Erwachsene: € 5,-



Was passiert eigentlich vor einem Konzert?
Antworten dazu entdeckst du in der Familienführung durchs Brucknerhaus Linz mit der Musik-Gaming-App hublz!

WWW.HUBLZ.ART



ANTONS KIDSCLUB 6–10

Werde Mitglied in *Antons Kidsclub* und erlebe jeden Monat exklusive Workshops im faszinierenden Ambiente des Brucknerhauses Linz! Zusammen mit anderen neugierigen Kindern zwischen 6 und 10 Jahren wirst du von der Musikpädagogin Katharina Eckerstorfer begleitet. Gemeinsam werdet ihr das Brucknerhaus erkunden, Geheimnisse über Musik und Instrumente lüften und unter anderem mehr über den inspirierenden Namensgeber des Konzerthauses, Anton Bruckner, erfahren.

Treffpunkt ist immer um 16:00 Uhr im Kassenfoyer des Brucknerhauses. Dort kann dich deine Begleitperson um 17:30 Uhr wieder abholen, denn

selbstverständlich haben nur Kinder Zutritt zu *Antons Kidsclub*.

Obacht: Am 1. Oktober 2024 und 3. Juni 2025 machen wir Exkursionen und treffen uns vor Ort beim Alten Dom (Oktober) beziehungsweise bei der Anton Bruckner Privatuniversität (Juni). Am 17. September 2024 fährt dich ein Shuttle-Service vom Brucknerhaus zu Bruckners Geburtshaus in Ansfelden – aufgrund der Fahrzeit endet der *Kidsclub* dabei 45 Minuten später, also um 18:15 Uhr.

Übrigens: Wenn du mit deinem Kidsclubpass zu mindestens sechs Terminen kommst, erhältst du eine tolle Überraschung!

Di, 17. Sep 2024, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer



Bruckners Geburtshaus

Bonus-Kidsclub

mit Musikvermittlerin Edith >Eche< Wregg

Wir machen einen Ausflug nach Ansfelden zu Anton Bruckners Geburtshaus.

Di, 1. Okt 2024, 16:00

Treffpunkt Alter Dom Linz, Domgasse 3, 4020 Linz

Bruckners Orgel

mit Organist Bernhard Prammer

Wir entdecken, wie die Orgel klingt, an der Anton Bruckner als Linzer Domorganist dreizehn Jahre lang tätig war.

Di, 19. Nov 2024, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Neue alte Tänze

mit Flötistin Héléna Macherel und Harfenistin Tjasha Gafner

Wir treffen auf zwei junge, erfolgreiche Musikerinnen und lassen Bilder zur Musik von Béla Bartók in unseren Köpfen entstehen.

Di, 17. Dez 2024, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Adventkalendertürchen

mit Überraschungsgästen des Musikalischen Adventkalenders

Kurz vor Weihnachten wird es wieder besinnlich bei *Antons Kidsclub* – mit wem wir uns diesmal musikalisch auf die Feiertage einstimmen, bleibt noch eine Überraschung.

Di, 14. Jän 2025, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Neujahr mit dem Walzerkönig!

Wir feiern nicht nur das neue Jahr, sondern auch den 200. Geburtstag des >Walzerkönigs< Johann Strauß (Sohn) und schwingen im 3/4-Takt das Tanzbein zu seiner Musik.

Di, 25. Feb 2025, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Wer, wie, was?

mit Mitarbeiter:innen des Brucknerhauses

Wir machen einen Spaziergang durch das Brucknerhaus und begleiten die vielen verschiedenen Arbeitsschritte, die es für ein gelungenes Konzert braucht.

Di, 25. Mär 2025, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Tastenzauber

mit Paul Lewis

Wir erforschen, welche unterschiedlichen Klänge ein Klavier erzeugen kann, woher sie kommen und wie sie der Starpianist Paul Lewis auf seine ganz besondere Art und Weise >herauskitzelt<.

Di, 8. Apr 2025, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Antons Kidsclub @ Bruckner Orchester Linz

mit Musiker:innen des Bruckner Orchester Linz

Wir lernen verschiedene Instrumentalist:innen des Bruckner Orchester Linz bei einem Stück des Komponisten Joseph Haydn kennen.

Di, 20. Mai 2025, 16:00

Treffpunkt Kassenfoyer

Im Rampenlicht

mit Techniker:innen des Brucknerhauses

Wir beleuchten, im wahrsten Sinne des Wortes, die detailreiche Arbeit der Licht-, Ton- und Klimatechnik.

Di, 3. Jun 2025, 16:00

Treffpunkt Anton Bruckner Privatuniversität, Haupteingang Alice-Harnoncourt-Platz 1, 4040 Linz

Ausflug mit Jazz

mit Studierenden und Lehrenden des Instituts für Jazz und Improvisierte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität

Erfahrene Jazzprofessor:innen und aufstrebende Jazzstudierende zeigen uns, wie man Musik ohne Noten spielt.

Einheitspreis: € 5,-
ab 5 Terminen: € 4,50
Komplett-Ticket (alle 10 Termine): € 36,-

AN.TON.HÖREN KINDERGARTEN- & SCHULKONZERTE

Ein wahrhaft zauberhaftes Programm wartet in der Saison 2024/25 auf alle Kindergartenkinder und Schüler:innen im Brucknerhaus Linz. Unsere jüngsten Zuschauer:innen treffen auf die mutig-musikalische Antonella und ihren beeindruckend-beweglichen Freund Tari und begleiten die beiden in einen magischen Wald. Dort begegnen ihnen drei Streit-Elfen sowie ein Sonnentrompeter und sein Schattenbass.

Für Volksschüler:innen gibt es zwischen Dezember und Juni vier wunderbare Projekte, die von drei musikalisch-bewegten Zwergen, von einem magischen Blockflötisten, der fünf Flöten gleichzeitig spielen kann, von vier rasanten Perkussionisten, die mit Licht Klänge zaubern können und von einer märchenhaften Blumenkönigin handeln.

Erstklassige Interpret:innen warten auf alle Schulklassen der Sekundarstufe. So können sich Schüler:innen ab 10 Jahren auf das unterhaltsame Konzert mit Franz Schuberts *Die schöne Müllerin*

in ganz neuem Gewand freuen, zu dem das Lied-duo Borisowitsch & Jhang auch Workshops in Schulklassen anbietet. Eine Kooperation mit dem Musikgymnasium Linz wird das Schaffen von Komponistinnen mit unüblichen Klängen von Cembalo, Zither und Akkordeon in den Fokus rücken.

Jugendliche ab 14 Jahren kommen in den Hörgenuss des Originalklangorchesters Les Siècles, das unvollendete Werke von Bruckner und Schubert spielt. Und der Ausnahmecembalist Jean Rondeau wird bei einem moderierten Konzert Auszüge aus den faszinierenden *Goldberg-Variationen* von Johann Sebastian Bach zum Besten geben.

Zu jedem Konzert bieten wir umfassendes Begleitmaterial an, das zur Vor- und/oder Nachbereitung im Kindergarten oder in der Schule verwendet werden kann. Interaktive Workshops ermöglichen zudem ein noch tieferes Eintauchen in die Klangwelten der einzelnen Veranstaltungen.

AN.TON.HÖREN KINDERGARTENKONZERTE

Mo, 27. Jän 2025, 9:30

Mittlerer Saal

Klangtiiiiefer Winter

Antonella & Tari im magischen Wald

Judith Koblmüller | Antonella

Rino Indiono | Tari

Fagotttronik

Maria Gstättnr | Fagott & Komposition

Johannes Wregg | Fagott

Martin Siewert | E-Gitarre & Elektronik

Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme

Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

Mo, 12. Mai 2025, 9:30

Mittlerer Saal

Verstimmter Ssssommer

Antonella & Tari im magischen Wald

Judith Koblmüller | Antonella

Rino Indiono | Tari

Philip Haas | Trompete

Johannes Eder | Kontrabass

Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme

Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept & Regie

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

[Weitere Informationen auf Seite 132](#)

[Beachten Sie auch unsere Zusatzangebote zu allen An.Ton.Hören-Konzerten.](#)



Rino Indiono & Judith Koblmüller

Einheitspreis: € 5,-

Di, 15. Okt 2024, 9:30 Uhr

Mittlerer Saal

Nanu, Nani! Für Volksschulen

Sabine Rechberger | Maria Anna (>Nani<) Bruckner

Tomáš Novák | Violine

Jakob Steinkellner | Akkordeon

Isabella Reder | Bühnenbild & Kostüme

Anna Dürschmid, Malina Meier, Almut Wregg | Konzept

Eine Produktion des Brucknerhauses Linz

Brucknerhaus on tour: Dieses Konzert kann auch gerne in Schulen gespielt werden und ist für den Zeitraum Oktober bis Dezember 2024 buchbar. Der Preis beträgt € 3,- pro Schüler:in.

Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an education@liva.linz.at.

Brucknerhaus
on tour!

Ein Koffertheater über >Nani< Bruckner und ihren Bruder Anton Maria Anna Bruckner, liebevoll von allen Nani genannt, kommt von einem Familienbesuch aus Oberösterreich zurück. Doch es bleibt keine Zeit zum Ausrasten. In der Wiener Wohnung ihres berühmten Bruders Anton Bruckner klopft es bald an der Tür: Zwei Kompositionsstudenten brauchen musikalischen Rat und da Anton noch unterwegs ist, bitten sie Nani, sie zu unterstützen. Die drei kommen ins Gespräch über Musik und über das Leben.



Tomáš Novák, Jakob Steinkellner & Sabine Rechberger

AN.TON.HÖREN VOLKSSCHULKONZERTE

Tolle
Zusatz-
angebote!
Infos auf
Seite 156

Fr, 6. Dez 2024, 9:30

Mittlerer Saal

Claricello

Louise Marcillat | Klarinette

Fabrice Bihan | Violoncello

Isabelle Quinette | Tanz & Gesang

Léa Emonet | Kostüme

Gilles Richard | Lichtdesign

Gilles Drouhard, Yann Guénard | Bühnenbild

Sébastien Lhommeau | Regie

Eine Produktion der Philharmonie Luxembourg
in Kooperation mit Les Nouveaux Nez & Cie.



Szene aus Claricello

Fr, 28. Feb 2025, 9:30

Mittlerer Saal

Fluteman for Kids

Gabor Vosteen | Blockflöte & Schauspiel

Ines Hu | Regie



Gabor Vosteen

Fr, 28. Mär 2025, 9:30

Mittlerer Saal

Click'n Drums

Quatuor Beat | Schlagwerk, Schauspiel,

Arrangements & Kompositionen

Pierre-Jean Carrus | Inszenierung

Hélène Gustin | Choreografie

Fabienne Desflèches | Ausstattung

Moïse Hill | Lichtdesign



Quatuor Beat

Fr, 6. Jun 2025, 9:30

Mittlerer Saal

Die Blumenkönigin

Duo Rabonde

Maartje Pasman | Tanz

Rosa Braber | Regie

Devi Saha | Bühnenbild & Kostüme

Eine Koproduktion von Wiener Konzerthaus und
Brucknerhaus Linz



Duo Rabonde

[Weitere Informationen auf den Seiten 144 und 145](#)

[Beachten Sie auch unsere Zusatzangebote zu allen An.Ton.Hören-Konzerten.](#)



Maartje Pasman

Einheitspreis: € 5,-

AN.TON.HÖREN 10+



Borisowitsch & Jhang

Kostenloser
Workshop mit
Künstler:innen



Ensembles des Musikgymnasiums Linz

Mi, 12. Mär 2025, 11:00

Mittlerer Saal

Müllerin

Musiktheater für junges Publikum
nach Franz Schuberts *Die schöne Müllerin*

Franz Schubert

Auszüge aus *Die schöne Müllerin* D 795

Neben den Liederzyklen *Winterreise* und *Schwanengesang* zählt *Die schöne Müllerin* zu den bekanntesten Werken des Wiener Komponisten Franz Schubert. Das Duo Borisowitsch & Jhang präsentiert den Zyklus in einem neuen, buchstäblich besonderen Gewand, in dem er für Schüler:innen ab 10 Jahren sofort zugänglich und unterhaltsam wird. Denn neben den Tönen von Schubert erzählen die Musiker mit viel Witz und absurden Objekten die Geschichte eines verliebten jungen Müllersburschen und laden ein zu einer humorvollen Reise voller Sang und Klang.

Borisowitsch & Jhang

Jean Bernes | Gesang

Denis Ivanov | Klavier

Ela Baumann | Text & Regie

Florian Angerer | Ausstattung

Krischan Kriesten | Licht

Joël Seiller | Maske

Eine Produktion von Kopla Bunz und Koproduzent Mierscher Kulturhaus. Mit der freundlichen Unterstützung von: Ministère de la Culture Luxembourg, Fonds culturel national, Oeuvre nationale de secours Grande-Duchesse Charlotte und Fondation Indépendance

Einheitspreis: € 5,-

Do, 22. Mai 2025, 11:00

Mittlerer Saal

Spot on

Komponistinnen im Fokus

Werke von

Hildegard von Bingen

Maddalena Casulana Mezari

Josepha Auernhammer

Clara Schumann

Emilie Mayer

Das vielfältige Programm begibt sich auf die Spuren von Komponistinnen zurück bis zu Hildegard von Bingen. Weiter führt der Weg über Maddalena Casulana Mezari, eine der wenigen professionellen Musikerinnen der Renaissance, über die Mozart-Schülerin Josepha Auernhammer bis hin zu Clara Schumann und Emilie Mayer. Auf dieser vokal-instrumentalen Zeitreise erklingen dabei besondere Instrumente: Cembalo, Zither und Akkordeon, die zwischen den Zeiten hin- und herpendeln und höchst kreativ in ganz neue Klangwelten führen werden.

Ensembles des Musikgymnasiums Linz

Einheitspreis: € 5,-

AN.TON.HÖREN 14+



Les Siècles

Fr, 11. Okt 2024, 11:00

Großer Saal

Schubert & Bruckner unfinished

Zwei unvollendete Symphonien

Franz Schubert

Auszüge aus der Symphonie Nr. 7 h-Moll *»Unvollendete«*

Anton Bruckner

Auszüge aus der Symphonie Nr. 9 d-Moll

Unter der Leitung der jungen, aufstrebenden Dirigentin Ustina Dubitsky wird das gefeierte Originalklangorchester Les Siècles zwei Symphonien vorstellen, die unvollendet blieben. Zum einen die Neunte von Anton Bruckner, mit deren Komposition dieser zunächst gar nicht recht beginnen wollte und die er als dreisätziges Fragment hinterließ. Zum anderen erklingt Franz Schuberts Symphonie Nr. 7 h-Moll, von der dieser nur die ersten beiden Sätze fertigstellte. Die Arbeit an einem dritten Satz dagegen brach er aus ungeklärten Gründen nach nur wenigen Takten ab.

Les Siècles

Ustina Dubitsky | Dirigent:in

Einheitspreis: € 7,-



Jean Rondeau

Do, 23. Jän 2025, 11:00

Mittlerer Saal

Wo geht's denn hier zum Goldberg?

Johann Sebastian Bach

Auszüge aus den *»Goldberg-Variationen«* BWV 988

Der 1991 in Paris geborene Jean Rondeau ist einer der herausragenden Cembalisten weltweit. Bei diesem *An.Ton.Hören Schulkonzert* wird er eines der wohl bekanntesten Werke von Johann Sebastian Bach präsentieren, das zugleich als eine seiner schwierigsten Kompositionen für Tasteninstrumente gilt: die *»Goldberg-Variationen«*. Für Rondeau ist das Stück wie eine »Ode an die Stille«. Seine Faszination wird er im Konzert mit den Schüler:innen teilen, außerdem werden spannende Anekdoten über die Geschichte des Werks erzählt. Denn wer oder was war denn überhaupt dieser Goldberg?

Jean Rondeau | Cembalo

Einheitspreis: € 5,-



Zusatz-angebote

Workshops

Zu jedem An.Ton.Hören Kindergarten- & Schulkonzert bieten wir interaktive Workshops bei freiem Eintritt an. Diese finden nach Absprache im Brucknerhaus Linz oder im jeweiligen Kindergarten beziehungsweise in der jeweiligen Schule statt und vermitteln einen altersgerechten und aktiven Zugang zum Programm des Konzerts.

Anfragen richten Sie bitte per E-Mail an: education@liva.linz.at

Begleitmaterial

Unser umfangreiches Begleitmaterial können Pädagog:innen als Vor- und/oder Nachbereitung in der Gruppe oder der Klasse nutzen. Zahlreiche Übungsvorschläge und Hintergrundinformationen bereiten die Kindergartenkinder und Schüler:innen auf den Konzertbesuch vor.

Das Begleitmaterial wird jeweils rechtzeitig vor den entsprechenden Konzertterminen auf unserer Website zum freien Download zur Verfügung gestellt: brucknerhaus.at/Zusatzangebote

Hausführungen

Wenn Ihnen ein Konzertbesuch noch nicht genug ist, dann kommen Sie mit Ihren Kindergartenkindern oder Schüler:innen zu einer unserer thematisch ausgerichteten Hausführungen, die das Brucknerhaus Linz auf vielschichtige und innovative Weise zeigen. Bei jeder Führung wird dabei der Fokus auf einen besonderen Aspekt gelegt, etwa die Klänge, aus denen eigene Kompositionen erstellt werden können, die Orgel, die sogar mit dem Handy spielbar ist, oder die Arbeitsfelder im Konzerthaus, wobei den Mitarbeiter:innen dank einer Kooperation mit der App hublz sogar ein virtueller Besuch abgestattet werden kann.

Probenbesuche

Was passiert eigentlich bei einer Orchesterprobe und wie läuft so etwas genau ab? Nutzen Sie unser Angebot der Probenbesuche und lassen Sie Ihre Schüler:innen (14+) den Musiker:innen und Dirigent:innen bei ihrer Arbeit auf die Finger schauen.

Bei Interesse an einem Probenbesuch wenden Sie sich bitte per E-Mail an: education@liva.linz.at

Termine werden laufend aktualisiert unter brucknerhaus.at/Zusatzangebote

Hausführungen

Für Kindergarten-
gruppen und
Volksschulklassen

Schnitzeljagd durchs Brucknerhaus

Macht euch auf zu einer Entdeckungsreise durchs Brucknerhaus Linz – viele Hinweise zeigen euch, wie ein Konzert auf die Bühne gebracht wird. Und am Ende wartet natürlich auch ein kleiner Schatz darauf, gefunden zu werden.

Dauer: 45 Minuten, Preis: € 3,-

Hallo, Orgelpfeife!

Hört und seht, wie die »Königin der Instrumente« im Großen Saal des Brucknerhauses Linz klingt und versucht einmal, alle Pfeifen, Tasten und Register zu zählen.

Mit Organistin Caroline Atschreiter oder Organist Martin Riccabona

Dauer: 45 Minuten, Preis: € 3,-

Für Schüler:innen
der Sekundarstufe



Brucknerhaus Backstage

Bei dieser Führung lernt ihr nicht nur das Brucknerhaus und all seine Räumlichkeiten kennen, sondern auch seine Mitarbeiter:innen, die hier tagtäglich Konzerte planen und auf die Bühne bringen. Manchen begegnet ihr direkt vor Ort, andere trifft ihr – dank einer Kooperation mit der App hublz – digital.

Dauer: 60 Minuten, Preis: € 3,-

Klangsuche und -komposition

Schnappt euch eure Handys und sammelt Geräusche und Klänge im Brucknerhaus! Gemeinsam mit jungen Komponist:innen erstellt ihr aus diesen dann euer eigenes Brucknerhaus-Musikstück.

Dauer: 120 Minuten, Preis: € 4,-

Entdecke die Orgel!

Hier werden wirklich alle Register gezogen: von den Klängen der Orgel über ihre Mechanik bis hin zu ihrer Geschichte. Danach bleiben sicherlich keine Fragen mehr offen.

Mit Organistin Caroline Atschreiter oder Organist Martin Riccabona

Dauer: 60 Minuten, Preis: € 3,-



Preise pro Kind/Schüler:in
Begleitpersonen erhalten freien Eintritt.
Gruppenpreise auf Anfrage

Anmeldungen und weitere Informationen
zu den Zusatzangeboten unter
education@liva.linz.at

Die Reihe *Zusammen.Spiel* nimmt ihren Namen beim Wort: Die Kinder sind selbst Teil des Konzerts, dürfen mitmachen, mittanzen und mitsingen! Beim Fasching, präsentiert vom Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel, dreht sich diesmal alles um *Pop-up*: Pop- und Rocksongs »poppen« dabei ebenso auf wie Kreativstationen und Mitmachaktionen. Auch in zwei weiteren Projekten des Kuddelmuddel steht das Miteinander im Fokus, wenn etwa das Gedankenreiseorchester die Ideen und Vorschläge des Publikums in seine Musik miteinbezieht und The Twiolins die jungen Zuschauer:innen bei ihrer musikalischen Geschichte von Igel und Eichhörnchen auf einen Spaziergang durch den Wald mitnehmen. Ebenfalls auf Wanderschaft geht der kleine Anton bei *Ein Haus voll Musik* und landet dabei in einer besonderen Instrumentenwerkstatt.

ZUSAMMEN. SPIEL

So, 9. Feb 2025, 14:30
Mittlerer Saal & Foyer

Pop-up! Der Familienkinderfasching ab 3 Jahren

Das Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel lässt seinen Kinderfasching im Brucknerhaus »aufpoppen«! Dabei werden euch Live-Acts auf der Bühne zum Staunen bringen und ihr werdet gemeinsam zu Popsongs wie auch zu rockiger und lustiger Musik tanzen. Außerdem erwarten euch verschiedene Mitmachaktionen auf der Tanzfläche und auch unsere Pop-Art-Bastelstation sowie weitere Aktivstationen stehen ganz im Zeichen des Aufp(lop)pens. Also rein ins Kostüm, Eltern einpacken und schon geht es los!

Präsentiert vom Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel
Einheitspreis: € 9,-



Mi, 19. Feb 2025, 10:00 & 15:00
So, 23. Feb 2025, 16:00
Mittlerer Saal

Das Gedankenreiseorchester packt aus ab 6 Jahren

Was passiert, wenn das Gedankenreiseorchester einen geheimnisvollen Koffer findet? Die Neugierde ist geweckt und das Publikum wird mit auf eine Abenteuerreise genommen, um herauszufinden, was sich darin verbirgt. Nach zahlreichen Versuchen öffnet sich der Koffer endlich und enthüllt eine Welt voll fantastischer Überraschungen. Wer hätte gedacht, dass in einem Koffer Platz für ein Lama, ein Rennauto oder sogar unsichtbare Wesen ist? Und als ob das nicht schon aufregend genug wäre, klingen diese Gegenstände auch noch!

Gedankenreiseorchester
Milly Groz | Keyboard & Gesang
Victoria Pfeil | Saxofon & Gesang
Gidi Kalchhauser | E-Bass, Perkussion & Gesang
Paul Wregg | Violine & Gesang

Vorverkauf: € 8,- / Tageskassa: € 9,- //
Schüler:innentarif: € 7,-



Gedankenreiseorchester

Sa, 26. Okt 2024, 10:30
Mi, 30. Okt 2024, 15:00
Großer Saal

TIPP

Kasperl und die Orgelpfeifen

Ein Kooperationsprojekt von
Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und Brucknerhaus Linz
Einheitspreis: € 7,-

Ein Puppentheater
rund um die
Brucknerhaus-Orgel
ab 4 Jahren

Caroline Atschreiter | Orgel
Gerti Tröbinger, Maximilian Tröbinger |
Geschichte, Puppenspiel & Regie
Gerti Tröbinger | Ausstattung & Puppenbau



**Mo–Mi, 16.–18. Jun 2025,
10:30 & 14:30**

Großer Saal

Ein Haus voll Musik

Auf in die Instrumentenwerkstatt!
ab 5 Jahren

Der kleine Anton spaziert durch die Stadt. Da entdeckt er eine Werkstatt, die ihn neugierig macht und trifft dort auf seine Freundin Mira, der die Werkstatt gehört. Mira baut keine Regale, Tische oder Sessel, sondern Instrumente. An diesem besonderen Ort werden Instrumente aus allen möglichen Familien gebaut – da klingt und schwingt es überall! Anton darf zuschauen und mithelfen, wie neue Geigen und Trommeln geschnitzt werden und lernt dabei, dass Hämmer klingen und Sägen singen können.

Mira Gregorič | Violine, Moderation & Konzept
**Ilja van den Bosch, Anna Dürrschmid, Ida Leidl,
Malina Meier, Almut Wregg** | Konzept

Ein Kooperationsprojekt von Oö. Landesmusikschulwerk,
OÖ Streichvereinigung, Land OÖ und Brucknerhaus Linz

Zusätzliche Informationen und
Gruppenanmeldungen unter oestv.at

Einheitspreis: € 8,-



Mira Gregorič



Mi, 2. Jul 2025, 10:00

Mittlerer Saal

Hurra, wir spielen ein Konzert!

ab 4 Jahren

Das Eichhörnchen und der Igel haben sooo viel geübt und wollen ihre Musik gerne mit anderen teilen. Doch wie geht das eigentlich? Wie spielt man ein Konzert? Die beiden machen sich auf die Suche nach Antworten ... und erleben dabei ein >großes< kleines Abenteuer. Inspiriert durch das Kinderbuch *Hurra, wir spielen ein Konzert* von Marie-Luise Dingler, präsentieren The Twiolins ein Mitmachkonzert mit interaktiven Elementen und natürlich viel Musik.

The Twiolins
Marie-Luise Dingler | Violine
Christoph Dingler | Violine

Einheitspreis: € 7,-
Gruppentarif: € 6,-



The Twiolins

SCHNEEKÖNIGIN
DAS MUSICAL

TICKETS
SICHERN!

9. März · 15 Uhr
Brucknerhaus

www.theater-liberi.de | Liberi

15 JAHRE FAMILIEN MUSICALS

KUDDEL MUDDEL

Bühne frei...

SCHAUSPIEL & THEATER
WORKSHOPS & WERKSTATTEN
KONZERTE
FIGURENTHEATER
KASPERL
TANZ

www.kuddelmuddel.at

... sei mit dabei!

Mit einem Abo hören Sie mehr!

Die Vorteile unserer Abonnements

Ein Abonnement ist wie ein Versprechen an sich selbst, ein Geschenk, das die Vorfreude auf die kommenden Konzerte steigert und zahlreiche Vorteile bietet:

Ein fester, reservierter Sitzplatz bei Veranstaltungen mit nummerierten Sitzplätzen, der Ihnen eine optimale Sicht und höchsten Komfort garantiert

Eine Ermäßigung von ca. 20 % gegenüber dem Einzelkartenpreis, sodass Sie stets von attraktiven Preisvorteilen profitieren

10 % Ermäßigung bei vielen Eigenveranstaltungen der LIVA im Brucknerhaus Linz, damit Sie noch mehr kulturelle Erlebnisse genießen können

Bis zu drei Einzeltermine je Abonnement können bei Verhinderung in andere Eigenveranstaltungen der LIVA im Brucknerhaus innerhalb der Saison 2024/25 getauscht werden.

Einladung zum exklusiven Abonnent:innengespräch mit Präsentation des neuen Saisonprogramms, bei dem Sie einen exklusiven Einblick in die kommenden Höhepunkte erhalten

Kostenlose postalische Zusendung unseres Brucknerhaus-Magazins *Sonority* sowie der Programmbücher zur Saison und zum Internationalen Brucknerfest Linz, damit Sie stets bestens informiert sind

10 % Ermäßigung auf die Nennggebühr beim Oberbank Linz Donau Marathon 2025, um auch sportliche Events zu einem Vorzugspreis erleben zu können

Ermäßigte Tickets für ausgewählte Veranstaltungen im Posthof – Zeitkultur im Hafenturm, damit Sie auch außerhalb des Brucknerhauses Linz kulturelle Vielfalt erleben können

Abonnent:innen des *Großen Abonnements* erhalten außerdem einen **exklusiven Gutschein** für ein Glas Sekt im Restaurant BRUCKNER'S, um den Konzertbesuch gebührend zu feiern.

Buchen Sie Ihre Abonnements vor Ort in unserem Service-Center. Wir beraten Sie gerne.

Sie erreichen uns telefonisch unter +43 (0) 732 77 52 30 und per E-Mail unter kassa@liva.linz.at. Gerne sind wir auch persönlich zu den Öffnungszeiten des Service-Centers für Sie da.

Das Große Abonnement

10

10 Konzerte im Abonnement

Sie können bis zu drei Termine in andere Eigenveranstaltungen im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 736,- / 616,- / 522,- / 437,- / 257,- / 170,- // 100,-

Fr, 27. Sep 2024	Poschner, Hamelin & Bruckner Orchester Linz
Fr, 4. Okt 2024	Nagano, Sato & Concerto Köln
Di, 5. Nov 2024	Hrůša, Trifonov & Bamberger Symphoniker
Do, 12. Dez 2024	Sanderling, Capuçon & Luzerner Sinfonieorchester
Mi, 22. Jän 2025	Luisi, Buniatishvili & Danish National Symphony Orchestra
Mo, 17. Feb 2025	Berglund, Chen & Orchestra della Svizzera italiana
Mi, 5. Mär 2025	Robertson, Shaham & Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Di, 8. Apr 2025	Joel & Bruckner Orchester Linz
Di, 27. Mai 2025	Grażinytė-Tyla, Kopatchinskaja & Orchestre Philharmonique de Radio France
Mo, 23. Jun 2025	Miller & Münchner Symphoniker

Sonntagsmatineen

18

6 Konzerte im Abonnement

Sie können bis zu zwei Termine in andere Eigenveranstaltungen im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 286,- / 241,- / 209,- / 170,- / 125,- / 83,- // 60,-

So, 1. Dez 2024	Radulović & Double Sens
So, 2. Feb 2025	Buchbinder & Bruckner Orchester Linz
So, 23. Mär 2025	Hemsing & Trondheim Soloists
So, 6. Apr 2025	Maisky & dogma chamber orchestra
So, 11. Mai 2025	Sabaini & Philharmonices mundi
So, 1. Jun 2025	Trinks, Silver-Garburg & Münchener Kammerorchester

Kost-Proben

36

4 Probenbesuche im Abonnement

Abopreise: € 60,- // 28,-

Do, 26. Sep 2024	Hans Rott – Bruckners Lieblingsschüler
Mo, 30. Dez 2024	Happy Birthday, Johann Strauß!
Do, 15. Mai 2025	Eine Oper, vier Ouvertüren
Di, 24. Jun 2025	Mahlers Vierte

Liederabende

40

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 120,- / 105,- / 92,- / 82,- // 24,-

So, 15. Dez 2024	Michael Schade, André Ferreira & Christoph Hammer
Mo, 13. Jän 2025	Florian Boesch & Musicbanda Franui
Mi, 28. Mai 2025	Sandrine Piau & David Kadouch

Chorkonzerte

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 90,- / 66,- // 21,-

Sa, 23. Nov 2024 **Hiemetsberger & Company of Music**
Sa, 1. Mär 2025 **Ortner & Arnold Schönberg Chor**
Mi, 23. Apr 2025 **New York Polyphony**

WortKlang

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 90,- / 66,- // 21,-

Fr, 29. Nov 2024 **Michael Köhlmeier & Hans Theessink**
Sa, 1. Feb 2025 **Maria Hofstätter & Trio van Beethoven**
Fr, 30. Mai 2025 **Erwin Steinhauer & Neue Wiener Concert Schrammeln**

Kammermusik

4 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 120,- / 89,- // 28,-

Mi, 13. Nov 2024 **Quatuor Mosaïques**
Do, 23. Jän 2025 **Jean Rondeau**
Do, 20. Mär 2025 **Beethoven Septett**
So, 27. Apr 2025 **Belcea Quartet**

Stars von morgen

Förderpass: 9 Konzerte im Abonnement

Sie können bis zu drei Termine in andere Eigenveranstaltungen im Brucknerhaus tauschen.

Abopreis: € 100,-

Di, 29. Okt 2024 **Selina Ott & En-Chia Lin**
Di, 19. Nov 2024 **Hélène Macherel & Tjasha Gafner**
Do, 19. Dez 2024 **Daria Parkhomenko**
Mi, 15. Jän 2025 **Aurel Dawidiuk**
Mi, 29. Jän 2025 **Chaos String Quartet**
Sa, 15. Mär 2025 **Helen Charlston & Toby Carr**
Do, 3. Apr 2025 **Vivi Vassileva & Frank Dupree**
Fr, 2. Mai 2025 **Théo Ould**
Do, 22. Mai 2025 **Vivid Consort**

48

Klavierrecitals

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 95,- / 73,- // 21,-

Sa, 16. Nov 2024 **Yulianna Avdeeva**
Di, 25. Mär 2025 **Paul Lewis**
Di, 20. Mai 2025 **Mao Fujita**

Orgelkonzerte

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 80,- / 70,- // 30,-

Mo, 2. Dez 2024 **Bernadetta Šušavská**
Di, 22. Apr 2025 **Martin Angerer & Martin Riccabona**
Mi, 7. Mai 2025 **Iveta Apkalna**

Orgelmusik zur Teatime

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 52,- // 30,-

So, 22. Dez 2024 **Anton Surround Bruckner Sound**
So, 26. Jän 2025 **›Plany‹ spielt Planyavsky**
So, 16. Feb 2025 **Das weiße Paradies**

Ars Antiqua Austria

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 90,- // 21,-

Sa, 30. Nov 2024 **Klang der Kulturen**
Sa, 8. Mär 2025 **Musica Austriaca**
Sa, 5. Apr 2025 **Musica Caesarea**

Festival 4020

Festivalpass: € 40,- // 20,-

68

78

86

90

94

Das Jazz-Wahlabo

96

Wählen Sie 4 aus 6 Konzerten im Abonnement.

Abopreise: € 126,- / 116,- / 104,- / 94,- // 28,-

Di, 17. Dez 2024	New York Voices
Mo, 27. Jän 2025	Spring String Quartet, Derschmidt & Zauner
So, 16. Feb 2025	Billy Harper Quintet
Do, 13. Mär 2025	Martin Gasselsberger
Mo, 7. Apr 2025	Dana Masters
Mi, 30. Apr 2025	Jean-Louis Matinier

BRUCKNER'S Jazz

100

3 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 154,- // 132,-

So, 10. Nov 2024	Tonč Feinig Quartett
So, 19. Jän 2025	Gewürz Trio
So, 25. Mai 2025	Aseo Trio

Musik der Völker

106

5 Konzerte im Abonnement

Sie können einen Termin in eine andere Eigenveranstaltung im Brucknerhaus tauschen.

Abopreise: € 120,- // 35,-

Mi, 23. Okt 2024	Oberösterreich trifft Litauen
Mi, 11. Dez 2024	Alpenland trifft Polen
Di, 4. Feb 2025	Mühlviertel trifft Lateinamerika
Mi, 2. Apr 2025	Ober-/Niederösterreich trifft Georgien
Mi, 11. Jun 2025	England trifft den Roten Igel

Wahlabonnement

Entscheiden Sie sich für mindestens vier Veranstaltungen aus einer bunten Vielfalt von Konzerten, die wir für Sie ausgewählt haben. Ab vier Konzerten erhalten Sie mindestens 20 % Ermäßigung auf die Einzelkartenpreise.

Ein Abonnement bietet nicht nur die Garantie für Ihre gewünschten Plätze bei den Vorstellungen, sondern auch exklusive Vorteile und die Flexibilität, einen Termin innerhalb der Saison problemlos zu tauschen. Erlauben Sie sich dieses besondere Erlebnis und tauchen Sie ein in eine Welt voller Musikgenuss!

Zahlreiche Termine zur Auswahl finden Sie auf unserer Website unter brucknerhaus.at/wahlabo



mini.music 3+

130

4 Konzerte im Abonnement

Abopreis: € 26,-

Sa–So, 12.–13. Okt 2024	Taktvoller Herbst-bst
Sa–So, 25.–26. Jän 2025	Klangiiiiiefer Winter
Sa–So, 22.–23. Mär 2025	Harmonischer Frühlingeling
Sa–So, 10.–11. Mai 2025	Verstimmter Ssssommer

midi.music 6+

138

4 Konzerte im Abonnement

Abopreis: € 36,-

So, 24. Nov 2024	Stradivahid & der Geigenzauber
So, 15. Dez 2024	Erich & sein Schneemann
So, 27. Apr 2025	Der Karneval der Tiere
So, 25. Mai 2025	Mozarts kleine Entführung

Das Spiel.Raum-Wahlabo

142

Wählen Sie 3 aus 4 Konzerten im Abonnement.

Abopreis: € 20,-

Fr, 6. Dez 2024	Claricello
Fr, 28. Feb 2025	The Fluteman Show
Fr, 28. Mär 2025	Click'n Drums
Fr, 6. Jun 2025	Die Blumenkönigin

Antons Kidsclub 6–10

148

10 Termine im Abonnement

Abopreis: € 36,-

Di, 17. Sep 2024	Bruckners Geburtshaus
Di, 1. Okt 2024	Bruckners Orgel
Di, 19. Nov 2024	Neue alte Tänze
Di, 17. Dez 2024	Adventkalendertürchen
Di, 14. Jän 2025	Neujahr mit dem Walzerkönig!
Di, 25. Feb 2025	Wer, wie, was?
Di, 25. Mär 2025	Tastenzauber
Di, 8. Apr 2025	Antons Kidsclub @ Bruckner Orchester Linz
Di, 20. Mai 2025	Im Rampenlicht
Di, 3. Jun 2025	Ausflug mit Jazz

Gemischtes Abonnement



Dreamers' Circus



Khatia Buniatishvili

Sie sind neugierig und lieben die musikalische Vielfalt? Dann ist das *Gemischte Abonnement* genau das Richtige für Sie! Wir haben für Sie eine interessante Programm- auswahl aus den verschiedensten Genres zusammen- gestellt. Übrigens: Sie erhalten 20 % Ermäßigung gegen- über dem Einzelkartenpreis.

- So, 1. Dez 2024 **Radulović & Double Sens** | *Sonntagsmatineen* (Seite 20)
- Mi, 22. Jän 2025 **Luisi, Buniatishvili & Danish National Symphony Orchestra** | *Das Große Abonnement* (Seite 14)
- Mi, 12. Feb 2025 **Dreamers' Circus** | *Gemischter Satz* (Seite 104)
- Do, 13. Mär 2025 **Martin Gasselsberger** | *Jazz* (Seite 98)

Abopreise
€ 186,- / 162,- / 135,- / 120,- //
Junges Abo: € 34,-

Klassik-Highlights- Abonnement



Daniil Trifonov



Diana Damrau

Sie lieben das Besondere? Dieses Abonnement beinhaltet vier absolute Klassik-Highlights dieser Saison. Erleben Sie unvergessliche konzertante Sternstunden mit den Welt- stars Daniil Trifonov, Jakub Hrůša, Mischa Maisky, Diana Damrau, Jonas Kaufmann, Rudolf Buchbinder und Helmut Deutsch. Ein wahres musikalisches Feuerwerk!

- Di, 5. Nov 2024 **Hrůša, Trifonov & Bamberger Symphoniker** | *Das Große Abonnement* (Seite 13)
- So, 2. Feb 2025 **Buchbinder & Bruckner Orchester Linz** | *Sonntagsmatineen* (Seite 20)
- So, 6. Apr 2025 **Maisky & dogma chamber orchestra** | *Sonntagsmatineen* (Seite 21)
- Mi, 25. Jun 2025 **Damrau, Kaufmann & Deutsch** | *Das besondere Konzert* (Seite 30)

Abopreise
€ 285,- / 243,- / 206,- / 175,- //
Junges Abo: € 40,-

Kalendarium

Saison 24–25

SEP 24

- 4**
Mi, 19:00
Open Air
neben der
Pfarrkirche
Ansfelden
Franz Welser-Möst & The Cleveland Orchestra
»Happy Birthday, Anton!«
19:00 Uhr: Festakt
20:15 Uhr: Konzert
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 4**
Mi, 19:30
Rosengarten am
Pöstlingberg
**Der ORF-Mental-
experte Manuel Horeth**
Mentale Stärke für
Österreich – Die Show
Veranstalterin: Weiler Shows
GASTVERANSTALTUNG
- 5–6**
Do–Fr, 18:00
Innenstadt Linz
**Bruckner aus
dem Stegreif**
Flashmobs und
Pop-up-Konzerte
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 7**
Sa, 20:30
Donaupark
Linz
Linzer Klangwolke 24
präsentiert von Sparkasse
Oberösterreich und LINZ AG
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 8**
So, 10:30
Großer Saal
**Feierliche Eröffnung
des Internationalen
Brucknerfestes Linz
2024**
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 8**
So, 14:30
Donaupark
Linz
Kinderklangwolke 24
präsentiert von Sparkasse
Oberösterreich & LINZ AG
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 8**
So, 18:00
Großer Saal
**Stegreif Orchester
#freebruckner**
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 10**
Di, 19:30
Großer Saal
**Philippe Herreweghe &
Orchestre des
Champs-Élysées**
Übersteigern
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 12**
Do, 19:30
Großer Saal
**Jordi Savall &
Le Concert des
Nations**
Experimentieren
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 12**
Do, 19:30
Rosengarten am
Pöstlingberg
Maschek XX
20 Jahre Drüberreden
Veranstalterin: Weiler Shows
GASTVERANSTALTUNG

- 14**
Sa, 19:30
Großer Saal
**Martin Haselböck &
Orchester Wiener
Akademie**
Fortfahren
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 15**
So, 14:00
Brucknerhaus
Linz
**Die Symphonie des
Laufens**
Anton-Bruckner-Laufstrecke
und Anton-Bruckner-Lauf
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 15**
So, 18:00
Großer Saal
**Klassische
Klangwolke 24**
präsentiert von Sparkasse
Oberösterreich und LINZ AG
Liederabend
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 17**
Di, 16:00
Treffpunkt
Kassenfoyer
Seite 149
**Bonus-Kidsclub
Bruckners
Geburtsstunde**
mit Musikvermittlerin
Edith »Eche« Wregg
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 17**
Di, 19:30
Großer Saal
**Marc Minkowski &
Les Musiciens du
Louvre**
Entgrenzen
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 19**
Do, 19:30
Großer Saal
**Christian Thielemann &
Wiener
Philharmoniker**
Bruckners Erste
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 20**
Fr, 19:30
Alter Dom
Linz
**Michi Gaigg &
L'Orfeo Barock-
orchester**
Bruckners d-Moll-Messe
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 21**
Sa, 10:30
Marmorsaal &
Stiftsbasilika
St. Florian
**Ab 6 Jahren
Bruckners
Instrumente
Führung**
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 21**
Sa, 19:30
Großer Saal
**Christoph Spering &
Das Neue Orchester**
Beginnen
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024

- 22**
So, 18:00
Stiftsbasilika
St. Florian
**Thomas Hengelbrock &
Münchener
Philharmoniker**
Bruckners f-Moll-Messe
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 24 & 25**
Di & Mi, 19:30
Alter Dom
Linz
Tenebrae Choir
Zwei Chorkonzerte
im Alten Dom
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 26**
Do, 12:30
Großer Saal
Seite 37
**Hans Rott – Bruckners
Lieblingsschüler**
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 26**
Do, 19:30
Großer Saal
**Pablo Heras-Casado &
Anima Eterna Brugge**
Aneignen
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 27**
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 12
**Poschner, Hamelin &
Bruckner Orchester
Linz**
Ein Zug voller Dynamit
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 28**
Sa, 10:30
Treffpunkt
Service-Center
**Musik mit allen
Sinnen**
Eine inklusive Orgelführung
für alle von 0–99 Jahren mit
und ohne Beeinträchtigung
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 28**
Sa, 19:30
Großer Saal
**Stefan Gottfried &
Concentus Musicus
Wien**
Studieren
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 29**
So, 11:00
Mittlerer Saal
**Ab 6 Jahren
Nanu, Nani!**
Ein musikalisches Koffer-
theater über »Nani« Bruckner
und ihren Bruder Anton
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- OKT 24**
- 1**
Di, 16:00
Treffpunkt
Alter Dom
Linz
Seite 149
Bruckners Orgel
mit Organist Bernhard
Prammer
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024

- 1**
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Quatuor Danel
Bruckner, sein Schüler
Cyrill Hynais und ihre Werke
für Streichquartett
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 2**
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
**Julia Lezhneva &
Helmut Deutsch**
Liederabend
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 3**
Do, 20:00
Mariendom
Linz
**Ensemble Vocal
de Lausanne &
Daniel Reuss**
Bruckners e-Moll-Messe
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 4**
Fr, 10:30
Mittlerer Saal
Der Mensch Bruckner
Wissenschaftliches
Symposium in Kooperation
mit dem Anton Bruckner
Institut – Tag 1
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 4**
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 12
**Nagano, Sato &
Concerto Köln**
Verklären
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 5**
Sa, 9:00
Mittlerer Saal
Der Mensch Bruckner
Wissenschaftliches
Symposium in Kooperation
mit dem Anton Bruckner
Institut – Tag 2
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 5**
Sa, 10:30
Treffpunkt
Service-Center
Seite 147
**Familienführung
»Bruckner Spezial«**
für alle von 0–99 Jahren
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 5**
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
**Chorus Viennensis &
Sonat Vox**
Anniversarium MMXXIV
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 6**
So, 18:00
Großer Saal
**Jérémy Rhorer &
Le Cercle de
l'Harmonie**
Befreien
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 8**
Di, 19:30
Großer Saal
**Ádám Fischer &
The Orchestra of the
Age of Enlightenment**
Anbeten
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024

- 9**
Mi, 20:00
Mariendom
Linz
**Markus Poschner &
Oberösterreichisches
Jugendsinfonie-
orchester**
Bruckner im Mariendom
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 10**
Do, 19:30
Großer Saal
**François-Xavier Roth &
Les Siècles**
Vergöttern
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 11**
Fr, 11:00
Großer Saal
Seite 155
**Schulkonzert 14+
Schubert & Bruckner
Unfinished**
Zwei unvollendete Symphonien
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 11**
Fr, 19:30
Stiftsbasilika
St. Florian
**Markus Poschner &
Bruckner Orchester
Linz**
»Requiem aeternam dona ei,
Domine«
INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ 2024
- 12**
Sa, 10:30
Großer Saal
Seite 89 & 147
**Orgelführung
für Familien
ab 3 Jahren**
ORGELFÜHRUNGEN
- 12**
**Sa, 14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Taktvoller
Herbst-bst**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+
- 12**
**Sa, 14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Taktvoller
Herbst-bst**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+
- 13**
**So, 10:30
14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Taktvoller
Herbst-bst**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+
- 15**
Di, 9:30
Mittlerer Saal
Seite 152
**Volksschulkonzert
Nanu, Nani!**
Ein Koffertheater über
»Nani« Bruckner und ihren
Bruder Anton
ANTON.HÖREN
VOLKSSCHULKONZERTE

- 15**
Di, 19:30
Großer Saal
Alex Kristian
50 Shades of Schmah
Veranstalterin:
FG Event Productions OG
GASTVERANSTALTUNG
- 16**
Mi, 18:30
Mittlerer Saal
**OÖN Wirtschafts-
akademie mit
Tristan Horx**
Unsere Fucking Zukunft:
warum wir für den Wandel
rebellieren müssen
Veranstalterinnen:
OÖNachrichten in Kooperation
mit der LIVA
GASTVERANSTALTUNG
- 17**
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 104
Oh, Donna Clara
Schlager für Fortgeschrittene
GEMISCHTER SATZ
- 19**
Sa, ganztags
Großer Saal
**ÖBV Blesorchester-
wettbewerb Stufe B**
Veranstalter: Österreichischer
Blasmusikverband (ÖBV)
GASTVERANSTALTUNG
- 21**
Mo, 20:00
Großer Saal
**folkshilfe –
Unplugged Tour**
Veranstalterin:
toechtersoehne OG
SHOWTIME
- 23**
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 108
**Oberösterreich
trifft Litauen**
MUSIK DER VÖLKER
- 24**
Do, 20:00
Großer Saal
Seite 111
**Hollywood
Classics**
Galakonzert der
Filmmusik 2024
SHOWTIME
- 25**
Fr, 20:00
Großer Saal
**folkshilfe –
Unplugged Tour**
Veranstalterin:
toechtersoehne OG
SHOWTIME
- 26**
Sa, 10:30
Großer Saal
Seite 159
**Ab 4 Jahren
Kasperl und die
Orgelpfeifen**
Ein Puppentheater rund um
die Brucknerhaus-Orgel
ZUSAMMEN.SPIEL

27
So, 20:00
Großer Saal
Thomas Gansch & Blasmusik Supergroup Tour 2024
Blasmusik goes Hollywood
Veranstalterin: Aufgeigen.at
GASTVERANSTALTUNG

28
Mo, 19:30
Großer Saal
Seite 123
UAS – UpperAustrian-Sinfonietta
KOOPERATION
OÖ LANDESMUSIKSCHULWERK

29
Di, 18:00
Großer Saal
Seite 88
Orgelführung mit Martin Riccabona
ORGELFÜHRUNGEN

29
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 62
Selina Ott & En-Chia Lin
STARS VON MORGEN

30
Mi, 15:00
Großer Saal
Ab 4 Jahren Kasperl und die Orgelpfeifen
Ein Puppentheater rund um die Brucknerhaus-Organ
ZUSAMMEN.SPIEL

30
Mi, 18:00
Mittlerer Saal
Vortrag Loslassen, ohne zu vergessen
Veranstalterin: Linz AG, Bereich Bestattung
GASTVERANSTALTUNG

NOV 24

2
Sa, 10:30
Treffpunkt Service-Center
Seite 147
Familienführung »Bruckner Spezial«
für alle von 0–99 Jahren
FAMILIENFÜHRUNGEN

4
Mo, 18:30
Mittlerer Saal
OÖN Wirtschafts-akademie mit Anna Kopp
Mensch und Technologie im Einklang – Chancen der künstlichen Intelligenz am Arbeitsplatz
Veranstalterinnen: OÖNachrichten in Kooperation mit der LIVA
GASTVERANSTALTUNG

5
Di, 19:30
Großer Saal
Seite 13
Hrůša, Trifonov & Bamberger Symphoniker
DAS GROSSE ABONNEMENT

7
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 74
Preisträger:in-Konzert
des 4. Bechstein-Bruckner-Wettbewerbs Österreich
C. BECHSTEIN
KLAVIERABENDE

9
Sa, 20:00
Ganzes Brucknerhaus
Seite 111
Nachtschwärmer – Der Konzertball 2024
100 Jahre PT ART Orchester
18:30 Uhr: Einlass
20:00 Uhr: Eröffnung
SHOWTIME

10
So, 11:00
Restaurant BRUCKNER'S
Brunch
Seite 101
Tonč Feinig Quartett
Songs from Home
BRUCKNER'S JAZZ

11
Mo, 19:30
Großer Saal
Konzert der Militär-musikkapelle OÖ
Veranstalterin: Militärmusik OÖ
GASTVERANSTALTUNG

12
Di, 14:00
Großer Saal
Bunter Nachmittag – Pensionist:innen-Konzert Younion
Veranstalterin: Younion _ Die Daseinsgewerkschaft
GASTVERANSTALTUNG

13
Mi, 19:30
Großer Saal
JKU Universitäts-orchester
Veranstalter: Universitätsorchester Linz
GASTVERANSTALTUNG

13
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 58
Quatuor Mosaiques
KAMMERMUSIK

14
Do, 20:00
Großer Saal
Herbert Pixner Projekt – Tour 2024
Veranstalterin: Aufgeigen.at
GASTVERANSTALTUNG

15
Fr, 19:30
Mittlerer Saal
Auf das Leben!
Eine mitreißende musikalische Weltreise mit Jessie Ann de Angelo
Veranstalterin: Jessie Ann de Angelo
GASTVERANSTALTUNG

16
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 70
Yulianna Avdeeva
KLAVIERRECITALS

17
So, 16:00
Großer Saal
Seite 39
Russell Davies, Leonskaja & Bruckner Orchester Linz
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

18
Mo, 19:00
Großer Saal
European Outdoor Filmtour 2024
Veranstalterin: Moving Adventures Medien GmbH
GASTVERANSTALTUNG

19
Di, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer
Seite 149
Neue alte Tänze
mit Flötistin Héléna Macherel und Harfenistin Tjasha Gafner
ANTONS KIDSClub 6–10

19
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 62
Héléna Macherel & Tjasha Gafner
STARS VON MORGEN

22
Fr, 8:45
Ganzes Brucknerhaus
LET'S GET VISIBLE – Female Empowerment Festival
Motivation, Inspiration, Unterstützung von Frauen und gezielte Fokussierung auf frauenrelevante Berufsthemen
Veranstalterin: Carolin Anne Female Business
GASTVERANSTALTUNG

23
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 50
Hiemetsberger & Company of Music
CHORKONZERTE

24
So, 11:00
15:30
Großer Saal
Seite 140
Stradivahid & der Geigenzauber
MIDI.MUSIC 6+

25
Mo, 19:30
Großer Saal
AK Classics
Bruckner Orchester Linz
Veranstalterin: Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

27
Mi, 19:30
Großer Saal
Herbstkonzert des Linzer Konzertvereins
Veranstalter: Linzer Konzertverein
GASTVERANSTALTUNG

28
Do, 19:30
Großer Saal
44. Konzert des voestalpine Blasorchesters
Veranstalterin: voestalpine Stahl GmbH
GASTVERANSTALTUNG

29
Fr, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 54
Michael Köhlmeier & Hans Theessink
Westernhelden
WORTKLANG

30
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 91
Klang der Kulturen
Salzburg – St. Florian – Wien
ARS ANTIQUA AUSTRIA

DEZ 24

1–23
Foyer Mittlerer Saal
Seite 119
Musikalischer Adventkalender
Mo–Fr: 18:00 Uhr
Sa & So: 17:00 Uhr
MUSIKALISCHER ADVENTKALENDER

1
So, 11:00
Großer Saal
Seite 20
Radulović & Double Sens
SONNTAGSMATINEEN

2
Mo, 19:30
Großer Saal
Seite 80
Bernadetta Šušnavska
ORGELKONZERTE

3
Di, 20:00
Großer Saal
Die Seer
STAD – Ausklang
Veranstalterin: Konzertdirektion Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG

4
Mi, 20:00
Großer Saal
Die Seer
STAD – Ausklang
Veranstalterin: Konzertdirektion Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG

5
Do, 20:00
Großer Saal
Salzburger Advent
»Das adventliche G'fühl!«
Veranstalterin: Konzertdirektion Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG

6
Fr, 9:30
Mittlerer Saal
Seite 153
Volksschulkonzert Claricello
ANTON.HÖREN
VOLKSSCHULKONZERTE

6
Fr, 16:00
Mittlerer Saal
Seite 144
Claricello
SPIEL.RAUM

7
Sa, 10:30
Treffpunkt Service-Center
Seite 147
Familienführung »Bruckner Spezial«
für alle von 0–99 Jahren mit einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache
FAMILIENFÜHRUNGEN

7
Sa, 15:00
Großer Saal
Bachl Chor
Das Adventsingen
Veranstalter: Bachl Chor
GASTVERANSTALTUNG

7
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Medley Folk Band
Irish Christmas
Veranstalterin: Medley Folk Band
GASTVERANSTALTUNG

8
So, 11:00
15:00
Großer Saal
Seite 26
Bachs Weihnachts-oratorium
Ein Tag, zwei Konzerte, sechs Kantaten
DAS BESONDERE KONZERT
Konzert & Kulinarik: Weihnachts-Special

9
Mo, 19:30
Großer Saal
AK Classics
Concertcollegium Wien
Veranstalterin: Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

11
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 108
Alpenland trifft Polen
MUSIK DER VÖLKER

12
Do, 19:30
Großer Saal
Seite 13
Sanderling, Capuçon & Luzerner Sinfonieorchester
DAS GROSSE ABONNEMENT

13
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 111
Hot Pants Road Club & Grand Funk Orchestra
A very funky Christmas
SHOWTIME

14
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
INSIEME – Italienische Nacht
Veranstalterin: Weiler Shows
GASTVERANSTALTUNG

15
So, 11:00
15:30
Großer Saal
Seite 140
Erich & sein Schneemann
MIDI.MUSIC 6+

15
So, 18:00
Mittlerer Saal
Seite 42
Michael Schade, André Ferreira & Christoph Hammer
Winterreise
LIEDERABENDE

17
Di, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer
Seite 149
Adventkalender-türchen
mit Überraschungsgästen des Musikalischen Adventkalenders
ANTONS KIDSClub 6–10

17
Di, 19:30
Großer Saal
Seite 97
New York Voices
Let it Snow
JAZZ

19
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 63 & 74
Daria Parkhomenko
STARS VON MORGEN
C. BECHSTEIN
KLAVIERABENDE

20
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 39
Afkham & Bruckner Orchester Linz
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

22
So, 17:00
Großer Saal
Seite 86
Anton Surround Bruckner Sound
ORGELMUSIK ZUR TEATIME

30
Mo, 12:30
Großer Saal
Seite 37
Happy Birthday, Johann Strauß!
KOST-PROBEN

31
Di, 16:00
Mittlerer Saal
Seite 27
Das kleine Silvesterkonzert
Von Barock bis Jazz
DAS BESONDERE KONZERT

31
Di, 19:30
Großer Saal
Seite 27
Das große Silvesterkonzert
Der ganze Strauß
DAS BESONDERE KONZERT
Konzert & Kulinarik: Silvester-Special

JÄN 25

1 Neujahrskonzert
DAS BESONDERE KONZERT
Mi, 17:00
Großer Saal
Seite 28

2 Neujahrskonzert Pensionistenverband OÖ
Do, 10:00
14:30
Großer Saal

3 Die Nacht der Musicals
Fr, 20:00
Großer Saal

4 Familienführung für alle von 0–99 Jahren
Sa, 10:30
Treffpunkt Service-Center
Seite 147

10 Maturaball der Kreuzschwestern Linz
Fr, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

11 Maturaball der HTL 1 Goethestraße
Sa, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

13 Florian Boesch & Musicbanda Franui
Mo, 19:30
Großer Saal
Seite 42

14 Neujahr mit dem Walzerkönig!
Di, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer
Seite 149

15 Aurel Dawidiuk
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 63 & 75

16 Senior:innenball der Stadt Linz
Do, 13:00
Ganzes Brucknerhaus

18 2. Ober-österreichischer Musikantenball
Sa, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

19 Gewürz Trio Ménage-à-trois
So, 11:00
Restaurant BRUCKNER'S
Brunch
Seite 101

22 Luisi, Buniatishvili & Danish National Symphony Orchestra
Mi, 19:30
Großer Saal
Seite 14

23 Kindertheater Theater mit Horizont
Do, 9:00
10:45
Großer Saal

23 Schulkonzert 10+ Wo geht's denn hier zum Goldberg?
Do, 11:00
Mittlerer Saal
Seite 155

23 Jean Rondeau
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 58

24 Der Kleine Prinz
Fr, 20:00
Großer Saal

25 Orgelführung für Familien ab 3 Jahren
Sa, 10:30
Großer Saal
Seite 89 & 147

25 Klangiiiiiefer Winter
Sa, 14:00
16:00
Mittlerer Saal
Seite 132

26 Klangiiiiiefer Winter
So, 10:30
14:00
16:00
Mittlerer Saal
Seite 132

26 »Plany« spielt Planyavsky
So, 17:00
Großer Saal
Seite 86

27 Kindergartenkonzert Klangiiiiiefer Winter
Mo, 9:30
Mittlerer Saal
Seite 152

27 Orgelführung mit Martin Riccabona
Mo, 18:00
Großer Saal
Seite 88

27 Spring String Quartet, Derschmidt & Zauner
Mo, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 97

28 All you need is Love
Di, 20:00
Großer Saal

29 Chaos String Quartet Geordnetes Chaos
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 64

30 Alex Kristan 50 Shades of Schmah
Do, 19:30
Großer Saal

31 Egerländer
Fr, 20:00
Großer Saal

FEB 25

1 Familienführung für alle von 0–99 Jahren
Sa, 10:30
Treffpunkt Servicecenter
Seite 147

1 Maria Hofstätter & Trio van Beethoven Der Meister des jüngsten Tages
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 54

2 Buchbinder & Bruckner Orchester Linz
So, 11:00
Großer Saal
Seite 20

3 Pasión de Buena Vista
Mo, 20:00
Großer Saal

4 Mühlviertel trifft Lateinamerika
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 109

7 Galanacht des Sports
Fr, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

8 Maturaball der HTL II Litec
Sa, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

9 Pop-up! Der Familienkinderfasching ab 3 Jahren
So, 14:30
Mittlerer Saal & Foyer
Seite 159

12 Dreamers' Circus Roots-Crossover-Musik aus Skandinavien
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 104

14 Maturaball der HBLA Elmberg & St. Florian
Fr, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

16 Das weiße Paradies
So, 17:00
Großer Saal
Seite 86

16 Billy Harper Quintet
So, 18:00
Mittlerer Saal
Seite 97

17 Berglund, Chen & Orchestra della Svizzera italiana
Mo, 19:30
Großer Saal
Seite 14

19 Ab 6 Jahren Das Gedankenreiseorchester packt aus
Mi, 10:00
15:00
Mittlerer Saal
Seite 159

20 Liederabend Manuela Dumfart
Do, 19:30
Mittlerer Saal

21 Sixx Paxe Colors Tour
Fr, 20:00
Großer Saal

23 Ab 6 Jahren Das Gedankenreiseorchester packt aus
So, 16:00
Mittlerer Saal
Seite 159

25 Wer, wie, was? mit Mitarbeiter:innen des Brucknerhauses
Di, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer
Seite 149

26 Elvis – Das Musical
Mi, 20:00
Großer Saal

28 Volksschulkonzert Fluteman for Kids
Fr, 9:30
Mittlerer Saal
Seite 153

28 The Fluteman Show
Fr, 16:00
Mittlerer Saal
Seite 144

MÄR 25

1 Familienführung für alle von 0–99 Jahren mit einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache
Sa, 10:30
Treffpunkt Service-Center
Seite 147

1 Ortner & Arnold Schönberg Chor
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 50

3 72. Polizeiball OÖ 2025
Mo, 19:00
Ganzes Brucknerhaus

5 Robertson, Shaham & Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
Mi, 19:30
Großer Saal
Seite 15

7 Musikschule goes Brucknerhaus
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 126

8 Musica Austriaca
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 91

8 #weare
Sa, 20:00
Großer Saal

9 Schneekönigin – Das Musical
So, 15:00
Großer Saal

11 Gernot & Stipsits
Di, 19:30
Großer Saal

12 Schulkonzert 10+ Müllerin
Mi, 11:00
Mittlerer Saal
Seite 154

12 Gernot & Stipsits
Mi, 19:30
Großer Saal

13 Martin Gasselsberger
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 98

14 Simply the Best – Die Tina Turner Story
Fr, 20:00
Großer Saal

15 Helen Charlston & Toby Carr
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 64

18
Di, 20:00
Großer Saal
**ABBA GOLD –
The Concert Show**
Veranstalterin: Show Factory
Entertainment GmbH
GASTVERANSTALTUNG

19
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 75
Mario Häring
C. BECHSTEIN
KLAVIERABENDE

19
Mi, 20:00
Großer Saal
Phantom der Oper
Veranstalterin: Konzertdirektion
Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG

20
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 59
Beethoven Septett
KAMMERMUSIK

20
Do, 20:00
Großer Saal
Paul Panzer
Apokalypse
Veranstalterin: Hoanzl
Agentur GmbH
GASTVERANSTALTUNG

21
Fr, 19:00
Großer Saal
Die Eiskönigin
Veranstalterin: COFO
Entertainment GmbH & Co.KG
GASTVERANSTALTUNG

22
**Sa, 14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Harmonischer
Frühlingeling**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+

23
**So, 10:30
14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Harmonischer
Frühlingeling**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+

23
So, 11:00
Großer Saal
Seite 21
**Hemsing &
Trondheim Soloists**
SONNTAGSMATINEEN

24
Mo, 20:00
Großer Saal
König der Löwen
Veranstalterin: COFO
Entertainment GmbH & Co.KG
GASTVERANSTALTUNG

25
Di, 14:00
Großer Saal
AK Lehrlingskonzert
Veranstalterin:
Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

25
Di, 16:00
Treffpunkt
Kassenfoyer
Seite 149
Tastenzauber
mit Paul Lewis
ANTONS KIDSClub 6–10

25
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 70
Paul Lewis
KLAVIERRECITALS

26
Mi, 9:00
Mittlerer Saal
**8. Symposium
Veranstaltungs-
sicherheit**
Veranstalter:
Wiener Rotes Kreuz
GASTVERANSTALTUNG

26
Mi, 19:30
Großer Saal
**Frühjahrskonzert des
Linzer Konzertvereins**
Veranstalter:
Linzer Konzertverein
GASTVERANSTALTUNG

28
Fr, 9:30
Mittlerer Saal
Seite 153
**Volksschulkonzert
Click'n Drums**
ANTON.HÖREN
VOLKSSCHULKONZERTE

28
Fr, 16:00
Mittlerer Saal
Seite 145
Click'n Drums
SPIEL-RAUM

28
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 39
**Poschner & Bruckner
Orchester Linz I**
BRUCKNER ORCHESTER LINZ

29
Sa, 19:30
Großer Saal
**Pink Floyd
Tribute Show**
Veranstalterin: Wonderworld
Entertainment
GASTVERANSTALTUNG

30
So, 20:00
Großer Saal
Helge Schneider
Katzeklo auf Räder
Veranstalterin: Aufgeigen.at
GASTVERANSTALTUNG

31
Mo, 18:00
Großer Saal
Seite 88
**Orgelführung
mit Martin Riccabona**
ORGELFÜHRUNGEN

APR 25

1
Di, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 121
**Choreografie der
Vogelstimmen**
KOOPERATION
ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT

2
Mi, 19:30
Großer Saal
Seite 121
**Lin & Symphonie-
orchester der
Anton Bruckner
Privatuniversität**
KOOPERATION
ANTON BRUCKNER
PRIVATUNIVERSITÄT

2
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 109
**Ober-/
Niederösterreich
trifft Georgien**
MUSIK DER VÖLKER

3
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 65
**Vivi Vassileva &
Frank Dupree**
Face to face
STARS VON MORGEN

3
Do, 20:00
Großer Saal
**Sašo Avsenik &
seine Oberkrainer**
Veranstalterin: Stargarage
Entertainment GmbH
GASTVERANSTALTUNG

4
Fr, 20:00
Großer Saal
Herman van Veen
Veranstalterin: Konzertdirektion
Schröder GmbH
GASTVERANSTALTUNG

5
Sa, 10:30
Treffpunkt
Service-Center
Seite 147
**Familienführung
für alle von 0–99 Jahren**
FAMILIENFÜHRUNGEN

5
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 91
Musica Caesarea
Bibers Violinsonaten
ARS ANTIQUA AUSTRIA

6
So, 11:00
Großer Saal
Seite 21
**Maisky & dogma
chamber orchestra**
SONNTAGSMATINEEN

7
Mo, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 98
Dana Masters
JAZZ

8
Di, 16:00
Treffpunkt
Kassenfoyer
Seite 149
**Antons Kidsclub @
Bruckner Orchester
Linz**
mit Musiker:innen des
Bruckner Orchester Linz
ANTONS KIDSClub 6–10

8
Di, 19:30
Großer Saal
Seite 15
**Joel & Bruckner
Orchester Linz**
DAS GROSSE ABONNEMENT

9
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 55
**Mechthild Großmann &
Gottlieb Wallisch**
Die Roaring Twenties im
Tanzausch
WORTKLANG

10
Do, 19:30
Großer Saal
**Galakonzert
Polizeimusik oö**
Veranstalterin:
Polizeimusik OÖ
GASTVERANSTALTUNG

11
Fr, 19:30
Großer Saal
Seite 28
Händels Messiah
Zum 50-Jahr-Jubiläum des
Musikgymnasiums Linz
DAS BESONDERE KONZERT

12
Sa, 10:30
Großer Saal
Seite 89 & 147
**Orgelführung
für Familien**
ab 3 Jahren
ORGELFÜHRUNGEN

22
Di, 19:30
Großer Saal
Seite 80
**Martin Angerer &
Martin Riccabona**
ORGELKONZERTE

23
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 50
**New York
Polyphony**
CHORKONZERTE

24
Do, 19:30
Großer Saal
**Frühjahrskonzert
Blasorchester Linz AG
Musik**
Veranstalterin: Linz AG Musik
GASTVERANSTALTUNG

25
Fr, 17:30
Großer Saal
**Abschlusskonzert
Prima la musica**
Veranstalterin: Musik der
Jugend/Land OÖ
GASTVERANSTALTUNG

25–26
**Fr–Sa
ganztägig**
Mittlerer Saal
Anästhesie Forum
Veranstalter: Ordensklinikum
Linz/Elisabethinen
GASTVERANSTALTUNG

27
**So, 11:00
15:30**
Großer Saal
Seite 140
**Der Karneval
der Tiere**
MIDI.MUSIC 6+

27
So, 18:00
Mittlerer Saal
Seite 59
Belcea Quartet
KAMMERMUSIK

28
Mo, 19:30
Großer Saal
Seite 105
**Die letzten Tage
der Menschheit**
Karl Markovics &
Pro Brass
GEMISCHTER SATZ

29
Di, 19:30
Großer Saal
AK Classics
Bruckner Orchester Linz
Veranstalterin:
Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

30
Mi, 17:30
Großer Saal
**Frühlingsgrüße
aus Wien**
Veranstalter: Wiener Johann
Strauß Orchester
GASTVERANSTALTUNG

30
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 98
**Jean-Louis
Matinier**
JAZZ

MAI 25

1–4
Do–So
Ganzes
Brucknerhaus
Seite 95
**Musikalische
Möbel**
Klanginstallationen
FESTIVAL 4020

1
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 95
Resonanzen
Johanna Summer
FESTIVAL 4020

2
Fr, 11:00
Mittlerer Saal
Seite 95
Educationkonzert
Théo Ould
Zauberlaterne
FESTIVAL 4020

2
Fr, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 65 & 95
Théo Ould
Laterna Magica
STARS VON MORGEN
FESTIVAL 4020

2–4
Fr–So
Drei Spielstätten im
Linzer Stadtgebiet
Seite 95
Panzerschloss
Ein interaktives
Tanztheaterstück
für Kinder
FESTIVAL 4020

3
Sa, 10:30
Treffpunkt
Service-Center
Seite 95 & 147
ab 6 Jahren
**So klingt das
Brucknerhaus!**
Klangführung für Familien
FESTIVAL 4020
FAMILIENFÜHRUNGEN

3
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Posthof Linz
Seite 95
disco
Orchester im Treppenhaus
FESTIVAL 4020

4
So, 18:00
Großer Saal
Seite 95
**Der Klang
der Stadt**
Festival Sinfonietta Linz
FESTIVAL 4020

5
Mo, 18:00
Großer Saal
Seite 88
**Orgelführung
mit Martin Riccabona**
ORGELFÜHRUNGEN

6–7
Di–Mi, 10:00
Mittlerer Saal
Seite 76
**5. Bechstein-
Bruckner-Wettbewerb
Österreich**
C. BECHSTEIN
KLAVIERABENDE

7
Mi, 19:30
Großer Saal
Seite 81
Iveta Apkalna
ORGELKONZERTE

8
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Seite 76
Haiou Zhang
C. BECHSTEIN
KLAVIERABENDE

10
**Sa, 14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Verstimmter
Ssssommer**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+

11
**So, 10:30
14:00
16:00**
Mittlerer Saal
Seite 132
**Verstimmter
Ssssommer**
Antonella & Tari im
magischen Wald
MINI.MUSIC 3+

11
So, 11:00
Großer Saal
Seite 22
**Sabaini &
Philharmonices
mundi**
SONNTAGSMATINEEN
Konzert & Kulinarik:
Muttertags-Special

12 Kindergartenkonzert
Verstimmter Ssssommer
Antonella & Tari im magischen Wald
Mittlerer Saal
Seite 152
ANTON.HÖREN
KINDERGARTENKONZERTE

12 The Music of Hans Zimmer & others
Mo, 20:00
Großer Saal
Veranstalterin: Star Entertainment Gmbh
GASTVERANSTALTUNG

13 The Magical Music of Harry Potter
Di, 20:00
Großer Saal
Live in Concert
Veranstalterin: Star Entertainment Gmbh
GASTVERANSTALTUNG

15 Eine Oper, vier Ouvertüren
Do, 12:30
Großer Saal
KOST-PROBEN
Seite 37

16 Poschner, Sietzen & Bruckner Orchester Linz
Fr, 19:30
Großer Saal
BRUCKNER ORCHESTER LINZ
Seite 39

20 Im Rampenlicht mit Techniker:innen des Brucknerhauses
Di, 16:00
Treffpunkt Kassenfoyer
Seite 149
ANTONS KIDSLUB 6-10

20 Mao Fujita
Di, 19:30
Mittlerer Saal
KLAVIERRECITALS
Seite 71

21 AK Classics
Mi, 19:30
Großer Saal
Bruckner Orchester Linz
Veranstalterin: Arbeiterkammer OÖ
GASTVERANSTALTUNG

22 Schulkonzert 10+ Spot on
Do, 11:00
Mittlerer Saal
Komponistinnen im Fokus
Seite 125 & 154
KOOPERATION MUSIKGYMNASIUM LINZ
ANTON.HÖREN
SCHULKONZERTE 10+

22 Vivid Consort
Do, 19:30
Mittlerer Saal
Chimera
STARS VON MORGEN
Seite 66

23 Mikis Theodorakis
Fr, 19:30
Großer Saal
Jubiläumskonzert zum 100. Geburtstag einer Legende
Veranstalter: Brucknerchor Linz
GASTVERANSTALTUNG

24 Misión Tango
Sa, 19:30
Mittlerer Saal
Ein tiefer Blick in die Tango-Seele
GEMISCHTER SATZ
Seite 105

25 Aseo Trio
So, 11:00
Restaurant BRUCKNER'S
Muddy Water
BRUCKNER'S JAZZ
Brunch
Seite 101

25 Mozarts kleine Entführung
So, 11:00
Großer Saal
15:30
Seite 140
MIDI.MUSIC 6+

27 Grażynyta-Tyla, Kopatchinskaja & Orchestre Philharmonique de Radio France
Di, 19:30
Großer Saal
DAS GROSSE ABONNEMENT
Seite 16

28 Sandrine Piau & David Kadouch
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
Schwanengesang
LIEDERABENDE
Seite 43

30 Erwin Steinbauer & Neue Wiener Concert Schrammeln
Fr, 19:30
Mittlerer Saal
Der Gaulschreck im Rosenetz
WORTKLANG
Seite 55

JUN 25

1 Trinks, Silver-Garburg & Münchener Kammerorchester
So, 11:00
Großer Saal
SONNTAGSMATINEEN
Seite 22

2 Minichmayr & Aurora Orchestra
Mo, 19:30
Großer Saal
Das Museum der Musikalischen Kuriositäten
DAS BESONDERE KONZERT
Seite 29

3 Ausflug mit Jazz mit Studierenden und Lehrenden des Instituts für Jazz und Improvisierte Musik der Anton Bruckner Privatuniversität
Di, 16:00
Treffpunkt Anton Bruckner Privatuniversität
Seite 149
ANTONS KIDSLUB 6-10

5 Pegaus Gala
Do, 19:00
Großer Saal
Veranstalterin: OÖNachrichten
GASTVERANSTALTUNG

6 Volksschulkonzert Die Blumenkönigin
Fr, 9:30
Mittlerer Saal
ANTON.HÖREN
VOLKSSCHULKONZERTE
Seite 153

6 Die Blumenkönigin
Fr, 16:00
Mittlerer Saal
SPIELRAUM
Seite 145

7 Familienführung für alle von 0-99 Jahren mit einer Dolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache
Sa, 10:30
Treffpunkt Service-Center
Seite 147
FAMILIENFÜHRUNGEN

7 Pracht und Glorie
Sa, 19:30
Großer Saal
32-stimmige Klangwunder aus dem Salzburger Dom
DAS BESONDERE KONZERT
ARS ANTIQUA AUSTRIA
Seite 30 & 92

11 England trifft den Roten Igel
Mi, 19:30
Mittlerer Saal
MUSIK DER VÖLKER
Seite 110

16-18 Ein Haus voll Musik
Mo-Mi 10:30
Großer Saal
Auf in die Instrumentenwerkstatt!
KOOPERATION OÖ LANDESMUSIKSCHULWERK
ZUSAMMEN SPIEL
Seite 123 & 160

21 Orgelführung für Familien
Sa, 10:30
Großer Saal
ab 3 Jahren
ORGELFÜHRUNGEN
Seite 89 & 147

23 Miller & Münchner Symphoniker
Mo, 19:30
Großer Saal
DAS GROSSE ABONNEMENT
Seite 16

24 Mahlers Vierte
Di, 12:30
Großer Saal
KOST-PROBEN
Seite 37

25 Damrau, Kaufmann & Deutsch
Mi, 19:30
Großer Saal
DAS BESONDERE KONZERT
Seite 30

26 Poschner & Bruckner Orchester Linz II
Do, 19:30
Großer Saal
BRUCKNER ORCHESTER LINZ
Seite 39

JUL 25

1 The Twiolins
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Eight Seasons
SERENADEN
Seite 114

2 Ab 4 Jahren Hurra, wir spielen ein Konzert!
Mi, 10:00
Mittlerer Saal
ZUSAMMEN SPIEL
Seite 160

8 Moritz Weiß Klezmer Trio
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Modern Klezmer
SERENADEN
Seite 114

15 Duo Fresacher-Karlinger
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Best-of
SERENADEN
Seite 114

22 Gratzner & Bittmann
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Telemannia
SERENADEN
Seite 114

29 New Piano Trio
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
WTF - What the Fugue?
SERENADEN
Seite 114

AUG 25

5 Schneeberger & Sieber
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Gypsy trifft Weltmusik
SERENADEN
Seite 116

12 Trio Lentrias
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Fräulein Klarinette
SERENADEN
Seite 116

19 VieVox
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
Summer of Love
SERENADEN
Seite 116

26 Ensemble Castor
Di, 20:00
Arkadenhof Landhaus Linz
»The Italian Job« - Italiener am Innsbrucker und Wiener Hof
SERENADEN
Seite 116

JUBILÄUMSKONZERT ZUM 100. GEBURTSTAG EINER LEGENDE

FR 23 MAI 2025 19:30

GROSSER SAAL
BRUCKNERHAUS
LINZ

MIKIS THEODORAKIS

Brucknerchor Linz
Saint Ioannis Chrysostomos Chor Thessaloniki
Orpheus Kammerorchester Wien
Konstantinos Diminakis | Dirigent

Von den epischen Klängen von *Axion Esti* über die bewegenden Kompositionen von *Canto General* bis hin zu den mitreißenden Rhythmen von *Zorba* – erleben Sie die unvergleichliche Musik dieses renommierten griechischen Komponisten. Ein Abend mit den bekanntesten Liedern, voller Emotionen und Erinnerungen an die künstlerische Meisterschaft von Mikis Theodorakis.

BRUCKNER HAUS LINZ oeticket OÖNachrichten

KULTUR ZUM VERSCHENKEN: KARTEN JETZT BESTELLEN UNTER +43 (0) 664 125 2000

Veranstalter: Brucknerchor Linz | Freitag, 23.5.25, 19.30, Großer Saal | Preise: € 47,- / 42,- / 37,- / 32,- / 27,- // 50 % Ermäßigung für Jugendliche und Studierende | Karten und Info: Brucknerhaus Linz +43 (0) 732 77 52 30 | brucknerhaus.at | oeticket.com | Brucknerchor Mo-Fr 10:00-18:00 | +43 (0) 664 125 2000 | brucknerchor.at | office@brucknerchor.at

CITY SHOPPING LINZ

Wo die ganze Welt nur einen Schritt entfernt ist.

Wo italienisches Eis auf der Zunge schmilzt. Und internationale Acts den Sommer aufdrehen.

Da ist die ganze Welt nur einen Schritt entfernt.

www.linzer-city.at



LINZ AG

upart

radio
klassik
STEPHANS DOM

Weiterhin
Gefühle einschalten?

radioklassik.at/spenden



EINE für ALLE

Total regional aus und für Oberösterreich.
Seite an Seite mit unseren Leserinnen und Lesern.

Tips
total.
regional.



WWW.TIPS.AT

LINZ AG

Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich X KEPLER
FONDS X

Oberösterreichische
Versicherung AG



ANNA NETREBKO & YUSIF EYVAZOV

MIT DEM SYMPHONIEORCHESTER DER VOLKSOPER WIEN

23.08.2024



DIANA KRALL

LIVE 2024

11.07.2024



PIZZERA & JAUS

COMEDIAN RHAPSODY

12.07.2024



DIE FANTASTISCHEN VIER

OPEN AIR TOUR 2024

25.07.2024



TONIGHT

EIN BEST OF DER SCHÖNSTEN MUSICALHITS

26.07.2024



ZUCCHERO

OVERDOSE D'AMORE WORLD TOUR 2024

AUSVERKAUFT!

27.07.2024



PETER CORNELIUS

& BAND LIVE 2024

24.08.2024

KLASSIK AM DOM 
Domplatz Linz

TICKETS erhalten Sie unter www.klassikamdom.at, www.ticketwall.at, im Domcenter Linz (Tel. +43 732 946100, E-Mail: domcenter@dioezese-linz.at), unter www.oeticket.com (Tel. +43 1 96096) und in allen Öticket Vorverkaufsstellen.

www.klassikamdom.at

ORF

OÖNachrichten

Tips total regional

colin

ABSCHEDE
ZEITUNG

oeticket

**Wir stehen
auf Kultur.**



Kultur ist systemrelevant. Darum fördert die Wiener Städtische künstlerische Vielfalt und den kulturellen Dialog mit Künstler:innen, Kund:innen und Unternehmen.

#einesorgeweniger
Wir unterstützen das.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

**MANCHE
MOMENTE
SOLLTE
MAN
NICHT
VERPASSEN**



Jeden Monat **NEU** im Zeitschriftenhandel
www.momentsmagazin.at



Follow us on INSTAGRAM and
FACEBOOK @momentsmagazin

LINZ VERÄNDERT

Linz an der Donau ist der Ort der unbegrenzten Möglichkeiten, wo Begegnungen mit Menschen zu besonderen Momenten werden.

Reise ab
144 €
p. P.

Miteinander Kultur erleben.

Musik, Geschichten, Emotionen:
Seit 175 Jahren ermöglichen wir Kunst- und
Kulturgenuss für alle Menschen.

Auf zum neuen Genuss ...

... die uferei wird allen Wünschen gerecht! Gemütliches Abendessen vor dem Konzert oder zum Ausklang des Abends ein Glas Wein? Gleich ums Eck im ARCOTEL Nike.



Jetzt gleich
Tisch reservieren!

uferei

uferei Café • Restaurant • Bar

Untere Donaulände 9, 4020 Linz, T +43 732 7626-1276, uferei.at

Kronen Zeitung

Die Krone
und ich.

Saitenweise bestens informiert

DIE KRONE WÜNSCHT EINEN WUNDERSCHÖNEN ABEND

Mehr Hintergrundinfos zu Kunst- und Kulturthemen in Oberösterreich
lesen Sie täglich in Ihrer Kronen Zeitung und auf krone.at

Kronen
Zeitung





DIE GANZE WELT IN EINER REGION.

Viele Wege führen zur Kulturhauptstadt
mit Raiffeisen als starkem Partner.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**10 % ERMÄSSIGUNG
FÜR ALLE RAIFFEISEN-
KUND:INNEN
ÖSTERREICHWEIT***

*Auf alle (Eigen)Veranstaltungen sowie auf die Kulturcard gegen Vorlage der Debitkarte in allen offiz. Verkaufsstellen der Kulturhauptstadt 2024 (Verkaufsstelle Bad Ischl, Abendkasse) sowie online.

Individuelle Lösungen für Lern- und Arbeitswelten.

- Experte für maßgeschneiderte Produkte in Serie gefertigt
- Verlässlicher Partner für Büromöbel sowie für Bildungseinrichtungen wie Schulen, Universitäten, FHs etc.
- Individuelle Raumlösungen mit herausragenden Details
- Hohe Beratungs- und Servicequalität



Mehr Infos zu unseren
Produkten und Services für
Büros & Bildungseinrichtungen:

www.neudoerfler.com



Weil Kultur kostbar ist.

Genießen Sie, was Sie lieben.
Erleben Sie, was Sie fördern.
Jetzt Mitglied werden und die Kultur
in Oberösterreich unterstützen.

Nähere Informationen unter:
brucknersbeste.at



Bruckners Beste

Freund*innen & Förder*innen
des Brucknerhauses Linz

**Brücken
bauen.
Verantwortung
tragen.
Gesellschaft
stützen.**

ikw-linz.at

IKW
Internationales Kultur- &
Wirtschaftsforum Linz



Mobil sein kommt an –
mit nur einer App.



LinzMobil – So viel Mobilität in nur einer App!
Tickets, Fahrpläne, Routen sowie Informationen und Links zu AST, tim, FAIRTIQ und mehr.
Jetzt neu: city bike Linz und Verbundtickets für ganz Oberösterreich.

Die App ist kostenlos für Android (Google Play Store) und iOS verfügbar.

Infos auf www.linzag.at/linzmobil



**IM
ZEITSCHRIFTEN-
HANDEL
ERHÄLTlich**



www.neu-media.at

Bösendorfer

Der strahlende Konzertklang des 21. Jahrhunderts

Atemberaubende Dynamik, schier unbegrenzte Klangfarben und fesselnde Brillanz. Der 280VC Konzertflügel verkörpert das musikalische Erbe Bösendorfers in zeitgemäßer Perfektion.

www.boesendorfer.com



CG
Concert
Grand

VC
Vienna
Concert

AUS
LIEBE ZUR
REGION.

Alle News aus der Region
auf einen Blick. Einfach online
lesen auf MeinBezirk.at

Bezirks
Rund
Schau

 MeinBezirk.at

Kartenvorverkauf

Brucknerhaus Service-Center
Untere Donaulände 7, 4010 Linz
Tel. +43 (0) 732 77 52 30
kassa@liva.linz.at
brucknerhaus.at

Öffnungszeiten:
September bis Juni
Montag bis Freitag: 10:00–18:00 Uhr

Juli und August
Montag bis Freitag: 10:00–13:00 Uhr

Die Tages- beziehungsweise Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn am jeweiligen Veranstaltungsort.

Kartenbestellungen sind rund um die Uhr unter brucknerhaus.at möglich. Wählen Sie Ihre Plätze direkt im digitalen Saalplan aus und sparen Sie Zeit und Versandkosten mittels print@home. Ab Bestelldatum können Karten eine Woche lang reserviert beziehungsweise gegen Banküberweisung oder Kreditkartenzahlung zugesandt werden.

Bei Bezahlung mittels Banküberweisung erhalten Sie eine Rechnung inklusive Zahlschein. Wir ersuchen bei Rechnungserhalt um Zahlung ohne Abzug binnen 14 Tagen, andernfalls wird die Reservierung storniert (überweisen Sie bitte erst nach Rechnungserhalt). Die Karten werden, sofern zeitlich möglich, nach Zahlungseingang zugesandt. Ansonsten werden sie an der Tages- beziehungsweise Abendkasse hinterlegt.

Weitere Vorverkaufsstellen
Posthof: Posthofstraße 43,
Tel. +43 (0) 732 78 18 00

Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel: Langgasse 13,
Tel. +43 (0) 732 60 04 44

Thalia: Landstraße 41,
Tel. +43 (0) 732 7615 65 102

Ö-Ticket: Tel. +43 (0) 19 60 96
oeticket.com

Reservierte Karten

können innerhalb einer Woche abgeholt werden. Nach Ablauf der Frist werden die Karten storniert.

Gelöste Karten

sind von Umtausch, Rückgabe oder Gutschrift ausgeschlossen, insbesondere wenn die Veranstaltung bereits stattgefunden hat. Ein Ersatz für nicht oder nur teilweise in Anspruch genommene oder verlorene Karten kann nicht geleistet werden. Ein Rücktritt vom Vertragsverhältnis ist nur im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben möglich. Bitte beachten Sie, dass Zuspätkommende nur in den Pausen eingelassen werden können.

Zahlungsmöglichkeiten

Wir akzeptieren folgende Zahlungsmöglichkeiten: Barzahlung, Kreditkarte (Visa, Mastercard, Diners Club, American Express), Bankomatkarte sowie LIVA- und Linzer City-Gutscheine (nur für LIVA-Eigenveranstaltungen). Bei Onlinekäufen können Sie mit Kreditkarte oder PayPal bezahlen.

Ermäßigte Karten

Stehplätze

Stehplatzkarten sind bei ausgewählten Veranstaltungen an der Tages- beziehungsweise Abendkasse erhältlich.

Junges Ticket

Gültig für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen, Grundwehrdiener:innen und Zivildienstler bis 27 Jahre sowie Ö1 intro-Mitglieder bis 30 Jahre gegen Vorlage eines Ausweises an der Brucknerhaus-Kassa. Das Angebot gilt nach Verfügbarkeit für fast alle LIVA-Eigenveranstaltungen.

Gruppenpreis

Ab einer Bestellung von zehn Karten erhalten Sie 10 % Ermäßigung (ausgenommen Abonnements).

Aktivpass Linz

Aktivpass Linz-Inhaber:innen erhalten bei ausgewählten Veranstaltungen 25 % Ermäßigung. Über die jeweils aktuellen Termine informiert Sie unser Service-Center oder Sie entnehmen diese bitte unserer Website.



Aktion Hunger auf Kunst & Kultur

Die Aktion Hunger auf Kunst & Kultur ist bei ausgewählten Veranstaltungen gültig. Über die jeweils aktuellen Termine informiert Sie unser Service-Center oder Sie entnehmen diese bitte unserer Website.

Clubs und Vereine

10 % Ermäßigung erhalten Sie mit Ihrer Ö1 Club-Karte, ÖAMTC-Clubkarte, »Die Presse«-Clubkarte, OÖNcard, Linz Kulturcard 365, vivo Card, Raiffeisen Card, forum card der Kunstuniversität Linz sowie als Mitglied des OÖ. Presseclubs.

Ausgenommen sind Kinder- und Jugendveranstaltungen, Veranstaltungen mit Catering sowie einzelne von der Geschäftsführung ausgewählte Konzerte.

Ermäßigung für Menschen mit Beeinträchtigung

Ab 60 % Erwerbsminderung erhalten Sie und Ihre Begleitung (falls diese im Ausweis vermerkt ist) einen Rabatt von 50 % auf den Kartenpreis.

Rollstuhlplätze

sind zum Preis von € 10,- im Großen Saal und € 7,- im Mittleren Saal sowie € 10,- in den externen Spielstätten erhältlich. Begleitpersonen erhalten einen Rabatt von 50 % auf den Kartenpreis. Plätze nach Verfügbarkeit

Keine Ermäßigungen

gibt es für Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Stehplätze und das Junge Ticket. Rabatte und Ermäßigungen können nicht kombiniert werden. Pro Einkauf kann nur eine Rabattmöglichkeit genutzt werden.

Abonnements

Bei Abonnements sind keine weiteren Ermäßigungen möglich.

Konzerteinführungen

finden bei freiem Eintritt eine Stunde vor den ausgewiesenen Konzerten im jeweiligen Saal statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Brucknerhaus-Debüt



Uraufführung



Österreichische Erstaufführung

Parkmöglichkeiten

Lentos-Garage:
Der Kulturtarif gilt von
18:00–1:00 Uhr und kostet € 3,50.

Pfarrplatz-Garage:
Der Kulturtarif gilt von
18:00–1:00 Uhr und kostet € 4,20.

Hauptplatz-Garage:
Der Kulturtarif gilt von
18:00–1:00 Uhr und kostet € 4,20.

Arcotel-Garage:
20 % Ermäßigung auf den Parkticketpreis, unabhängig
von der Parkdauer. Ermäßigungstickets erhalten Sie an
den Garderoben.

Parkbad-Garage:
19:00–6:00 Uhr: € 1,-/Stunde
6:00–19:00 Uhr: € 2,-/Stunde

Kultur-Shuttlebus

Mit Ihrer Eintrittskarte können Sie bei den
Abonnementkonzerten *Das Große Abonnement* und
Sonntagsmatineen den Kultur-Shuttlebus vom
Hauptplatz zum Brucknerhaus kostenlos nutzen.

Abfahrt: 30 Minuten vor Konzertbeginn vom
Hauptplatz, Einstiegsstelle an der Bushaltestelle
der Stadtteil-Linie 192

Rückfahrt: ca. 15 Minuten nach Konzertende
vom Brucknerhaus, Einstiegsstelle vor dem
Haupteingang

Abonnements Saison 2024/25

Bestehende Abonnements
verlängern sich automatisch um eine weitere Saison.
Ausgenommen davon sind Wahlabonnements und das
Gemischte Abonnement, Kurzabonnements sowie jene
Abos, die keine Fortführung finden.

Neue Abonnements und Wahlabonnements
Wir nehmen Ihre Bestellungen gerne schriftlich –
per E-Mail oder Post – entgegen. Buchungen sind bis vier
Wochen vor dem ersten Konzert der Reihe möglich.

Änderungen/Kündigungen
Bitte geben Sie uns Änderungswünsche, beispielsweise
den Sitzplatz betreffend, beziehungsweise Kündigungen
von Abos, die Sie in der nachfolgenden Saison nicht fort-
setzen wollen, bis spätestens 1. Juni 2025 bekannt.

Bruckners Beste Freund:innen und Förder:innen des Brucknerhauses Linz

Künstler:innen hautnah erleben, gemeinsame Konzert-
abende verbringen, hinter die Kulissen blicken, bei exklu-
siven Einladungen und Empfängen dabei sein: Bruckners
Beste öffnet neue Perspektiven und Möglichkeiten, in die
Welt der Musik intensiv einzutauchen sowie spezielle Vor-
teile und exklusive Vergünstigungen zu genießen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt € 49,-,
für Paare € 89,-.

Junges Publikum bis 27 Jahre ist mit € 20,-
pro Jahr willkommen.

Infos: +43 (0) 732 7612 2025 beziehungsweise auf
brucknersbeste.at

L_nz

LINZ AG

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Kultur
ab-on

LINZ
TOURISMUS

Linz
Airport

ORF oö

OO Nachrichten
nachrichten

01 CLUB

intro

JUNGES TICKET JUNGES ABO



Mit dem Jungen Ticket günstig ins Konzert!

Entdecke mit dem **Jungen Ticket** die faszinierende Welt der Musik und
erlebe unvergessliche Konzerte im Brucknerhaus Linz!
Hol dir dein Ticket zum unschlagbaren Preis von nur **€ 10,-**** (für Veranstaltungen
im Großen Saal) bzw. **€ 7,-**** (für Veranstaltungen im Mittleren Saal). Egal ob du
Schüler:in, Lehrling, Student:in, Grundwehdiener:in, Zivildienstler (bis 27 Jahre) oder
Ö1 intro-Mitglied bist – dieses Angebot ist speziell für dich!
Und wenn du noch mehr Spaß haben möchtest, sichere dir das **Junge Abo**
mit exklusiven Vorteilen.
Tauche ein in aufregende Klangwelten und lass dich von den beeindruckenden
Darbietungen fesseln. Komm ins Brucknerhaus Linz und erlebe Konzerte, die
dich begeistern werden!

Karten und Infos:
+43 (0) 732 77 52 30
brucknerhaus.at

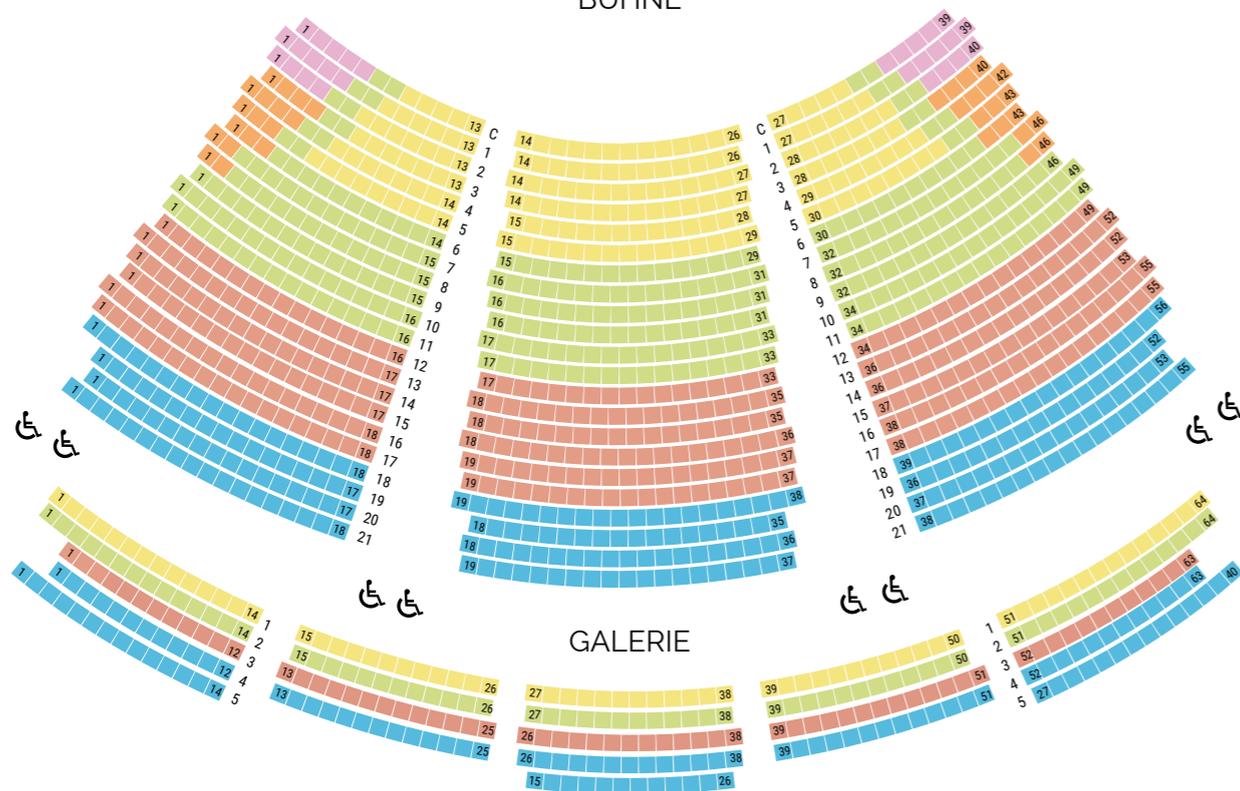
** ausgenommen Gastveranstaltungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen,
Kooperationen, Veranstaltungen mit Catering, Konzerte der Reihe *ShowTime*
sowie von der Geschäftsführung ausgewählte Konzerte.

BRUCKNER
HAUS LINZ

Mit freundlicher Unterstützung der

LINZ AG

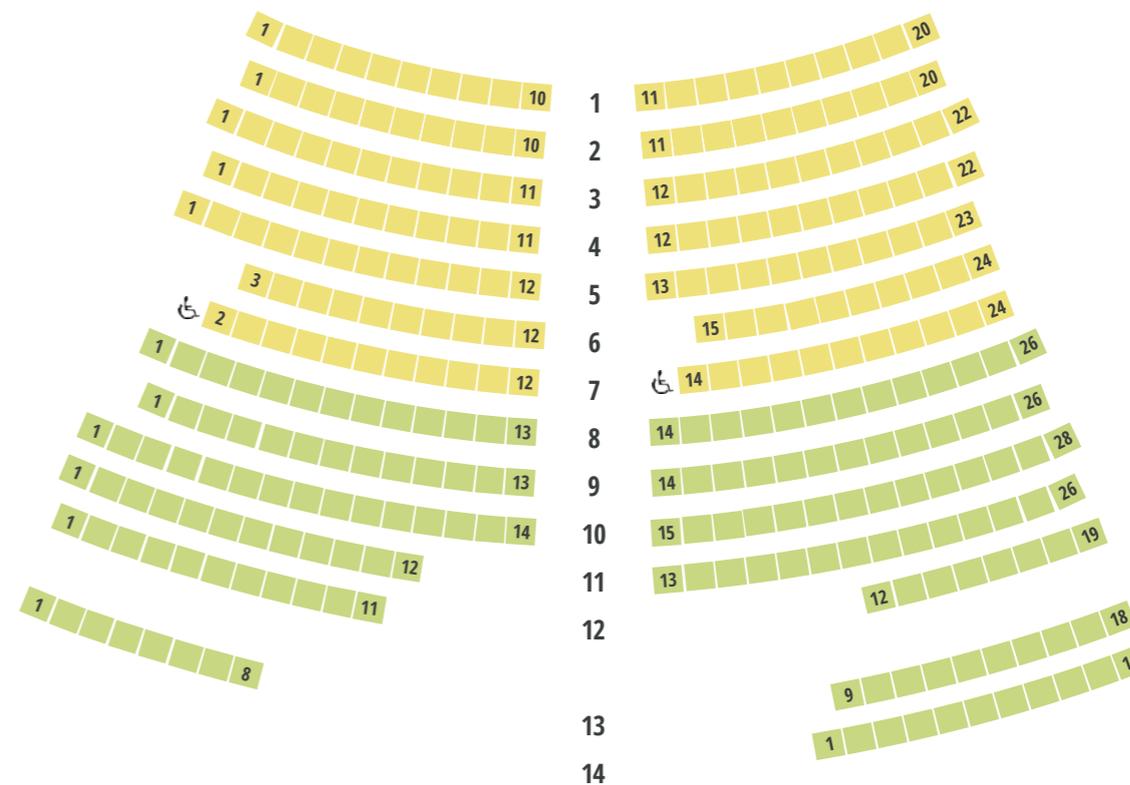
BÜHNE



Großer Saal

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5
- Preiskategorie 6

BÜHNE



Mittlerer Saal

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2

Die Saalpläne können bei einzelnen Veranstaltungen variieren. Aktuelle Saalpläne finden Sie auf unserer Website brucknerhaus.at. Für Fragen steht Ihnen unser Service-Center gerne zur Verfügung.

Team

Impressum

Geschäftsführung

René Esterbauer, BA MBA
Kaufmännischer Geschäftsführer

Assistenz

Kaufmännische Geschäftsführung
Christian Stadler

Referentin

Künstlerische Geschäftsführung
Birgit Luckeneder

Assistenz

Künstlerische Geschäftsführung
Anneliese Haider

Poststelle

Albin Hauzenberger

Künstlerisches Betriebsbüro

Camilla Leimisch, MA
Floris Fortin, BA BA
Olivia Schädler, MA

Programmplanung & Dramaturgie

Andreas Meier

Junges Brucknerhaus Linz

MMag. Anna Dürschmid (Karenz)
Malina Meier, MA
Almut Wregg (Karenzvertretung)

Marketing, Presse, Sales & Grafik

Dr. Brigitte Zierhut-Bösch
Peter Blaha
Lukas Eckerstorfer
Therese Frühling, MA
Romana Gillesberger
Anett Lysann Kraml
Mag. Valerie Mayr-Himmelbauer
Markus Munninger
Sandra Pointl, MA
Sabine Röbl

Service-Center/Ticketing

Ursula Kislinger
Sandra Aargoubi
Sophie Aigner
Jennifer Bruckner
Angelina Grasel
Ines Kinsky
Mag. Katrin Leisch
Stefanie Matuschek
Sabine Panwinkler

Rechnungswesen & Controlling

Prok. Mag. Christof Haim
Julia Grabner
Margit Grosseibl
Christa Ortner
Michael Schramböck

Technik

Franz Mayr
Julia Bauer
Christian Bergemann
Manfred Berger
Albin Böcksteiner
Josua Diaz
Ing. Wolfgang Friedinger
Alexander Kranewitter
Thomas Peter
Daniel Pichler
Aaron Rechberger
Gerhard Waldburger
Philipp Wolfschluckner
Klaudia Wolfsteiner

Gebäude- & Qualitätsmanagement

Andreas Rückl

Personal, Organisation

Gastveranstaltungen & Sonderprojekte

Prok. Mag. (FH) Wolfgang Scheibner
Katrin Fink
Albert Hager
Harald Hechwartner
Birgit Prinz
Reinhard Rückl
Mario Stich

Zeiterfassung

Laura Ossovsky

Hausverwaltung

Walter Größwang
Wolfgang Hudler
Martin Mayrhofer
Josef Neumüller
Dieter Pichler
Karl Rechberger

Reinigung

Sonja Haselmayr

Empfang

Alfred Bauer
Werner Enz
Manuel Möslinger
Heidi Wagner
Klaus Weiss

Herausgeberin

Linzer Verlagsgesellschaft mbH,
Brucknerhaus Linz, Untere Donaulände 7, 4010 Linz

Chefredaktion & Texte

Andreas Meier

Redaktionelle Mitarbeit & Texte

Malina Meier, Brigitte Zierhut-Bösch

Weitere Texte

Peter Blaha, Christian Denkaier, Manfred Forster, Floris Fortin,
Manuel Höfer, Klaus Huber, Camilla Leimisch, Gunar Letzbor,
Martin Rummel, Gregor Willmes, Almut Wregg, Michael Wruss

Grafische Gestaltung & Illustrationen

Therese Frühling

Kalendarium

Anett Lysann Kraml, Lukas Eckerstorfer

Inserate

Brigitte Zierhut-Bösch

Lektorat

Romana Gillesberger, Claudia Werner

Sujet- und Reihenfotos

Raphael Mittendorfer, Floris Fortin, Reinhard Winkler,
Anett Lysann Kraml

Gestaltung

kest werbeagentur gmbh

Druck

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H. – April 2024

Redaktionsschluss

2. April 2024 – Änderungen vorbehalten

LIVA – Ein Mitglied der Unternehmensgruppe Stadt Linz

Bildnachweis

F. Fortin (S. 1, 10–11, 17, 56–57, 82, 83, 84, 85, 100, 106–107, 110 r., 134, 135, 137), Land OÖ (S. 4 l.), Zoe Goldstein Fotografie (S. 4 r.), R. Newman (S. 5, 34, 74 l., 88 u.), R. Mittendorfer (S. 6, 18–19, 23, 24–25, 36, 40–41, 43 r., 48–49, 52–53, 60–61, 66 r., 68–69, 71 r., 72–73, 76 l., 78–79, 81 r., 86–87 o., 90 l., 96, 102–103, 111, 120, 122, 124, 126 o., 130, 131, 138, 139, 141 o. r. & u. l., 152 o.), R. Winkler (S. 28 l., 37, 38–39, 88–89 o., 112–113, 117 o., 121 r., 123 l., 125 l., 128–129, 136, 142–143, 146, 147, 148, 150–151, 152 u., 156, 157, 158, 159 o. l. & o. r.), K. Kikkas (S. 12 l., 21 l., 70 r.), S. Veranes (S. 12 r.), D. Acosta (S. 13 l.), A. Abrar (S. 13 r.), E. Haase (S. 14 l.), N. Lund (S. 14 r.), C. Lee (S. 15 l.), J. Wesely (S. 15 r., 30 r., 116 o., 141 o. l.), M. Borggreve (S. 16 l., 20 r.), Musik i Uppland (S. 16 r.), S. Zolak (S. 20 l.), A. Grilc (S. 21 r., 141 m., 51 [3. v. o.], 58 r., 64 l., 115 u. l., 105 [3. v. l.]), O. Erenyi (S. 22 l.), F. Eidel (S. 22 r.), wali.pix (S. 26 l., 141 u. r.), A. van der Vegt (S. 26 r.), L. Beck (S. 27 l., 51 [1. v. o.]), C. Palm (S. 27 r.), T. Pewal (S. 28 r.), Liebenritt (S. 29 l.), M. Allan/ BBC (S. 29 r.), S. Bartoli (S. 30 l.), DoN group (S. 32–33), D. Matejschek (S. 42 l.), A. Weiss (S. 42 r.), S. Expilly (S. 43 l.), H. Karimi (S. 44), Wien Museum (S. 46), J. Blickenstaff (S. 57 [2. v. o.]), X. Trampusch (S. 54 l.), H. Kogler (S. 54 r.), D. Sadrowski (S. 55 l.), M. Schell (S. 55 r.), J. Baumann (S. 58 l.), M. Helbig (S. 59 l.), M. Haas (59 r.), M. Kernstock (S. 62 l.), A. De Micheli (S. 62 r.), M. Reinicke (63 l.), I. Zandel (S. 63 r., 75 l.), H. Charlston (S. 64 r.), A. Yankulova (S. 65 l.), L. Roze (S. 65 r.), M. Königshofer (S. 66 l.), M. Abrossimow (S. 70 l.), D. Sermokas/Sony Music Entertainment (S. 71 l.), M. Reinicke (S. 74 r.), Z. Specjal (75 r.), S. L. Schirmer (S. 76 r.), G. Böblitz (S. 80 l.), H. Schnauss (S. 80 r.), K.-C. Lin (S. 81 l.), S. Dostal (S. 87 [1. v. u.]), privat (S. 87 [2. v. u.]), 105 [2. v. l.]), F. Fellner (S. 87 [3. v. u.]), B. Heinst (S. 93), Centraal Museum, Utrecht (S. 94), New York Voices S. 97 [1. v. o.]), P. Fronia (S. 97 [2. v. o.]), M. Mesic (S. 97 [3. v. o.]), B. Brunmair (S. 98 [1. v. o.]), C. Loper (S. 98 [2. v. o.]), T. Radlwimmer (S. 98 [3. v. o.]), H. Käfel (S. 101 [1. v. o.]), V. Liska (S. 101 [2. v. o.]), A. Kehayova (S. 101 [3. v. o.]), A. Hornemann (S. 104 l.), S. Lynggaard (S. 104 r.), oliverkendl.com (S. 105 [1. v. l.]), M. Nasicomy (S. 108 l.), D. Schachten (S. 108 r.), E. Pretl (S. 109 l.), V. Hofmarcher (S. 109 r.), ZRI (S. 110 l.), G. Fresacher (S. 114 o.), G. Vival (S. 114 u.), R. Just (S. 115 o.), M. Parovsky (S. 115 u. r.), S. Almonem (S. 116 u.), B. Wirl (S. 117 u.), A. L. Kraml (S. 118–119), M. Hierner (S. 121 l.), S. Reichmann (S. 123 r.), M. Wruss (125 r., 154 r.), M. Barth (S. 126 u.), S. Sevindik (S. 141 o. m.), S. Grebille (S. 144 l., 145 l., 153 o. l. & m.), K. Khawatmi (S. 144 r.), H. Friedl (S. 145 m.), J. de Haas (S. 145 r., 153 u. r.), C. Palm (S. 153 o. r.), H. Friedl (S. 153 u. l.), boshua (S. 14 l.), M. Benguigui (S. 155 l.), S. Rusanova (S. 155 r.), P. Griesser (S. 159 m.), Kuddelmuddel (S. 159 u.), S. Reichmann (S. 160 o.), C. Asmus (S. 160 u.), S. Lynggaard (S. 168 l.), G. Evans (S. 168 r.), D. Acosta (S. 169 l.), J. Chen (169 r.)

Freude am Fahren. 100% Elektrisch.



THE i7



[bmw.at/i7](https://www.bmw.at/i7)

BMW i7: 335 kW (456 PS) bis 485 kW (660 PS); Verbrauch elektrisch, Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 18,5-23,7; Elektrische Reichweite in km: 490-624.

Symbolfoto

ORF FÜR ALLE

Mit freundlicher Unterstützung von creativecommons.org, [alamy.com](https://www.alamy.com), Österreichische Nationalbibliothek und Herrn Bachmann

Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.orf.at/club)



Ö1 CLUB

